

# *Jahresbericht*

## 2008

Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung  
Celler Straße 3, D-38114 Braunschweig, Tel.: 0531/59099-0, Fax: 0531/59099-99,  
E-Mail: [info@gei.de](mailto:info@gei.de), <http://www.gei.de>



P 2 B 2127

Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung  
Celler Straße 3, D-38114 Braunschweig, Tel.: 0531/59099-0, Fax: 0531/59099-99,  
E-Mail: [info@gei.de](mailto:info@gei.de), <http://www.gei.de>

# Inhalt

## A Überblick

<b>I. Zur Lage des Instituts</b>	1
1. Schwerpunkte und Profilbildung	1
2. Konkrete Vorbereitung und Ablauf der Evaluation	7
3. Institutspublikationen	8
4. Drittmittelinwerbung	8
5. Förderung von Nachwuchswissenschaftlern	10
6. Wissenschaftliche Kooperationen	11
7. Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse in die Öffentlichkeit	14
<b>II. Berichte der Arbeitsbereiche</b>	16
1. Arbeitsbereich „Schulbuch und Konflikt“	18
2. Arbeitsbereich „Das europäische (Schul)Haus“	21
3. Arbeitsbereich „Selbst- und Fremdbilder“	28
4. Arbeitsbereich „Globalisierung“	31
5. Abteilungsübergreifende Projekte	33
<b>III. Bibliothek</b>	37
1. Allgemeine Entwicklung	37
2. Service und Produkte	41
3. Informationsdienstleistungen und -technologie	43
4. Öffentlichkeitsarbeit	45
5. Besondere Aktivitäten	46
6. Buchbinderei	46
7. Sonstiges	46
<b>IV. Kommunikation und Transfer</b>	48
1. Informationstechnik	48
2. Internet-Angebote	48
3. Portal Edumeres	49
4. Redaktion und Übersetzung	50
5. Öffentlichkeitsarbeit	51

## B Aktivitäten im Einzelnen

<b>I. Drittmittelfinanzierte Aktivitäten</b>	52
<b>II. Veranstaltungen und Publikationen des Instituts</b>	53
1. Konferenzen, Workshops, Fortbildungsveranstaltungen und Planungsgespräche	53
2. Vorträge am Institut	58
3. Publikationen des Instituts	59
4. Informationsveranstaltungen und Bibliotheksführungen	60
5. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen	62

<b>III. Aktivitäten einzelner Institutsmitarbeiter/innen</b>	64
1. Vorträge	64
2. Veröffentlichungen	74
3. Herausgeber- und Redaktionstätigkeiten außerhalb des GEI	80
4. Gutachten und Beratung	81
5. Lehrveranstaltungen	82
6. Journalistengespräche / Interviews	84
7. Gremienernennungen und -mitgliedschaft	85
<b>IV. Stipendien</b>	86
<b>V. Gastwissenschaftler/innen</b>	87
<b>C Personal, Infrastruktur, Haushalt</b>	
<b>I. Gremien</b>	88
1. Kuratorium	88
2. Wissenschaftlicher Ausschuss	89
3. Haushaltsausschuss	90
4. Nutzerbeirat	90
5. Personalrat	91
<b>II. Personal</b>	92
1. Personalentwicklung	92
2. Mitarbeiter/innen des Instituts	94
<b>III. Praktika</b>	98
<b>IV. Kooperationen</b>	99
<b>V. Räumlichkeiten, Infrastruktur</b>	101
1. Räumliche Ausstattung	101
2. Instrumentelle Ausstattung	102
<b>VI. Haushalt</b>	104

# A Überblick

## I. Zur Lage des Instituts

### Vorbemerkung

Im Jahr 2008 wurden die Prioritäten der Institutsarbeit vor allem durch die Evaluation bestimmt, über die der Wissenschaftsrat auf Antrag des Sitzlandes geprüft hat, inwieweit das Georg-Eckert-Institut zur Aufnahme in die von Bund und Ländern getragene Leibnizgemeinschaft (WGL) empfohlen werden kann. Die Mitarbeiter/innen des Instituts haben in der kurz- wie mittelfristigen Perspektive engagiert auf die Begehung hingearbeitet und in diesem Kontext vielfältige Aktivitäten entwickelt, die das Institut gefestigt und seine konzeptionelle Neuausrichtung bekräftigt haben.

Das Ergebnis der Evaluation ist nicht vor Juli 2009 zu erwarten; schon jetzt ist allerdings einzuschätzen, dass sich das GEI angemessen auf diese Herausforderung vorbereitet hat, dass es sich den Fachgutachtern sowohl schriftlich als auch mündlich professionell präsentiert und bei ihnen nachhaltiges Interesse an der Arbeit unseres Instituts geweckt hat.

### 1. Schwerpunkte und Profilbildung

Das GEI hat die im Jahresbericht 2007 skizzierte konzeptionelle Neuausrichtung konsequent fortgeführt und sein Profil weiter geschärft. Es versteht sich als das bundesweit einzige wissenschaftliche Zentrum zur vergleichenden Erforschung von Repräsentationen, Identitätsangeboten und kollektiven Deutungen, die über Schulbücher und schulrelevante Bildungsmedien vermittelt werden und als Knotenpunkt im Netzwerk der internationalen Schulbuchforschung.

Folgt man der Unterteilung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz – hier Forschungs-, dort Serviceinstitut –, so findet sich das GEI an keinem der beiden Pole wieder. Im Zentrum seiner Arbeit steht vielmehr die *Vermittlung* von Forschungsergebnissen in verschiedene Kontexte, also der adressatenorientierte Wissenstransfer. Der Begriff „Transfer“ bezieht sich dabei sowohl auf eigene Forschungsprojekte als auch auf Erkenntnisse, die in unterschiedlichen disziplinären Kontexten gewonnen und vom GEI zusammengeführt werden. Bedenkt man die Heterogenität sowohl des Forschungsfeldes als auch der Nutzer unserer Angebote, so ist beides gleichermaßen notwendig und wichtig. Das Institut fühlt sich dementsprechend dem Konzept einer anwendungsorientierten Forschung (*applied research*) verpflichtet, das in den deutschen Geistes- und Kulturwissenschaften bislang noch erstaunlich wenig etabliert ist. Aus diesem Profil ergeben sich derzeit – idealtypisch – zwei unterschiedliche, aber aufeinander abgestimmte Projektformen: Im einen Fall geht es um Forschungsgenerierung *durch* Transfer- und Serviceangebote, wie sie etwa das Südosteuropa-Projekt gekennzeichnet haben (→ AB Konflikt), und im anderen um Vorhaben, in denen Transfer- und Serviceangebote aus eigener Forschung erwachsen. Ein Beispiel hierfür ist die multilinguale Internetedition EurViews (→ A. II.5.).

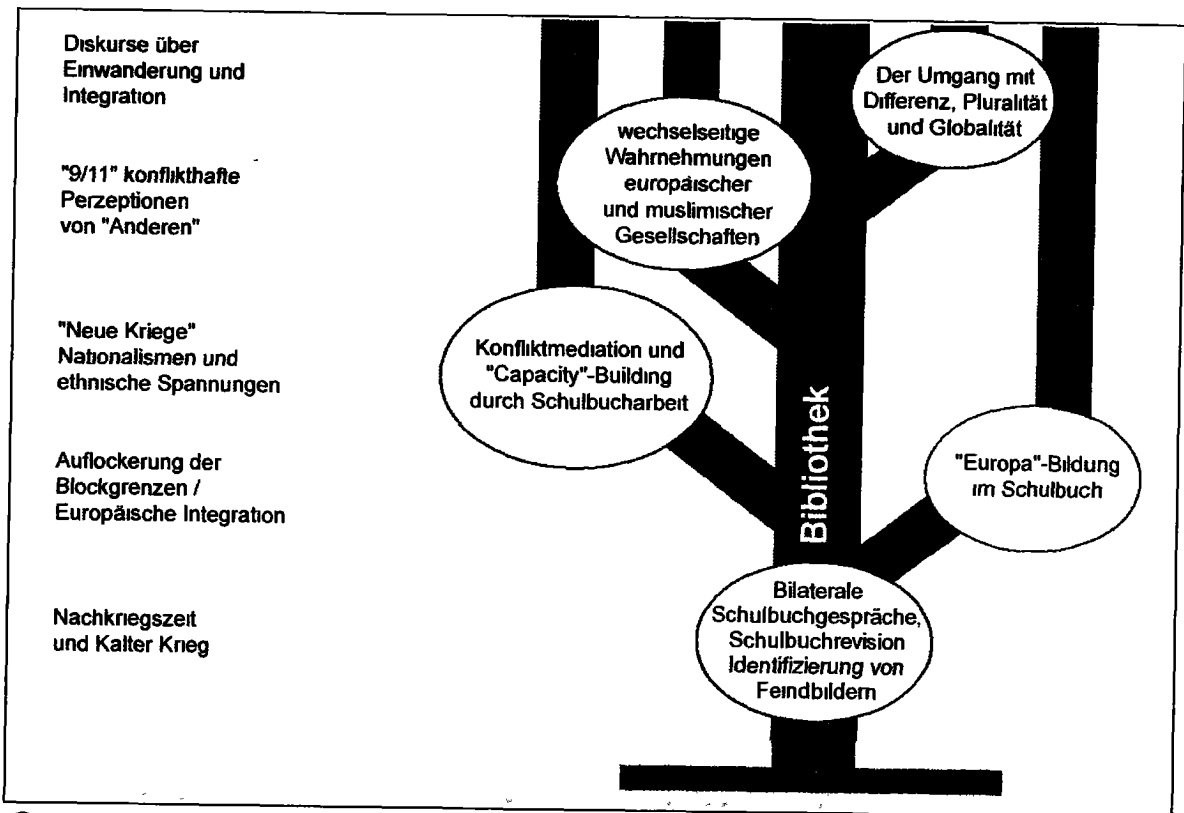
Diesem dualen Ansatz entsprechend haben wir im Berichtsjahr einerseits unsere Forschungsbasis weiter gestärkt. Hierbei ging es sowohl um eine thematisch-methodische Ausweitung, die den neuen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Herausforderungen entspricht, als auch um deutlich mehr Kohärenz. Andererseits haben wir in enger Zusammenarbeit aller Abteilungen die Transfer- und Serviceangebote des Instituts weiter ausgebaut und in vergleichsweise kurzer Zeit auch neue, zukunftsfähige Formate entwickelt.

### **a) Thematisch-methodische Profilierung**

Die Schulbuchforschung in ihrer bisherigen Form stellt nach wie vor zeitgemäße und vor allem im internationalen Kontext vielfach nachgefragte Instrumente zur Transformationsbewältigung und Konfliktbearbeitung durch Bildung bereit. Deshalb stellt das Spannungsverhältnis von Schulbuch und Konflikt weiterhin einen Kern der Institutsarbeit dar. Daneben allerdings trägt das GEI auch neuen Erkenntnisweisen und wissenschaftlichen Zugängen sowie aktuellen Problemlagen wie Globalisierung, wachsende Heterogenität und kulturelle Dynamik verstärkte Rechnung. Von zentraler Bedeutung ist hierbei die Tatsache, dass sich sowohl internationale Spannungen als auch Konflikte zwischen verschiedenen Gruppen innerhalb einer Gesellschaft nicht nur an sozialen Verteilungskonflikten, sondern auch an Kämpfen um die Anerkennung kollektiver Identitäten entzünden. Schulbücher erfüllen in diesem Kontext nach wie vor eine zentrale Funktion: über sie definieren Staaten und Interessengruppen nicht nur, welches Wissen tradiert und welche Kompetenzen gefördert werden sollen, sondern auch, wo kulturelle Grenzen von Gemeinschaften verlaufen. Die Analyse von Schulbüchern öffnet insofern einen Weg zur Erforschung von Identifikationsprozessen sowie von Inklusions- wie Exklusionsmustern und damit auch von „Integration“ und deren „Grenzen“. Insofern sind die Anforderungen an eine kulturell vermittelnde und Verständigung fördernde Schulbuchforschung deutlich komplexer geworden. Wahrnehmungen der „Anderen“ oder des „Fremden“, zu denen das GEI schon in den 1990er Jahren einige wegweisende Analysen vorgelegt hat, spielen eine sehr viel gewichtigere Rolle in der Forschung ebenso wie in der Analyse und Konzipierung aktueller Schulbücher. Alle diese Gründe haben eine Ausweitung der bewährten Arbeitsfelder nahe gelegt. Im Zentrum des Interesses standen dabei folgende Schwerpunkte:

- die Debatte über Integration durch Bildung in Konflikt- und Transformationsgesellschaften, die eng mit der traditionellen Schulbuchrevision verbunden ist, aber zugleich deutlich über sie hinausweist;
- die Diskussion über eine kollektive Identität Europas, über die Bestimmung von Europäizität und über deren historische Wurzeln;
- die wechselseitige Wahrnehmung von europäischen und muslimisch geprägten Gesellschaften sowie
- die Frage des Umgangs mit Pluralität und „Differenz“, die in einen globalen Kontext eingebettet ist und zugleich die Binnenperspektive unserer Gesellschaft einbezieht und die Analyse von schulbuchrelevanten Kontexten einschließt.

Die 2007 eingerichteten Arbeitsbereiche (→ A. II. und Jahresbericht 2007) haben diese Schwerpunkte aufgenommen und die entsprechende organisatorische Basis geschaffen. Strukturelle Veränderungen allein waren allerdings nicht hinreichend für die Realisierung unserer ambitionierten Ziele; hierfür bedurfte es vielmehr auch erweiterter fachlicher Kompetenzen und neuer Projektideen. Dementsprechend hat das GEI auch 2008 vielfältige Anstrengungen unternommen, um die multidisziplinäre Ausrichtung des GEI zu verstärken und Mitarbeiter/innen zu gewinnen, die inhaltlich oder theoretisch-methodisch neue Akzente setzen konnten. Dies betrifft die explorative Annäherung an andere schulrelevante Bildungsmedien ebenso wie Kompetenzen in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung, die unverzichtbar sind, wenn es um empirische Analysen zur Schulbuchverwendung und -rezeption geht. Vor diesem Hintergrund haben die vier neuen Arbeitsbereiche, die sich als zentrale Struktureinheit am GEI bewährt haben, im Berichtsjahr sowohl inhaltlich-konzeptionell als auch personell deutlich Gestalt gewonnen. Eine unverzichtbare Voraussetzung hierfür war die Erarbeitung einschlagiger Teilprojekte und die



Genese gegenwertiger Arbeitsschwerpunkte des Georg-Eckert-Instituts

Einwerbung von hierfür notwendigen Drittmitteln. Letzteres hat in den Arbeitsbereichen und in der Institutsleitung erhebliche Energien gebunden und hat – auch wegen der gleichzeitig anstehenden Evaluationsvorbereitungen – das Maß des Leistbaren zuweilen überschritten. Inzwischen ist der Aufbau der 2007 eingerichteten Arbeitsbereiche weitgehend abgeschlossen; im Zentrum steht für sie nun die Konsolidierung der Bereiche wie auch des gesamten Instituts und die Realisierung bzw. der erfolgreiche Abschluss ihrer Projekte.

Um hierbei Prioritäten zu setzen und um die Kohärenz der wissenschaftlichen Arbeiten am Institut weiter zu stärken, hat das GEI im vergangenen Jahr erstmals einen kurzfristig ausgerichteten *Arbeitsplan (2008/09)* erstellt. Er hat sich an den 2007 vereinbarten Prämissen der Neuausrichtung orientiert und neben Forschungsprojekten auch Vorhaben aufgenommen, die Transfer- und Serviceaufgaben oder interne Arbeitsabläufe bzw. Dienstleistungen betreffen. Ergänzend dazu fand 2008 erstmals ein sog. „Forschungsgipfel“ statt, auf dem sich die Arbeitsbereichs- und Projektleiter/innen über die Schwerpunkte der Institutsarbeit für die nächsten fünf bis sieben Jahren verständigt haben. Auf dieser Basis hat das GEI sein erstes *Mittelfristiges Forschungs- und Arbeitsprogramm (MFAP) „Europa in der Welt – Die Welt in Europa. Repräsentationen, Praktiken und Transfers im Kontext von Schule und Unterricht“* erarbeitet. Es wurde intensiv mit dem Wissenschaftlichen Ausschuss diskutiert und definiert die zentralen Vorhaben des GEI sowie die wichtigsten Realisierungsschritte bis 2015.

### **b) Transfer- und Serviceleistungen**

Entsprechend der Bedeutung, die das GEI dem Transfer neuen Wissens in die Gesellschaft und der Bereitstellung von Serviceangeboten für verschiedene Nutzergruppen beimisst, war es nahe liegend, auch diese Säule unserer Arbeit in Inhalt, Zielgruppe und Form an den Herausforderungen der Gegenwart zu messen und – wo notwendig und

sinnvoll – neu auszurichten bzw. zu fundieren. Hierbei haben wir uns 2008 auf folgende Aktivitäten konzentriert:

1. Der 2007 begonnene Aufbau der Abteilung *Kommunikation und Transfer* wurde 2008 abgeschlossen. Sie nimmt vor allem Querschnittsaufgaben wahr und ermöglicht Projekte, in denen Wissenschaftler mit verschiedenen Kompetenzen und Bibliothekare eng zusammenarbeiten (→ A. II. 5 und A. IV.).

Ein großer Gewinn für die Abteilung und damit für das gesamte Institut ist die Mitte 2008 realisierte *Einstellung eines Informationswissenschaftlers*. Nach reiflicher Überlegung war eine erste Bewerbungsrunde mangels geeigneter Kandidaten 2007 ohne eine Einstellung beendet worden. Da zu dieser Zeit die Erarbeitung eines DFG-Antrages zum Auf- und Ausbau eines Internetprotals auf der Tagesordnung stand und ein hierfür qualifizierter Mitarbeiter/innen dringend benötigt wurde, war diese Entscheidung mit einer erheblichen Mehrbelastung speziell für die Leitung und das von R. Henry koordinierte Edumeres-Team verbunden. Diese Anstrengung und die Entscheidung, mit gewissem Abstand ein zweites Mal auszuschreiben, hat sich jedoch gelohnt: Im Sommer 2008 ist es uns gelungen, mit Robert Strötgen einen qualifizierten Wissenschaftler zu gewinnen, der – wie vom Institut angestrebt – zugleich über eine geisteswissenschaftliche Qualifikation und bibliothekarische Kompetenz und damit über beste Voraussetzungen verfügt, um die vor allem für die Institutsprojekte unverzichtbare Querschnittsfunktion dieser Abteilung praktisch zu realisieren.

2. Bereichsübergreifenden Projekten, die überwiegend auf einen längeren Zeithorizont ausgerichtet sind, kommt für die Umsetzung des vom GEI vertretenen integrativen Konzepts von Forschung, Transfer und Service eine spezifische Bedeutung zu. Sie führen die spezifischen Kompetenzen und Potenziale eines außeruniversitären Instituts effektiv zusammen und generieren einen Mehrwert, den einzelne Projekte – vor allem wenn es um die Vermittlung ihrer Ergebnisse geht – nur selten erreichen können. So werden Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Vorhaben zunehmend stärker auch für eine elektronische Nutzung zur Verfügung gestellt. Dieses Verfahren ist bei einigen der 2008 neu angelaufenen Projekte (Konkurrenz und Konvergenz, EurViews) bereits in das Projektdesign eingeschrieben worden, kommt also nicht erst im Anschluss an ein abgeschlossenes Forschungsprojekt, sondern bereits im Prozess der Wissensgenerierung zum Tragen. Damit wird nicht nur die Popularisierung neuester Forschungserkenntnisse und deren Transfer in die Fachwelt und die Bildungspraxis sichergestellt, sondern auch die Möglichkeit geschaffen, durch die Diskussion dieser Erkenntnisse neue Fragestellungen zu entwickeln und Forschungsfelder zu eröffnen. Eine besonders große und auch noch nicht hinreichend bewältigte Herausforderung an internetbasierte Projekte, aber auch an die in traditioneller Form erscheinenden Publikationen des GEI liegt in der Mehrsprachigkeit und Interkulturalität der Dokumente wie der Nutzer. Dies trifft besonders auf die internationalen Projekte des GEI zu, wobei der Umgang mit Kultur im Allgemeinen und Bildungsmedien im Besonderen die Berücksichtigung der Mutter- bzw. der jeweiligen Verkehrssprache unverzichtbar macht. In diesem Zusammenhang hat sich die vorerst befristet eingerichtete Stelle für Fremdsprachenedition Englisch (Berufungsmittel seit 2007) als unverzichtbar erwiesen. Da es kaum möglich ist, Übersetzungsressourcen, wie sie etwa bei der Herausgabe einer Zeitschrift notwendig sind, über Drittmittel einzuwerben, hat das GEI ein hohes Interesse daran, diese Stelle zu verstetigen und nach Möglichkeit weitere Stellenanteile bzw. Mittel für Werkverträge im Bereich Übersetzung zu gewinnen.

3. Zur (inhaltlichen wie technischen) Qualitätssicherung unserer Transfer- und Serviceprojekte, die nicht ausschließlich, aber doch zunehmend internetbasiert sind, hat

das Kuratorium auf Anregung des Instituts einen Nutzerbeirat berufen, der sich am 19. September 2008 konstituiert hat. Seine Mitglieder werden für zunächst vier Jahre berufen; eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Der Nutzerbeirat tritt einmal jährlich im Vorfeld einer Kuratoriumssitzung zusammen, so dass bereits im Kuratorium vertretene Nutzergruppen (Bundesländer / UNESCO / Auswärtiges Amt / Bundesministerium für Bildung und Forschung) Gelegenheit haben, an den Beratungen teilzunehmen. Darüber hinaus sind im Nutzerbeirat folgende Nutzergruppen vertreten: Lehrer, Fachdidaktiker, Schulbuchverlage/-autoren, bilaterale Schulbuchkommissionen, Europapolitiker, Journalisten. Die zentrale Aufgabe des Gremiums besteht darin, die Transfer- und Serviceleistungen des Gesamtinstituts wie auch der einzelnen Arbeitsbereiche (einschließlich der beiden Abteilungen Kommunikation und Transfer und Bibliothek) zu begutachten und zu bewerten. Hierbei geht es vor allem um die Qualität und Forschungsfundierung, um die gesellschaftliche Relevanz, um die Adressatenorientierung, um sinnvolle Kooperationen und um die Art und Weise der Vermittlung von Forschungsergebnissen. Der Nutzerbeirat soll im Dialog mit der Institutsleitung und den Mitarbeitern Anregungen für neue Transfer- und Serviceangebote geben und Realisierungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund der *Institutsprogramm* mit den Gremien des Instituts diskutieren.

4. Für Lehrerfortbildungen und Multiplikatorenschulungen hat das GEI 2008 ein neues Konzept entwickelt, das auf Effektivität und Qualität statt Quantität setzt: Priorität haben Fortbildungen zu Projekten, die das GEI selbst realisiert und die durch den direkten Dialog mit Lehrern oder Vertretern der Kultusbürokratie an Qualität gewinnen (z.B. 1001-Idee; Südosteuropa-Projekt). Ergänzend organisiert das GEI alle zwei bis drei Jahre eine thematisch orientierte internationale Sommerschule für Bildungspraktiker, die in ihren Ländern ebenfalls Multiplikatorenstatus haben (die erste hat 2007 zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“ stattgefunden). Um die Angebote in diesem Bereich weiter zu verbessern, wurde mit Frank Biewendt (Thüringen) ein Vertreter eines Landeslehrerfortbildungsinstituts in den Nutzerbeirat des GEI berufen.

5. Die Herausforderung, zeitgemäße Formate für unsere Transfer- und Serviceangebote zu erarbeiten bzw. zu nutzen, ist auch von der Bibliothek angenommen worden: Im Berichtsjahr wurden die Katalogdatenbanken der Bibliothek erfolgreich in den Gemeinsamen Verbundkatalog (GVK) des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) überführt. Der Beitritt zum GBV sichert fortan den Anschluss der Bibliothek an die rasant voranschreitenden Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationsversorgung. Zugleich trägt er wesentlich zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Bibliothek und des Instituts bei und erhöht speziell die Sichtbarkeit und barrierefreie Auffindbarkeit von Schulbüchern. Dafür spricht der Anstieg der Fernleihbestellungen auf das Dreifache des Vorjahres bereits im Beitrittsjahr. Die Online-Kataloge auf der Homepage des Instituts wurden ebenfalls deutlich häufiger konsultiert als in der Vergangenheit. Ein weiteres Resultat wachsender Wahrnehmung in der Öffentlichkeit war ein signifikanter Anstieg der Nutzung der Bestände in den Räumen der Bibliothek (→ A. III.).

Der Beitritt zum größten deutschen Verbundkatalog stellt zugleich den ersten Meilenstein der Bibliothek auf dem Weg zu einer hybriden Forschungsbibliothek dar, die ihre Dienstleistungen einer fachlich breit gefächerten, dazu weitweit verstreuten Nutzerschicht sowohl virtuell als auch vor Ort anbietet.

6. Auch 2008 beriet das Institut nationale und internationale Bildungspolitiker, -organisationen und -praktiker sowie Journalisten und Gremienvertreter zu Schulbuchfragen. In diesem Kontext hat es die Bedürfnisse und Wünsche der Bundesländer vor allem dahingehend aufgenommen, grundlegende Daten und Erkenntnisse etwa zur Schulbuchproduktion oder Schulbuchzulassung bereitzustellen. Dies geschah durch verschie-

Suchen | Suchergebnis | Erweiterte Suche | Zwischenablage | Benutzerkonto | Hilfe

Suchen [und] [ALL] Alle Wörter sortiert nach Erscheinungsjahr


lettland schulbuch Suchen Unscharfe Suche

Benutzerkonto | GEORG-ECKERT-INSTITUT | Abmelden/Datenbankmenü

Suchgeschichte | Kurzliste | Titel

Erster | Vorheriger | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Nächster | Letzter | Gehe zu


Ihre Aktion suchen [und] ([ALL] Alle Wörter) lettland schulbuch | 258 Treffer Leihbestellung

	<input type="checkbox"/> Titel	Poznaem okružajušij mir
	Teil	6. Rabočaja tetrad' / I. Krejčberga .
	Sonst. Personen	Krejčberga I
	Erschienen	Riġá Zvaigzne ABC, 2008
	Umfang	63 S. · Ill., graph Darst., Kt.
	<input type="checkbox"/> Anmerkung	Aus dem Lett übers
	ISBN	978-993-400011-9
	<input type="checkbox"/> Schlagwörter	*Sachunterricht

Nachgewiesen in Georg-Eckert-Inst <Bs 78>

Erster | Vorheriger | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Nächster | Letzter | Gehe zu

Besitzende Bibliothek(en): Klicken Sie auf einen Bibliotheksnamen oder auf >

 Braunschweig, Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung Bibliothek <Bs 78>

Screenshot des GVK

dene Aktivitäten:

- Im September 2008 fand die seit Jahren erste Konferenz statt, auf der sich Vertreter der Politik, der Wissenschaft und der Verlage explizit zum Thema Schulbuch ausgetauscht haben. Die Konferenz wurde vom GEI gemeinsam mit dem VdS Bildungsmedien und Wissenschaftlern der Universitäten Dresden und München organisiert.

- Im Verlaufe des Jahres wurde 2008 das Konzept für das Virtuelle Daten- und Methodenhandbuch zur Bildungsmedienforschung (Edudata) erarbeitet, in das Übersichten und Daten zu nationalen und föderalen Schulbuchsystemen eingestellt werden. Das internetgestützte Format erlaubt hierbei eine permanente Aktualisierung und Vervollständigung; das Vorhaben ist deshalb auf eine mittel- bis langfristige Perspektive ausgerichtet.

- Das GEI hat 2008 Konzepte entwickelt, die bildungspolitische Diskussionen zur „Europabildung“ durch Bildungsmedien aufgreifen und als moderne Antwort auf die derzeit kaum realisierbare Idee eines „Europäisches Geschichtsbuch“ zu verstehen sind (EurViews – eine Internetedition von Europabildern in europäischen Schulbüchern; „Schwarze Stunden – Goldene Zeiten“ – eine didaktisierte und webbasierte Annäherung an die europäische Geschichte durch das Prisma europäischer [Kulturhaupt]Städte).

- Auch 2008 hat das GEI Gutachten, Analysen und Stellungnahmen für verschiedene Akteure und Gremien erstellt. So wurden z.B. fremdsprachige Lehrmaterialien zur Umwelterziehung für das BMU geprüft. Außerdem wurde im Südosteuropaprojekt ein Leitfaden zur Darstellungen von Minderheiten in Serbien im Schulbuch für die OSZE und das Bildungsministerium Serbiens sowie für die gleichen Institutionen in Bosnien und Herzegowina begutachtet. Durch frühere Gutachten zur DDR-Geschichte bzw. zur Behandlung des Themas „Staatssicherheit“ in deutschen Schulbüchern hat sich das GEI dafür empfohlen, verschiedene Aktivitäten zur Darstellung der DDR-Geschichte zu bzw. des Sozialismus in Lehrmaterialien zusammenzuführen: Im Juni 2008 hat das KMK-Plenum beschlossen, das Georg-Eckert-Institut zu bitten, die Rahmenlehrpläne und Dar-

stellungen in den Schulbüchern mit den Ergebnissen aktueller Forschungen zur Geschichte der DDR und der deutsch-deutschen Geschichte zu vergleichen und Vorschläge zur Weiterentwicklung zu unterbreiten. Die Kultusministerkonferenz sieht im Georg-Eckert-Institut den geeigneten Ort, „diese Bemühungen zu koordinieren und auf eine verlässliche Grundlage aktueller wissenschaftlicher Forschungen zu stellen“ (322. KMK-Plenum Juni 2008).

- Das GEI ist seit 2008 aktiv in das bildungs- wie kulturpolitisch bedeutsame Projekt „Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch“ eingebunden, das in den nächsten Jahren (voraussichtlich bis 2012/13) auf deutscher Seite durch unser Institut koordiniert wird und durch eine vom GEI erstellte Machbarkeitsstudie (Synopsis der deutschen Lehrpläne und des polnischen Lehrplanes) auch angemessen vorbereitet und fundiert wurde. Die Arbeit erfolgt in enger Abstimmung mit den Vorsitzenden der gemeinsamen deutsch-polnischen Schulbuchkommission (die auch Mitglieder im Nutzerbeirat des GEI sind), dem Auswärtigen Amt, der KMK und dem von polnischer Seite berufenen Koordinator.

- Die Rezensionsplattform für deutsche Schulbücher hat 2008 deutlich an Gestalt gewonnen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten ist es dem GEI gelungen, neben Wissenschaftlern auch ausreichend viele und qualifizierte Lehrer und Lehrerinnen zu gewinnen. Die Unterstützung, die das Projekt von Seiten des Fördervereins erhalten konnte, hat entscheidend dazu beigetragen, anfängliche Hürden zu überwinden und bereits im ersten Jahr eine beachtliche Anzahl von Rezensionen einzuwerben und zu betreuen. Die Kontakte zu den Verlagen haben sich günstig, in vielen Fällen auch ausgesprochen förderlich für unser Projekt entwickelt, das 2009 als Modul von Edumeres online gehen wird und derzeit schon auf der Homepage des GEI zugänglich ist.

## **2. Konkrete Vorbereitung und Ablauf der Evaluation**

Von Ende Mai bis Ende Juli 2008 hat sich das Institut und hier vor allem die Leitung darauf konzentriert, innerhalb der vorgegebenen Frist (acht Wochen) den vom Wissenschaftsrat versandten Katalog von insgesamt 42 Fragen zu beantworten, die zahlreichen erbetenen Daten und Übersichten zusammenstellen, den Bericht mit verschiedenen Gremien zu besprechen und durch Entwicklungskonzepte, die in ihren Grundlinien teilweise schon in den vorausgegangenen Monaten erarbeitet worden waren, zu ergänzen (MFAP, Personalentwicklung, IT-Planung, Bibliothekskonzept, Raumplanung, Nachwuchskonzept). Bei der Gestaltung, der Fertigstellung und der fristgerechten Zusammenstellung aller Papiere für den Versand haben die beteiligten Mitarbeiter/innen nicht nur eine logistische Meisterleistung erbracht; sie haben auch auf besonders effektive und stimulierende Weise kooperiert und damit wichtige Vorleistungen für eine erfolgreiche Evaluation erbracht.

Von August bis September 2008 haben die einzelnen Bereiche – jeweils neben der Erledigung von Projekt- und Daueraufgaben – ihre Präsentationen erarbeitet und an der inhaltlichen wie graphischen Gestaltung der Poster gearbeitet. Da der Begehungstermin nochmals (von September auf Oktober) verschoben wurde und die Modi der Präsentation nach dem zweifachen Wechsel der zuständigen Bearbeiterin im Wissenschaftsrat jeweils verändert wurden, war in dieser Phase ein besonders hohes Maß an Flexibilität, Koordinationsfähigkeit und Engagement erforderlich.

Die Begehung selbst ist von beiden Seiten – dem Wissenschaftsrat und dem GEI – exzellent und kooperativ vorbereitet worden. Sie ist dementsprechend organisatorisch reibungslos und erfolgreich verlaufen. Der Dank des Instituts gilt in diesem Zusammenhang den Vertretern des Wissenschaftsrates (Dr. Andreas Stucke/Klaudia Haase), den Mitglie-

dern der Bewertungskommission unter dem Vorsitz von Prof. Wilfried Hinsch, den beiden beteiligten Gremienvertretern (Prof. Georg-Berndt Oschatz für das Kuratorium und Dr. Ute Wardenga für den Wissenschaftlichen Ausschuss), allen Kooperationspartnern und Nutzern des Instituts, die das Institut während der Begehung engagiert unterstützt haben, sowie allen Kollegen, Freunden und Förderern, die uns in der Vorbereitungsphase konstruktiv-kritisch begleitet, konzeptionell wie inhaltlich beraten, bestärkt und ermuntert haben. Ausdrücklich eingeschlossen in diesen Dank sind die Vertreter des Bundes und des Sitzlandes, die teils als Gäste an der Begehung teilgenommen haben und/oder durch Beratung und finanzielle Unterstützung dem GEI geholfen haben, mit einem in jeder Hinsicht soliden Fundament in den Evaluationsprozess eintreten zu können (v.a. Staatssekretär Dr. Josef Lange, MD Heiko Gevers, MR Dr. Axel Kollatschny; Beate Kinnewig; MinDirig. Heinz-Wilhelm Brockmann; MinR. Dr. Stefan Luther).

Die Monate November und Dezember waren aus naheliegenden Gründen darauf ausgerichtet, die vielen in Projekten und Kooperationsbeziehungen anfallenden Verpflichtungen zu erfüllen, die für das Institut trotz Evaluation fortbestanden, aber wegen der Begehung im Sommer und Frühherbst etwas zurückgestellt werden mussten.

### **3. Institutspublikationen**

Das Institut hat im Jahre 2008 die inhaltliche Ausrichtung und formale Gestaltung seiner Publikationen den neuen Strukturen und vor allem dem MFAP angepasst. Dabei hat es bewährte Traditionen der internationalen Schulbuchforschung weitergeführt, sich aber zugleich neuen Forschungsgegenständen, -fragen und -methoden geöffnet. Dies trifft sowohl für die Schriftenreihe „Studien zur internationalen Schulbuchforschung“ zu, die seit 2008 als „Eckert. Die Schriftenreihe. Studien des Georg-Eckert-Instituts zur internationalen Bildungsmedienforschung“ weitergeführt wird, wie auch für die neue Zeitschrift „Contexts. The Journal of Educational Media, Memory, and Society“ die die „Internationale Schulbuchforschung“ ersetzt und mit dem ersten Heft Anfang Oktober 2008 erschienen ist. Konkret streben beide Publikationen eine Ausweitung der Themen an, die über die Schulbuchforschung hinaus das Gebiet der internationalen Bildungsmedienforschung erschließen sollen. Sowohl für „Contexts“ als auch für „Eckert. Die Schriftenreihe“ konnten mit Berghahn Journals bzw. V&R Unipress international renommierte Wissenschaftsverlage gewonnen werden, die dazu beitragen, die Institutspublikationen im internationalen Wissenschaftsbetrieb noch stärker als bisher sichtbar werden zu lassen.

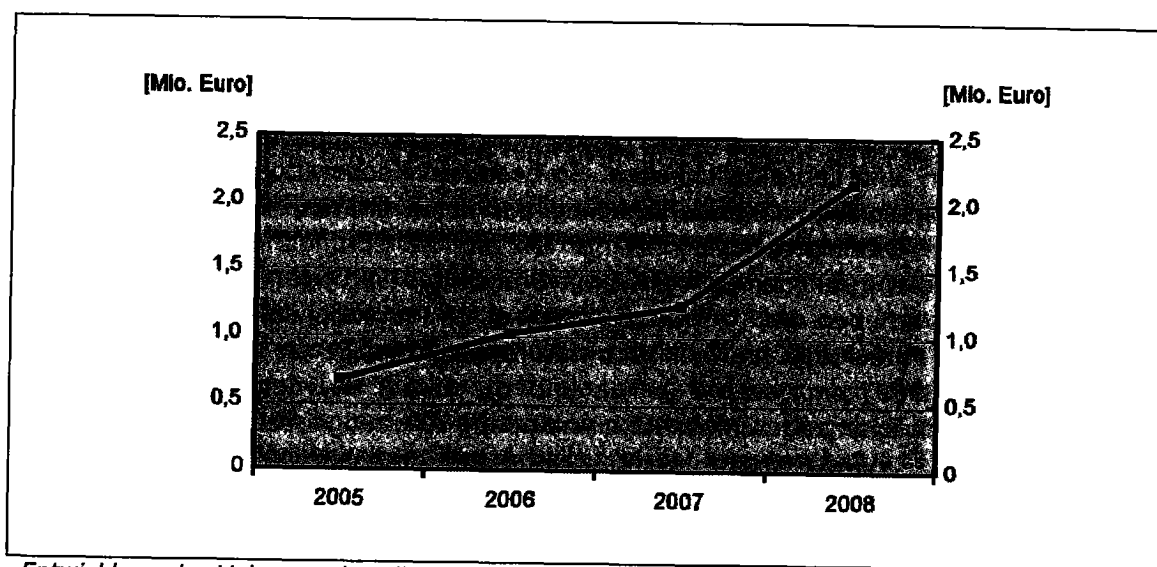
Die neue Publikationspolitik des Hauses dient wissenschaftsstrategisch dem Ziel, zur Integration und Vernetzung des heterogenen und multidisziplinären Feldes der Bildungsmedienforschung beizutragen. Beide Publikationen sollen Forschern aus aller Welt und unterschiedlichen Fachdisziplinen, aber auch Nutzern außerhalb der Wissenschaft die Möglichkeit bieten, Bildungsmedien aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren und auf diese Weise diesen facettenreichen Forschungsgegenstand erschließen helfen.

Sowohl das Journal als auch die Schriftenreihe sind referiert, um den vom Institut angelegten Qualitätsstandards zu genügen. Zur Qualitätssicherung tragen außerdem die jeweils neu berufenen wissenschaftlichen Beiräte bei.

### **4. Drittmittelwerbung**

Das GEI setzte sich in Bezug auf seine Drittmittelquote auch 2008 ambitionierte Ziele; dazu gab es angesichts der limitierten Mittel im Grundhaushalt keine Alternative. Gleichwohl ging es bei der Entwicklung von Arbeitsthemen und Projekten nicht primär um

Quantität, sondern um eine Auswahl, die dem Institut größtmögliche Handlungsfreiheit und Flexibilität gibt und ihm auch gestattet, seine – nur schwer durch Drittmittel zu fördernden – Transferprojekte zu realisieren. Die Konzipierung und Erarbeitung neuer Anträge basierte auf dem Arbeitsplan 2008/09 und dem Mittelfristigen Forschungs- und Arbeitsplan, um die Kohärenz der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts weiter zu stärken. Im Zentrum stand wie schon 2007 die weitere Konsolidierung der Arbeitsbereiche (→ A.II.) und die Gewährleistung einer engen Verzahnung von Wissenschaft, Transfer und Service. Die Einwerbung von Drittmitteln konzentrierte sich dabei auf die Kernbereiche des Instituts. Spezifische Programme von Drittmittelgebern wurden dann genutzt, wenn sie in die generelle Ausrichtung des MFAP passten bzw. die Möglichkeit zu explorativen Pilotprojekten für zukunftsstrachtige neue Arbeitsfelder boten. Basierend auf diesen Prämissen wurde die 2007 begonnene Drittmitteloffensive 2008 fortgesetzt. Insgesamt wurden Projekte im Gesamtumfang von mehr als 2 Mio. Euro genehmigt. Der Drittmittelanteil des Einnahmen-Ausgabenmittels betrug 50,2% und konnte damit gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden.



Entwicklung des Volumens bewilligter Drittmittel, 2005 - 2008

Über Einzelprojekte hinaus strebte das GEI die Erarbeitung und Organisation von nationalen und internationalen Verbundprojekten an, um vermehrt großformatige Angebote nutzen und neue, kooperative Arbeitsformen etablieren zu können. Damit soll die Funktion des Instituts als nationaler und internationaler Knotenpunkt im Netzwerk der Schulbuchforschung weiter gestärkt und auf die Forschung zu schulrelevanten Bildungsmedien ausgeweitet werden. So wurden ein ESF/DFG-Antrag "Meaningful Others in European Textbooks: The longue durée of Narratives on Islam (1600-2008)" und das o.g. BMBF-Verbundprojekt „Lost in Translation? Europabilder und ihre Übersetzungen. Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart“ eingereicht.

Neben der bereits erwähnten Beantragung der zweiten Ausbaustufe des Internetportals Edumeres im DFG-Programm „Themenorientierte Informationsnetze“ (A.I.1b) gelang es dem GEI, die Entwicklung von Förderprogrammen (und damit perspektivisch auch von neuen Forschungsfeldern) selbst mit zu beeinflussen. So war das GEI im Kontext des EU-FP7 mit seinem Angebot für einen „Future Call“ erfolgreich und hat mit Hilfe einer Anschubfinanzierung des BMBF einen entsprechenden Antrag mit dem Titel „Religious Literacy in Secular Spaces. Learning Civil Religious Values with Educational Media in Europe and the Mediterranean Area“ vorbereitet. Darüber hinaus ist das GEI als Partner in euro-

päischen Verbundprojekten wie "History Online", „History Beyond Borders. The International History Textbook Revision, 1919–2009“ und "History and Citizenship Education in Georgia" eingebunden.

## 5. Förderung von Nachwuchswissenschaftlern

Obwohl das GEI keine Lehr- und Ausbildungseinrichtung ist, widmete es auch 2008 der Forderung des Nachwuchses besondere Aufmerksamkeit. Dies geschah sowohl in drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten, auf Qualifikationsstellen als auch in Projekten, die einen starken Transferanteil haben und nicht direkt auf eine Promotion ausgerichtet waren und sind. Aufgrund der Bewilligung zahlreicher neuer Projekte ist es gelungen, neue Nachwuchswissenschaftler einzustellen und damit den noch 2007 konstatierten Nachholbedarf zu beheben. Jeder Arbeitsbereich verfügt nun über mindestens drei junge Mitarbeiter/innen, die Forschungen im Kontext ihrer Qualifikationsarbeiten betreiben und vertraglich längerfristig gebunden sind.

Da die TU Braunschweig aber nur über ein begrenztes Fächerreservoir verfügt, das keineswegs alle für das GEI relevanten Fächer und Spezialisierungen abdecken kann, hat sich das GEI ein „Nachwuchs-Netzwerk“ aufgebaut. Dieses Netzwerk bietet den Doktoranden und Habilitanden verschiedener Disziplinen Anknüpfungspunkte, intellektuellen Austausch, Förder- und Lehrmöglichkeiten. So bestehen Kooperationen mit einem DFG-geförderten Internationalen Graduiertenkolleg der Universitäten Halle-Wittenberg und Tokyo und einem Graduiertenkolleg an der Universität Göttingen. Ebenso zielen die Kooperationsgespräche mit der Georg-August-Universität Göttingen und die Beteiligung des GEI an dem Vorhaben der TU Braunschweig, einen Promotionsstudiengang „Geisteswissenschaftliche Forschung zur technisch-naturwissenschaftlichen Moderne“ zu konzipieren und (ab 2009) umzusetzen (→ 6a und b), darauf ab, den Nachwuchswissenschaftlern eine möglichst enge universitäre Anbindung zu ermöglichen.

Auch 2008 erhielten die Nachwuchswissenschaftler Gelegenheit, ihre laufenden Arbeiten im Institutskolloquium und zahlreichen auswärtigen Konferenzen vorzustellen.

Im Juni organisierten die Nachwuchswissenschaftler mit Unterstützung des Forschungs koordinators mit großem Erfolg die *erste Summer School unter dem Titel „Education and Conflict: The Janus Face of Education in Conflict and Transformation Societies“* des Instituts. Diese internationale und interdisziplinäre Veranstaltung mit ihren mehr als 20 Teilnehmern wurde von der VolkswagenStiftung gefördert.

Das Institut hat im März 2008 ein *Nachwuchskonzept* erstellt, dessen wesentliche Punkte vorsehen:

- künftig individuelle Promotions- und Habilitationsvereinbarungen abzuschließen;
- Projekt- und Qualifikationsarbeit möglichst eng zu verzahnen;
- jedem Nachwuchswissenschaftler einen eigenen Arbeitsplatz zu garantieren;
- Nachwuchswissenschaftler zu ermuntern, ihre Arbeitsergebnisse im Arbeitsbereich und im Institutskolloquium zu präsentieren;
- flexible Arbeitszeiten und längere Abwesenheitszeiten für Feldstudien, Forschungsaufenthalte oder Schreibphasen einzuräumen;
- Treffen zwischen den Nachwuchswissenschaftlern und dem Forschungs koordinator zur gegenseitigen Information, Absprache und Klärung von Problemen durchzuführen;

- die Nachwuchswissenschaftler frühzeitig und mit hoher Eigenverantwortung in (auch internationale) Projekte einzubinden;
- sie bei Publikationen zu beraten und ihnen Konferenzorganisation, -durchführung und -beteiligung zu ermöglichen;
- es ihnen zu ermöglichen, weitgehend eigenverantwortlich, mit Unterstützung durch den *Forschungskordinator*, internationale Sommerschulen für Nachwuchswissenschaftler zu konzipieren, zu beantragen und zu organisieren;
- die Nachwuchswissenschaftler bei der Veröffentlichung eigener Forschungsarbeiten zu unterstützen, ihre Manuskripte intern zu begutachten, zu diskutieren und ihnen Hilfestellung bei der Platzierung in renommierten Zeitschriften und Sammelwerken zu geben;
- einen Preis für die beste Nachwuchsarbeit im Bereich der internationalen Bildungsmedienforschung auszuschreiben (erfolgt erstmals 2009);
- das bewährte Stipendiatenprogramm fortzusetzen, mit dem jährlich ca. 35 bis 45 (überwiegend jungen) Gastwissenschaftlern ein Aufenthalt am Institut ermöglicht wird (die Organisation dieses Programms liegt in der Verantwortung eines Nachwuchswissenschaftlers, siehe unten);
- Lehraufträge an Universitäten, vor allem in der Region zu fördern.

Diesen Richtlinien folgend, hat jeder der am GEI tätigen Doktoranden einen internen Betreuer bzw. Berater – unabhängig davon, ob er auch noch von einem Kollegen aus einer Universität betreut wird. Regelmäßige Gespräche mit den Arbeitsbereichs- oder Projektleitern und der Institutsleitung dienen dazu, Projekt- und Promotionsarbeit bestmöglich aufeinander abzustimmen und einen realistischen Zeitplan einzuhalten. In ihren jeweiligen Projekten, aber auch durch die Mitwirkung in vom Institut organisierten Konferenzen, Workshops und öffentlichen Veranstaltungen ergeben sich für alle Doktoranden vielfältige Möglichkeiten, ihre Arbeiten in der wissenschaftlichen Öffentlichkeit zu präsentieren und zu diskutieren.

2008 wurde am GEI eine Promotionsarbeit (Gisela Teistler) erfolgreich abgeschlossen. Prof. Eckhardt Fuchs war Mitglied der betreffenden Promotionskommission an der TU Braunschweig.

## **6. Wissenschaftliche Kooperationen**

Da der Arbeitsschwerpunkt des Georg-Eckert-Instituts für mehrere Fachdisziplinen relevant und anschlussfähig ist, so kompakt aber an keiner Universität angeboten wird, ist das Institut für Hochschullehrer und Nachwuchswissenschaftler immer wieder ein attraktiver Partner.

### **a) TU Braunschweig und ForschungsRegion Braunschweig**

Die engste *vertragliche* Bindung besteht an die *TU Braunschweig*. Im Jahr 2008 wurde die seit 2005 bestehende Vereinbarung von beiden Seiten engagiert und weit über die Festlegungen des Vertrages hinaus umgesetzt. So hat sich die ursprünglich nur auf das Historische Seminar fixierte Zusammenarbeit auf das Institut für Erziehungswissenschaft bzw. die gesamte Fakultät ausgeweitet. Außerdem haben Kooperationsgespräche mit dem Institut für Sozialwissenschaften (Medienwissenschaften – Prof. Knieper) der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät stattgefunden. Mit derselben Fakultät hat das GEI im Kontext

eines DFG-Antrages (Projekt GEI-Digital) vereinbart, dass das Institut größere Serverkapazitäten der TU nutzen kann. Auch die Verbindung zwischen beiden Bibliotheken hat sich weiter entwickelt.

### *Gemeinsame Projekte*

Der Drittmittelantrag „Mythos Kreuzzüge“, in den Prof. A. von Prondczynsky (Erziehungswissenschaft) als Kooperationspartner integriert war, wurde in der Förderlinie Pro\*-Niedersachsen genehmigt; das Projekt ist im Juni 2008 angelaufen. Ebenfalls genehmigt wurde die Gastprofessur, die das GEI in Kooperation mit der TU Braunschweig im Maria-Goeppert-Mayer-Programm für internationale Frauen- und Genderforschung für Prof. K. Daskalova (Universität Sofia) beantragt hat. Sie wird im Sommersemester 2009 Lehrveranstaltungen an der TU anbieten und am GEI ein Projekt zur Förderung einer geschlechterbezogener Schulbuchforschung bearbeiten. Darüber hinaus hat das GEI mehrere wissenschaftliche Veranstaltungen gemeinsam mit Kolleg/innen der TU Braunschweig organisiert (u.a. die internationale Sommerschule für Doktoranden 2008 mit Prof. H. Kemnitz) und dafür kooperativ Drittmittel eingeworben.

Der Kooperationsvertrag und der universitätsnahe Standort des GEI ermöglichen mehreren Mitarbeitern des GEI eine direkte Einbindung in die universitäre Lehre und Nachwuchsarbeit der TU Braunschweig. Ein Teil dieser Lehrveranstaltungen sowie der Examen- bzw. Forschungskolloquien findet im GEI statt, da sich hier, in unmittelbarer Nähe zu den Quellen, eine ausgezeichnete Arbeitsatmosphäre herstellen lässt. Wie gut dies gelingen kann, belegt ein Projekt, das unter Mitwirkung von Studierenden aus Braunschweig, Krakau und Vilnius unter Leitung von Eva Dorner-Müller im Arbeitsbereich „Europa“ realisiert und zum Jahresende erfolgreich abgeschlossen wurde.<sup>1</sup>

Besonders eng ist die Kooperation im lehrbezogenen Bereich mit den Kollegen der Geschichtsdidaktik. Zu gemeinsamen Aktivitäten gehörten 2008 ein Forschungskolloquium, eine Vereinbarung über die Fachredaktion Geschichtsdidaktik für das Portal Clio-Online/H-Soz-u-Kult (Dr. Heike Mätzing), die gemeinsame Betreuung von Examensarbeiten zu Forschungsthemen des GEI und die Mitwirkung einer Kollegin aus dem Bereich Geschichtsdidaktik am Aufbau der Rezensionplattform für Schulbücher im Rahmen des Portals Edumeres (Dr. Heike Mätzing).

Darüber hinaus war das GEI über seine Direktorin direkt in den – durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen begleiteten – Profilageprozess der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften eingebunden; an der Begehung durch die Bewertungsgruppe hat sie aktiv teilgenommen.

Das GEI hat sich auch 2008 in die Aktivitäten der ForschungRegion Braunschweig eingebracht und zudem finanziell wie ideell und wissenschaftlich die Initiative „Haus der Wissenschaft“ unterstützt. Am ersten „Science Slam“ haben zwei Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem GEI die Geistes- und Kulturwissenschaften erfolgreich vertreten.

### **b) Andere deutsche Partner**

Insgesamt hat sich die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Georg-Eckert-Institut und der TU Braunschweig auch 2008 bewahrt. Die Unterstützung, die das GEI durch die Universitätsleitung und deren Vertreter im Kuratorium erfahren hat, ist besonders zu würdigen. Gleichwohl verbindet sich mit dieser Partnerschaft insofern eine besondere Herausforderung, als sich der multidisziplinäre Charakter des GEI an der örtlichen Univer-

<sup>1</sup> Projekt „Schwarze Stunden‘ – ‘Goldene Zeiten‘: Europäische Stadteschicksale“ seit 1. Januar 2008.

sitat nur partiell abbildet. Die Betreuung von Promotionen und Habilitationen, die Übernahme von Lehrveranstaltungen und die direkte Einbindung in spezielle Fachdiskurse sind daher für eine ganze Reihe von Mitarbeitern des GEI in Braunschweig nicht realisierbar. Aus diesem Grund hat das Georg-Eckert-Institut 2008 auch Kooperationsgespräche mit anderen Universitäten speziell in Niedersachsen geführt. Dies betraf erstens die Georg-August-Universität Göttingen. Die Direktorin und der Forschungskoordinator haben am 29. Juli 2008 ein Gespräch mit ihrem Präsidenten Karl von Figura geführt, dem ein erstes Planungsgespräch mit Vertretern der Philosophischen Fakultät am 18. November 2008 folgte. Schwerpunktmäßig ging um die Sondierung von gemeinsamen Forschungsinteressen und um Möglichkeiten einer gemeinsamen Nachwuchsbetreuung. Angestrebt wird zunächst die Erarbeitung eines Kooperationsvertrages auf der Ebene dieser Fakultät, wobei eine spätere Einbeziehung der Sozialwissenschaften denkbar und naheliegend wäre.

Intensiviert hat das GEI auch seine Beziehungen zur *Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel* und zur *Stiftung Universität Hildesheim (SUH)*, die speziell für die informationswissenschaftlichen Vorhaben des GEI und damit für einige seiner Serviceangebote ein attraktiver Partner ist.<sup>2</sup> Aus diesem Grunde wurde Ende des Jahres 2008 ein entsprechender Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Ebenfalls vertraglich geregelt wurde die Zusammenarbeit mit der *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung Berlin (BBF)* des *Deutschen Instituts für Pädagogik/DIPF* – Mitglied der WGL (Projektkooperation, gemeinsame Veranstaltungen und Publikationen) und der *Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Reinsehlen, Deutschland* (Durchführung internationaler Multiplikatorenveranstaltungen). Mit dem *Institut für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln* wurde 2008 ein *letter of intent* unterzeichnet, der vor allem die Zusammenarbeit im modernen Bibliothekswesen betrifft.

Da das GEI allein nicht über ausreichende Ressourcen verfügt, um größere Formate der Wissenschaftsförderung zu nutzen, setzt es bei der Generierung von ausgewählten Projekten auf eine Bündelung der Kräfte. So hat das Institut 2008 ein großes Verbundprojekt initiiert, das gemeinsam mit Kollegen der *Universität Gießen* (Graduiertenkolleg „Transnationale Medienereignisse“ und International Graduate Center for the Study of Culture; ZMI - Zentrum für Medien und Interaktivität, Projekt LOEWE – Kulturtechniken und ihre Medialisierung) und des *ZZF Potsdam* im BMBF-Programm „Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften“ eingereicht werden konnte.

Das GEI wurde am 19. Juni 2008 ordentliches Mitglied von *Vascoda e.V.*, dem Internetportal für wissenschaftliche Information, das einen zentralen Zugang zu zahlreichen Fachangeboten wissenschaftlicher Bibliotheken und Informationseinrichtungen mit überregionaler Bedeutung in Deutschland ermöglicht. Gleichzeitig ist *Vascoda* ein hervorragendes Netzwerk zum Austausch von spezifischen Lösungen der Informationserschließung und -dokumentation.

### **c) Kooperation mit universitären Partnern im Ausland**

Das GEI arbeitet sowohl institutionell wie auch in einzelnen Projekten seit vielen Jahren mit verschiedenen universitären Partnern aus dem Ausland zusammen. Diese Kooperation hat ebenso wie das Stipendiatenprogramm zur internationalen Vernetzung und Sichtbarkeit des GEI beigetragen; sie wurde deshalb auch im Jahr 2008 fortgeführt und

---

<sup>2</sup> Das GEI wird im Gegenzug praktische Themen für Examensarbeiten vergeben und betreuen sowie einen Lehrauftrag übernehmen.

teilweise um neue Partner oder Initiativen erweitert. So hat das GEI gemeinsam mit der *Hebrew University Jerusalem* (Prof. Gad Yair) ein Projekt erarbeitet, über das die Methodenkompetenz des Instituts im Bereich der empirischen Forschung ausgebaut werden kann. Ein von Gad Yair in Kooperation mit Samira Alayan organisierter Workshop (1. bis 14. Dezember) diente ebenfalls diesen Ziel. Seit März läuft ein Projekt zu Europabildern in deutschen und französischen Schulbüchern, das gemeinsam mit der *Université Paul-Valéry – Montpellier III* (Prof. Christian Amalvi), dem Centre de Documentation en Histoire de l'Éducation (CEDHRE) Montpellier und unterstützt durch den früheren GEI-Mitarbeiter Rainer Riemenschneider, erarbeitet wurde und in einem koordinierten Verfahren der DFG und der französischen ANR bewilligt worden ist (→ AB Europa).

Neue international ausgerichtete Kooperationsvereinbarungen hat das GEI abgeschlossen mit dem *Centre for the History of Education, Katholieke Universiteit Leuven* (Kooperation in den Projekten EurViews und Edudata; Erarbeitung von Forschungsanträgen, Durchführung von Konferenzen, gemeinsame Publikationen, Austausch von Publikationen, Austausch von Gastwissenschaftlern); und dem *National Institut for Compilation and Translation (NICT), Taipeh, Taiwan* (Kooperation in den Projekten EurViews und Edudata; Durchführung von Konferenzen, Austausch von Publikationen, Austausch von Gastwissenschaftlern).

Im Juli 2008 unterzeichneten das GEI und das *Fachdidaktikzentrum „Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung“ an der Universität Wien* einen *letter of intent* (gegenseitige Information über Projekte; gemeinsame Seminare mit dem GEI-Projekt 1001-Idee).

Mit Hilfe einer 2007 konzipierten und 2008 angelegten Datenbank zu früheren Mitarbeitern, Gastwissenschaftlern, Stipendiaten, Kooperationspartnern und Konferenzteilnehmern sollen existierende wissenschaftliche Netzwerke weiter konsolidiert, für kommunikationsorientierte Angebote wie Edumeres fruchtbar gemacht und je nach Bedarf ausgeweitet werden. Die Arbeiten an der Datenbank haben sich allerdings in technischer Hinsicht als vergleichsweise schwierig dargestellt. Das GEI hat diese Aufgabe deshalb zunächst zurückgestellt; geplant ist stattdessen eine generelle Überarbeitung und Vereinheitlichung aller Datenbanken im Zuge der Einführung einer neuen Verwaltungssoftware (2010).

Ebenfalls der effektiven Vernetzung dient ein Projekt, das das Georg-Eckert-Institut, vertreten durch Georg Stöber, in Kooperation mit verschiedenen kanadischen und US-amerikanischen Universitäten 2008 im TransCoop-Programm der Humboldt-Stiftung eingereicht und im Oktober vergangenen Jahres genehmigt bekommen hat.

## **7. Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse in die Öffentlichkeit**

Wissenschaftler/innen, Bibliothekare und Mitarbeiter/innen der Abteilung Kommunikation und Transfer erbringen zahlreiche Serviceleistungen für die Öffentlichkeit. Häufig erreichen das Institut neben den professionellen Auskunftersuchen Anfragen zu verlässlichen Informationen zu brisanten Themen wie einem einheitlichen Schulbuch für alle Bundesländer, zu Lehrplänen und Schulbuchzulassung, Islamunterricht, zu *hate speech* in palästinensischen Schulbüchern, zur Behandlung der Vertriebenenfrage in polnischen Schulbüchern oder zu Informationen zur Geschichte des Instituts und die Übertragbarkeit seiner Erfahrungen. Entsprechend seiner Pressestrategie versucht sich das GEI als Kompetenzquelle für besondere Fragestellungen zu profilieren, aktuell beispielsweise zu Prozessen der europäischen Identitätsbildung durch schulische Bildung (Projekt „Europäisches Geschichtsbuch“), zu Europawahrnehmungen in den Schulbüchern verschiedener Länder und zu bilateralen Schulbüchern. Gutachten, die das GEI auf Anfrage

verschiedener Nutzer erarbeitet hat, werden in der Regel auf größeren Pressekonferenzen vorgestellt und somit der breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Die Mitarbeiter/-innen des Instituts nutzen die Medien auch, um zu aktuellen bildungs- und wissenschaftspolitischen Diskussionen Stellung zu nehmen.

Darüber hinaus zeigen sich die Medien, insbesondere Rundfunk und Zeitungen, an der Arbeit des GEI interessiert. 2008 gab es zahlreiche, überwiegend überregionale und internationale Kontakte mit Printmedien, Funk und Fernsehen, die mit Besuchen im Institut und/oder mit längeren (Telefon-)Interviews und Berichterstattung verbunden waren.<sup>3</sup>

In diesem Kontext erbringt das Georg-Eckert-Institut auf Anfrage auch wissenschaftliche Beratung für Verbände und Interessengruppen, mit denen mediale, aber auch wissenschaftliche Aktivitäten verbunden sind. So ist das Ende 2007 fertiggestellte Gutachten zum Unternehmerbild im Schulbuch in Presse und Rundfunk breit besprochen worden. Nachdem die Direktorin des GEI die Vergleichsstudie, die in Umfang, Dichte und Methode der Analyse internationale Maßstäbe setzt, gemeinsam mit Gunther Verheugen und Vertretern der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft auf einer Pressekonferenz in Berlin vorgestellt hatte, folgten eine Reihe von Berichten und weitergehenden Anfragen. Das GEI hat von der Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsvertretern insofern profitiert, als dabei die Vermittlung unabhängiger Forschungsergebnisse in eine spezifische Öffentlichkeit erprobt werden konnte. Für die Legitimierung von Wissenschaft und für ihre Rolle in der Gesellschaft ist dies ebenso von Bedeutung wie die Möglichkeit, die Ergebnisse dieser fundierten und repräsentativen Bestandsaufnahme auch in wissenschaftlichen Kontexten zu popularisieren.

Eine breitere Öffentlichkeit und eine unmittelbare Vernetzung von Wissenschaft, Politik, Bildungspraxis und Interessierten aus anderen Bereichen erreicht das GEI auch mit der *Organisation spezifischer Konferenzen und Podiumsdiskussionen*, die in der Regel ebenfalls durch eine intensive Pressearbeit begleitet werden. Um den Wirkungsgrad zu erhöhen, sucht das GEI in diesem Kontext auch die Gelegenheit, in der Bundeshauptstadt Berlin präsent zu sein oder durch Kooperation mit lokalen Museen, Bibliotheken und Akademien größere öffentliche Räume in Braunschweig zu erschließen.

Das Georg-Eckert-Institut ist regelmäßig mit *Informations- bzw. Präsentationsständen* auf einschlagigen Messen wie der Didacta oder der Learntec vertreten. Es präsentiert sich auch größeren Fachkongressen (Historikertag, Geographentag u.ä.) mit Büchertischen, Informationsbroschüren, kleineren Ausstellungen und Demonstrationen aktueller Forschungsergebnisse.

Die Mitarbeiter/innen des Instituts konzipieren zudem (Wander)Ausstellungen zu bestimmten Arbeitsgebieten des Hauses, die nicht nur in wissenschaftlichen Einrichtungen, sondern z.B. auch in Museen und Bibliotheken gezeigt werden und damit ein breiteres Publikum ansprechen

<sup>3</sup> Die beachtliche Zahl kurzer telefonischer und elektronischer Anfragen ist dabei nicht erfasst.

## II. Berichte der Arbeitsbereiche

### Übersicht: Projekte am GEI im Jahr 2008

*Projekte, die 2008 erfolgreich abgeschlossen wurden, sind kursiv gesetzt.*

Projekttitle	Laufzeit	AB	Finanzierung	Leitung	Mitarbeit
Forderung der internationalen Schulbuchforschung	Langzeitprojekt - Fortführung geplant	GEI über- greifend	Auswärtiges Amt	Pingel	wiss. Mitarbeiter/ innen
Koordination der Schulbuchforschung, -entwicklung und des Schulbuchvergleichs in Südosteuropa	2000 - 1/2009 <i>Fortführung bis Ende 2009</i>	Konflikt	Auswärtiges Amt	Pingel	Karge, Batarilo
Forderung von friedenspädagogischen Ansätzen in Projekten des Geschichts-, Geographie- und Civics-Unterrichts in Israel und Palastina	2002 - 1/2009 <i>Fortführung bis 2010 geplant</i>	Konflikt	Auswärtiges Amt	Pingel	Rohde
Learning Each Others Historical Narrative	2007 -02/2009	Konflikt	EU	Pingel	Rohde
History Beyond Borders: The International History Textbook Revision, 1919-2009 (GEI-Projektpartner)	11/2008 - 10/2011	Konflikt	Swedish Research Council	Fuchs	Faure
Schulbuchrevision im Nahen Osten	2006 - 2/2009 <i>Fortführung bis Ende 2009 geplant</i>	Bilder	Auswärtiges Amt	Pingel	Abdel- Samad, Alayan, Dhouib, Shibib
1001-Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte	2005-2009	Bilder	Aga Khan Development Network	Jonker	Schnoy, Khalfaoui, Hecker
Mythos Kreuzzuge: Die Konstruktion der Nation und Europas im Geschichtsdiskurs zwischen 1780 und 1914	06/2008 - 05/2011	Bilder	Pro*Nieder- sachsen (MWK)	Jonker, Lassig	Rulling, Schwerendt
Anbahnung und Kooperation im Schulbuchbereich mit Zentralasien	4/2008- 01/2009 <i>Wird 2009 als Projekt fort- geführt</i>	Europa	Auswärtiges Amt	Pingel	Sidikov
Deutsch-polnisches Geschichtsbuch	2008 - <i>Wird fortgeführt bis 2012/13</i>	Europa	Auswärtiges Amt	Lassig	Strobel, Gzempa (WHK)
History On Line	05/2008 - 09/2009	Europa	EU	Maier	Fulberth
Schwarze Stunden und Goldene Zeiten - Europäische Stadteschicksale	01/2008 - 01/2009	Europa	Stiftung „Erin- nerung, Ver- antwortung Zukunft“	Dorner- Muller	Muller, Wrobel
Konkurrenz und Konvergenz: Europabilder in deutschen und französischen Schulbüchern seit 1900	2008-2011	Europa	DFG	Fuchs, Lassig	Anklam, Quillévére

<i>Quellensammlung zur deutschen Geschichte (russischsprachig)</i>	2003-2008	Europa	BMI, AA	Maier	
Die Institutionalisierung von kulturellen Deutungsmustern: Geschichtslehrer als Schnittstelle zwischen kollektivem und individuellem Gedächtnis in Georgien, Kyrgizstan und Litauen	10/2008 – 09/2011	Globalisierung	VW-Stiftung	Christophe	Ramadza, Umetbaeva
Policy und Praxis: Eine vergleichende ethnologische Untersuchung zu Lehrern als "Integrationsagenten" in Berliner und Athener Schulen <sup>4</sup>	2007-2008	Globalisierung	GEI	Schissler	Schwalgin
"Weltverstehen" in der Schule	2006-2009	Globalisierung	GEI		Schissler
Informations- und Kommunikationsportal Intern. Bildungsmedienforschung – Edumeres	Seit 2007 Verstetigung geplant	GEI über- greifend	GEI/ MWK Sondermittel	Henry, Strotgen	Henry, Fuchs (WHK)
Virtuelles Daten- und Methodenhandbuch zur internationalen Bildungsmedienforschung – Edudata	Seit 2008 Verstetigung geplant	GEI über- greifend	GEI	Fuchs	wiss. Mitarbeiter/ innen/Biblio- thekare
<i>Future Call: Vorbereitungsmaßnahme für die EU-Antragstellung der Geisteswissenschaften im 7. FPR</i>	02/2008 – 01/2009	GEI über- greifend	BMBF		Carrier
EurViews - „Europa im Schulbuch“. Aufbau einer multi-lingualen Internetplattform und Edition zu Europavorstellungen und Europabildern im europäischen und außereuropäischen Kontext	2008-2010 Langzeitprojekt – Fortführung geplant	GEI über- greifend	GEI MWK Niedersachsen	Lassig	Grindel, Aue (WHK)
Neukonzipierung und Herausgabe der Schriftenreihe des Instituts „Eckert Die Schriftenreihe“ (führt die Reihe "Studien zur internationalen Schulbuchforschung" ab Band 122 fort)	Seit 2008 Daueraufgabe	GEI über- greifend	GEI	Lassig	Radkau (Koordin.) Grindel, Henry
Neukonzipierung und Herausgabe der Zeitschrift des Instituts „Contexts“ (die Zeitschrift „Internationale Schulbuchforschung/International Textbook Research“ ist mit Heft 4 (2008) ausgelaufen)	Seit 2008 Daueraufgabe	GEI über- greifend	GEI	Lassig Heft 1/2008: Schissler	Kopisch (Koordin.) Carrier, Fuchs, Radkau, Schissler
Erstellung und Herausgabe eines aktuellen Bulletins	Seit 2007 Daueraufgabe	GEI über- greifend	GEI	Radkau	Alle wiss. Mitarbeiter/ innen/ Biblio- thekare

<sup>4</sup> Dieses Projekt kann wegen des krankheitsbedingten Ausscheidens der Bearbeiterin nicht weitergeführt werden.

## 1. Arbeitsbereich „Schulbuch und Konflikt“

**Leitung: Dr. Georg Stöber**

Der Konfliktbezug, in dem Schulbücher stehen können, ist seit langem Hintergrund der Aktivitäten des Georg-Eckert-Instituts. Unter fünf thematischen Schwerpunkten – Schulbücher in Konflikten, Konfliktbearbeitung und Konfliktprävention durch „Schulbucharbeit“, Lernen unter Konfliktbedingungen, „Konflikt“ im Schulbuch und Schulbuchkonflikte – geht der Arbeitsbereich (Kurztitel: „Konflikt“) den Fragen nach, welche Rolle Schulbücher in Konfliktzusammenhängen spielen, wie sich Konflikte in ihnen widerspiegeln und welche Rolle schulbuchbezogene Formen der Konfliktbearbeitung spielen können. Hierbei sind die Einzelprojekte des Arbeitsbereiches meist auf spezifische Konfliktkonstellationen bezogen. In diesen Projekten werden Netzwerke aufgebaut und praktische „Schulbucharbeit“ betrieben. Die Erkenntnisziele sind jedoch übergreifend und gehen über den Einzelfall hinaus.

Den Kern der Arbeit bildeten im Jahre 2008 transferorientierte Projekte zu Südosteuropa und Israel/Palastina, ein Forschungsprojekt zur Geschichte der Schulbuchrevision sowie zwei Promotionsvorhaben. Sie beschäftigen sich mit der Geschichte der deutsch-polnischen Schulbuchkommission (Thomas Strobel) und der Menschenrechtsbildung in Kroatien (Katarina Batarilo).

Das **„Projekt zur Koordination der Schulbuchforschung, -entwicklung und des Schulbuchvergleichs in Südosteuropa“** läuft im Rahmen des Stabilitätspakts für Südosteuropa seit dem Jahre 2000. Den Schwerpunkt der Tätigkeiten bildete im Jahr 2008 die Auswertung der bisherigen Erfahrungen und die Sicherung der Nachhaltigkeit von Bildungsreformaßnahmen für das Fach Geschichte. Die kritische Reflexion der Aktivitäten im Bereich der Bildung seit Beginn der 90er Jahre - insbesondere des Geschichtsunterrichts - wie ihres Rahmens einschließlich der internationalen Intervention in Südosteuropa findet in der Publikation „Transition' and the Politics of History Teaching in South-East Europe“ ihren Niederschlag. Der Band wurde von den gegenwärtigen und ehemaligen Projektmitarbeiterinnen sowie externen Experten erarbeitet und wird 2009 erscheinen. Ein Koordinationstreffen des Autorenteam fand im Mai 2008 in Bled (Slowenien) statt.

Außerdem wurde für die OSCE Mission to Bosnia and Herzgovina und mit deren Unterstützung eine Pilotstudie zur Rezeption der neuen Geschichtsschulbücher in BuH erstellt. Diese umfasst eine Lehrerbefragung im gesamten bosnischen Raum sowie eine Analyse von 48 Schulbüchern. Alle in diesem Kontext erhobenen Daten und Ergebnisse gingen in die Aufsätze der o.g. Publikation ein.

Neben der Evaluation des Projekts wurden die Aktivitäten mit Partnern insbesondere aus Bosnien und Herzegowina (BuH) fortgesetzt. Aus einem Autorensseminar im Sommer des Jahres 2007 ist eine Arbeitsgruppe hervorgegangen, die in enger Zusammenarbeit mit den Projektmitarbeiterinnen in drei Workshops alternative Unterrichtsmaterialien zu Themen der jüngsten Geschichte bzw. zum Krieg von 1992-1995 erarbeitet hat. Die Einheiten liegen vor, allerdings hat sich die Thematik wie auch die Didaktisierung als schwieriger erwiesen als gedacht. Eine Überarbeitung der Einheiten sowie ihre Verbreitung (online und als Druckversion) sind für 2009 geplant.

Aus Projektmitteln wurde weiterhin ein Stipendiatenprogramm gefordert, das 2008 Stipendiaten aus Kroatien, Serbien und BuH neben vertiefenden Forschungsmöglichkeiten auch Gelegenheit zur Vernetzung bot.

Im **AA-Projekt Israel-Palästina** wurden im Jahr 2008 die aus den Arbeiten der letzten Jahre hervorgegangenen Schwerpunkte in den Bereichen Lehrerfortbildung und Forschung ausgebaut. Durch den Aufenthalt dreier palästinensischer Lehrer aus der Gegend Bethlehem im Jahr 2007 hat das GEI viel über die Situation von Lehrkräften und Schulen im Westjordanland erfahren. Daraus entwickelten sich Kontakte mit dem palästinensischen Erziehungsministerium, mit dem das GEI im Oktober 2008 eine einwöchige methodisch-didaktische Fortbildung für 20 Lehrer/innen in Bethlehem durchführte. Diese Veranstaltung wurde von allen Beteiligten positiv bewertet und soll im Jahr 2009 wiederum angeboten werden. Mit Partnern in Israel, v.a. Van-Leer-Institut und der Hebräischen Universität Jerusalem wurden Entwürfe für gemeinsame Forschungsprojekte (weiter) entwickelt und teilweise zur Begutachtung bei wissenschaftlichen Stiftungen eingereicht.

Das GEI hat sein Stipendienprogramm für Wissenschaftler/innen aus der Region weitergeführt. Ausgewählte Forschungsergebnisse von Stipendiaten sind für eine Veröffentlichung in „Contexts“, der neuen Zeitschrift des Georg-Eckert-Instituts vorgesehen. Es wurde eine Liste von für die pädagogische Praxis nützlichen Websites zum Thema Israel/Palästina erstellt und auf der Website des GEI verlinkt; zahlreiche neue Schulbücher aus der Region wurden angeschafft.

Im zweiten Jahr der Förderung des **PRIME-Projekts** durch die Europäische Kommission wurde das israelisch-palästinensische Textbuch „Learning Each Other’s Historical Narrative“ in Form von experimentellen Lehrproben evaluiert, die an israelischen wie palästinensischen Schulen stattfanden. Parallel dazu wurden die Texte des Buches für den Druck vorbereitet. Zudem wurde eine interaktive Webseite in der Funktion eines Lehrerhandbuches entwickelt, die die Nutzung des Schulbuches erleichtern soll. Die Arbeit im Projekt wurde durch den Tod des israelischen Co-Direktors von Prime, Prof. Dan Bar-On, im September 2008 überschattet. Weiterhin erwies sich der Gaza-Krieg im Dezember/Januar 2008/09 als ein ernstes Risiko für die Kontinuität der Arbeit und die Kohärenz der PRIME-Projektgruppe. Diese Krise ist zum Zeitpunkt des Schreibens noch nicht überwunden, wiewohl sich positive Zeichen mehren, die auf die Fortführung des Projektes bis zur Abschlusskonferenz schließen lassen, allerdings mit einer zeitlichen Verzögerung von bis zu einem halben Jahr, d.h. bis Sommer 2009.

Im Jahre 2008 lief das Projekt **„History Beyond Borders: The International Textbook Revision, 1919-2009“** an, das gemeinsam mit schwedischen Partnern durchgeführt und vom Swedish Research Council finanziert wird. Das am Georg-Eckert-Institut angesiedelte Teilprojekt befasst sich mit diesem Revisionsprozess in Europa und der Rolle internationaler Organisationen wie der UNESCO hierbei. Ein erstes Projekttreffen, auf dem der Projektablauf geplant und die Publikationsstrategie beschlossen wurde, fand am 7. Mai 2008 in Umeå (Schweden) statt. Seit November 2008 wird das GEI-Teilprojekt im Rahmen eines Promotionsvorhabens bearbeitet.

Im Anschluss an das erfolgreich abgeschlossene **Vorhaben zu Schulbuchkonflikten in Südasien** wurde zum einen ein Kooperationsprojekt mit Partnern aus Kanada und den Vereinigten Staaten beantragt und von der Alexander von Humboldt Stiftung bewilligt, in dem ab 2009 die konfliktverschärfende oder friedensfordernde Rolle von Schulbüchern in Südasien vergleichend untersucht werden soll. Zum anderen wirkt das Institut seit 2008 an einem Projekt des Instituts for Historical Justice and Reconciliation mit, in dem von indischen und pakistanischen Partnern die Arbeit an gemeinsamen Unterrichtsmaterialien vorangetrieben werden soll. Beide Projekte bauen auf den regionsspezifischen Erkenntnissen des Vorgängervorhabens auf und beziehen zudem einerseits allgemeine Frage-

stellungen des AB, andererseits praktische Maßnahmen der Schulbuchzusammenarbeit in ihre Projektplanung ein.

Im Kontext der **Zusammenarbeit mit Ostasien**<sup>5</sup> fand am Institut vom 13. bis 16. Oktober in Zusammenarbeit mit Northeast Asian History Foundation eine Konferenz "History Education and Reconciliation – Comparative Perspectives on East Asia" mit Teilnehmern aus China, Japan, Korea und Deutschland statt. In Beijing veranstaltete das GEI und die japanische NGO Peace Boat vom 3. bis 6. November an der Chinese Academy of Social Sciences einen Workshop, "Textbook Revision and Peace Education Revisited: Past Experiences – Present Expectations – Future Concepts", bei dem sowohl europäische und asiatische Erfahrungen mit Schulbuchrevision als auch der Friedenserziehung zur Sprache kamen.

Der Arbeitsbereich hat sich im Berichtsjahr über die Arbeit an Einzelprojekten hinaus konsolidiert.<sup>6</sup> In seinem thematischen Kontext und von ihm maßgeblich gestaltet stand u.a. die **International Summer School** „Education and Conflict: The Janus Face of Education on Conflict and Transformation Societies“, die vom 1. bis 7. Juni 2008 am Georg-Eckert-Institut stattfand.<sup>7</sup>



*International Summer School 2008 -  
Exkursion ins Berghof-Center, Berlin*

<sup>5</sup> Vgl. Pingel, Falk: Anhaltende Schulbuchdebatte in Ostasien. Eckert – das Bulletin 03 (2008), S. 42

<sup>6</sup> Vgl. Stober, Georg: Schulbücher zwischen Konfliktverschärfung und Friedenserziehung. Eckert – das Bulletin 03 (2008), S. 20-22; Stober, Georg/ Otto, Marcus: Schulbücher – Beiträger zu Konflikten? Eckert – das Bulletin 04 (2008), S. 10-12.

<sup>7</sup> Vgl. Fuchs, Eckhardt: Sommerschule für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Eckert – das Bulletin 03 (2008), S. 49; Strobel, Thomas: Bildung und Konflikt. Eckert – das Bulletin 04 (2008), S. 42-43.

## 2. Arbeitsbereich „Das europäische (Schul-)Haus“ – Politische Räume, historische Konstruktionen und kulturelle Identitäten

**Leitung: Dr. Robert Maier**

Der Arbeitsbereich (Kurztitel: „Europa“) tritt nach intensiven Diskussionen seit Mitte des vergangenen Jahres unter einem neuen Obertitel in Erscheinung. Der noch im letzten Jahresbericht angeführte Titel „Europa und seine Grenzen“ wurde verändert, da er zu stark suggerierte, dass die Grenzen Europas und der Grenzbegriff an sich das bestimmende Moment in der Ausrichtung des Arbeitsbereiches seien. Zudem schien in diesem Titel die Verknüpfung mit Schule und Bildungsmedien nicht auf.

Der neue Titel will einen Rahmen für unsere Forschung und Bildungspraxis abstecken, der „Europa“ als frei verhandelbaren Gegenstand belässt und die im Untertitel benannten – gleich gebliebenen – thematischen Schwerpunkte deutlich an die Schule zurückbindet. Beruhend auf der Gorbatschowschen Wortprägung vom „Europäischen Haus“ entzieht sich der Titel dem Verdacht, eine westeuropäische Programmatik zu transportieren. Er sperrt sich allerdings auch nicht gegen die These, dass sich die Bildungslandschaft auf dem europäischen Kontinent in einem widersprüchlichen Prozess tendenziell als ein europäischer Bildungsraum formiert. Unverkennbar richten die Bildungsinstitutionen in den europäischen Ländern die historisch-politische Bildung auf Europa hin aus, versuchen ihre Curricula europakompatibel zu gestalten. Die EU-Administration ist bemüht, den Europagedanken zu stärken. Inwieweit diese These stimmt und wie sich dieser Formierungsprozess gestaltet, wird im Arbeitsbereich untersucht. Insofern ließe sich der Obertitel auch mit einem Fragezeichen versehen.

Ein Phänomen, das die geschichtliche Bildung in Europa verstärkt prägt, ist die Bereitschaft, Sichtweisen des Nachbarn wahrzunehmen und Verständigungen anzustreben. Diese Bestrebungen korrespondieren mit Aktivitäten im Bereich der Schulbuchrevision, in dem das Georg Eckert Institut seit langen arbeitet. Projekte in diesem Bereich sind auf Langfristigkeit und auf Bilateralität angelegt und werden vom Auswärtigen Amt im Rahmen des Projektes „Internationale Schulbuchforschung“ gefördert. Die **bilateralen Schulbuchvorhaben** gehören zum Kernbestand des Arbeitsbereiches und wurden 2008 weiter entwickelt, namentlich im Rahmen

- der deutsch-polnischen Schulbuchkommission
- der deutsch-tschechischen Schulbuchkommission
- der deutsch-französischen Schulbucharbeit
- der deutsch-russischen Schulbucharbeit.

In allen diesen vier Kontexten wurde entsprechend des mittelfristigen Forschungs- und Arbeitsplans des Instituts im Jahr 2008 das Verhältnis von Bilateralität und europäischem Gedanken neu ausbalanciert. Das **deutsch-polnische Geschichtsbuch**, für das der Startschuss im Sommer 2008 fiel, begreift sich nicht nur als Vehikel deutsch-polnischer Verständigung, sondern auch als Beitrag zum geistigen Zusammenwachsen von Ost- und Westeuropa. Dieses Projekt, bei dem das GEI die Funktion des Koordinators auf deutscher Seite übernommen hat, wird über einen längeren Zeitraum laufen; der Abschluss ist für 2012/13 geplant. Die von Deutschen und Tschechen (und Franzosen) vorgenommenen Schulbuchanalysen zu den europäischen Umbruchsjahren 1968 und 1989 liefern nicht nur den Befund einer geteilten Erinnerungslandschaft in Europa, die Kommission erforschte auch die transnationalen Wechselwirkungen und verschütteten Verbindungen in der Wahrnehmung und Verarbeitung dieser Epochenjahre. Das von der DFG und der ANR seit 2008 geförderte **deutsch-französische Kooperationsprojekt „Konkurrenz**

**und Konvergenz**“ ist *eo ipso* auf Europabilder bezogen. Die deutsch-russischen Überlegungen und Ansätze zur **Erforschung des akustischen Gedächtnisses** verstehen sich als Pilotprojekt für ein größeres transnationales Vorhaben.

Die bilateralen Maßnahmen treffen sich vor diesem Hintergrund auf instruktive Weise mit den strukturell neuen Projekten in den definierten Themenschwerpunkten des Arbeitsbereiches:

- Europa und der nationale Faktor
- Europa im Prisma der Region
- Bruchlinien in und um Europa

### **a) Europa und der nationale Faktor**

Die Visionen von Europa reichen von einer Konföderation der Nationalstaaten bis hin zu einem zentralstaatlichen Gebilde, in dem die Nation nur noch als anachronistisches Element empfunden wird. Zwar ist auf der einen Seite die Tendenz klar erkennbar, Befugnisse des Nationalstaats einzuschränken, und ökonomische Entwicklungen wirken in dieselbe Richtung. Auf der anderen Seite registrieren wir nationalistische Aufwallungen, die zeigen, dass der nationale Gedanke wohl noch lange Zeit mit „Europa“ konkurriert oder zumindest die Europavorstellungen präfiguriert. Mit dem EU-Beitritt ostmitteleuropäischer Länder hat dieses Phänomen Auftrieb erhalten. Hinzu kommt, dass schulische Bildung in Europa traditionell unter nationalstaatlicher Ägide betrieben wurde und bis heute wird. Die dadurch eingeschliffenen Traditionen sowie die Beharrungskräfte sind geeignet, nationale Sichtweisen strukturell zu perpetuieren. Folgende Vorhaben und Projekte bearbeiten diesen Themenschwerpunkt:

**„Deutsch-polnisches Geschichtsbuch“/Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission:** Die vom Auswärtigen Amt geförderte Arbeit der deutsch-polnischen Schulbuchkommission stand 2008 ganz unter den Vorzeichen des Vorhabens, ein gemeinsames Geschichtsbuch zu verfassen. Die Kommission, der Regierungsvertreter beider Länder eine führende Rolle bei diesem Projekt zugewiesen hatten, beriet auf ihrer Präsidiumssitzung im Mai gemeinsam mit Vertretern der Politik über grundlegende Fragen zu Strukturen, Verantwortlichkeiten und Inhalten. Das Projekt zielt nicht nur darauf ab, die Darstellung der deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte zu vertiefen. Es geht vielmehr darum, die unterschiedlichen Erinnerungskulturen der beiden Länder abzubilden und damit einen Beitrag auch zur „Osterweiterung“ des europäischen Gedächtnisses zu leisten.

Der erste Band des gemeinsamen Geschichtsbuches, das sich an Schüler der Sekundarstufe I richten soll, wird die Zeit von Mittelalter und früher Neuzeit (bis zur Französischen Revolution) behandeln. Die Entscheidung für diese Konzeption basiert über weite Strecken auf einer detaillierten Studie, die von den Mitarbeitern des Projektes „Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch“ des Georg-Eckert-Instituts (v.a. Thomas Strobel) erstellt wurde. Um einen Einsatz des Buches in der Schulpraxis zu befördern, wurden die Lehrpläne Polens und aller 16 deutschen Bundesländer für beide Sekundarstufen analysiert und auf thematische Schnittmengen und Unterschiede befragt.

Das GEI koordinierte und organisierte den ab Mai 2008 anlaufenden Arbeitsprozess des Projektes: die konstituierenden Sitzungen des Expertenrates und des Steuerungsrates (Juli 2008) sowie die Arbeiten an dem „Pflichtenheft“, das Grundlage einer Verlagsausschreibung 2009 werden soll. Organisiert wurden im Dezember 2008 die zweite Sitzung des Expertenrates in Wrocław/Breslau sowie ein binationaler Expertenworkshop für

Lehrer und Lehrplanexperten beider Länder, auf denen die vorliegenden Konzepte weiterentwickelt wurden. Die im Mai 2008 von den Projektmitarbeitern vorgelegte „Studie in Vorbereitung eines gemeinsamen Deutsch-Polnischen Geschichtsbuches“ wurde in den folgenden Monaten mit Untersuchungen zu den unterschiedlichen didaktischen Kulturen der beiden Länder fortgeführt.<sup>8</sup>

Im Februar 2008 wurden die Arbeiten an dem Band der Gemeinsamen Kommission zum Thema „Vertreibungen“ (Konferenz von 2005 in Stettin) abgeschlossen und der Band ausgeliefert. Er stieß in Fachwissenschaft und Öffentlichkeit auf reges Interesse.

Die von GEI und Schulbuchkommission konzipierte Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ wurde auch 2008 an verschiedenen Orten gezeigt, Posen, Lublin, Krakau, Ślubice und Olsztyn. Höhepunkt dabei war die Eröffnung der Ausstellung durch den Präsidenten des Europäischen Parlaments, Hans-Gert Pöttering, an der Universität Olsztyn.

**Die Gemeinsame deutsch-tschechische Schulbuchkommission**, deren Arbeit vom Auswärtigen Amt gefördert wird, führt in ungeraden Jahren große Konferenzen, in geraden Jahren hingegen interne Arbeitstreffen durch, die je nach Diskussionsbedarf um weitere als Gäste hinzugeladene Wissenschaftler und Unterrichtspraktiker erweitert werden können. Ein solches Arbeitstreffen hat vom 15. bis zum 17. November 2008 im nordböhmischen Hejnice (in der Nähe von Reichenberg/Liberec) stattgefunden. Es war vor allem der Planung und Vorbereitung der XI. deutsch-tschechischen Schulbuchkonferenz mit dem Thema „Geschichtsunterricht, Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur in der Tschechischen Republik und in der Bundesrepublik Deutschland“ gewidmet, die im Jahr 2009 in der Bundesrepublik stattfinden wird. Zudem wurden die Ziele der Kommissionsarbeit in den nächsten Jahren diskutiert und dabei der Praxisbezug dieser Arbeit hervorgehoben, der Nutzen, den Schulbuchautoren, Lehrer und Schuler aus der Kommissionsarbeit an der Schnittstelle von Fachwissenschaft und Schulunterricht ziehen können. Ein weiterer Besprechungspunkt der Kommission galt der XII. wissenschaftlichen Tagung der Gemeinsamen deutsch-tschechischen Schulbuchkommission, die im Jahr 2011 in der Tschechischen Republik ausgerichtet werden wird und das Thema „Der Geschichtsunterricht zwischen Massenmedien, Schulbuch und Unterrichtsmaterialien“ haben wird.

Im Berichtszeitraum ist der von Andreas Helmedach (GWZO Leipzig) und Robert Maier (GEI) herausgegebene Band „Zweierlei 1968? Die Umbruchjahre 1968 und 1989 in deutschen und tschechischen Geschichtsschulbüchern“ entstanden, der zentrale Beiträge zur X. deutsch-tschechischen Schulbuchkonferenz vom Oktober 2007 in Pardubitz/Pardubice gedruckt zugänglich macht.

Die in Kooperation mit russischen Wissenschaftlern im Rahmen eines Projektes der VolkswagenStiftung entwickelte **Quellensammlung zur deutschen Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts in russischer Sprache** bietet nicht nur reichhaltiges authentisches Quellenmaterial in russischer Sprache an, sondern fungiert auch als Modell für moderne Aneignungsmethoden und didaktische Erschließung im Geschichtsunterricht. Die Produktion und Distribution des Bandes war lange Zeit ein ungelöstes Problem. Im Januar konnte das GEI in einem Vertrag mit dem Institut für Weltgeschichte an der Russischen Akademie der Wissenschaften beides sicherstellen. Am 3. Oktober 2008 wurde der Band (Auflage: 1000 Exemplare) im Rahmen eines Empfangs in der Deutschen Botschaft in Moskau zum „Tag der deutschen Einheit“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Versendung ist fast abgeschlossen.<sup>9</sup>

<sup>8</sup> Eckert, Das Bulletin 03 (2008), S. 26.

<sup>9</sup> Fast die Hälfte geht an Bildungseinrichtungen der deutschen Minderheit in Russland; die wichtigsten Bibliotheken und einschlägigen Bildungsinstitutionen in Russland werden damit ausgestattet; 150 Exemplare gehen

Im März 2008 begann die Arbeit an dem von der ANR und DFG für insgesamt drei Jahre geforderten Forschungsprojekt **„Konkurrenz und Konvergenz: Europabilder in deutschen und französischen Schulbüchern von 1900 bis zur Gegenwart“**. Auf einem ersten Arbeitstreffen der deutschen und französischen Projektgruppe in Montpellier haben die Mitarbeiter/innen die grobe Zeitplanung vereinbart, in der für das erste Jahr vor allem die Quellenerhebung vorgesehen ist. Sie verständigten sich über den Quellenkorpus, die Analysemethoden und -verfahren. Es wurde vereinbart, dass bis zum Sommer Pilotstudien durchgeführt werden. Ein Großteil der Arbeiten wurde von der deutschen Projektgruppe übernommen: Wissenschaftliche Konzeption, technische Umsetzung, Projektverwaltung, Scannen der Quellen, Digitalisierung, Entwürfe für die Webseite und den Projektflyer. In der Pilotphase wurden die ersten Quellen erarbeitet, die in der im Entstehen begriffenen Internet-Edition EurViews (→ Bereichsübergreifende Projekte) vorgestellt werden. Im GEI wurde der umfangreiche redaktionelle Bereich bewältigt. Hier gab es im Laufe des Jahres regelmäßige Treffen im Rahmen der Internetprojektgruppe EurViews, wo inhaltliche, theoretische und organisatorische Fragen erörtert wurden.

Auf dem zweiten Workshop der binationalen Forschungsgruppe, der vom 7. bis 8. Juli 2008 in Braunschweig stattgefunden hat, wurden Ergebnisse der Pilotstudien präsentiert. Der Fokus der Analyse lag auf den nach dem II. Weltkrieg erschienenen Geschichtsbüchern der gymnasialen Oberstufe bzw. des Lycée. Auf französischer Seite hat Maguelone Nouvel Geschichtsbücher der französischen Gymnasialstufe auf der Basis der



Arbeitstreffen des Projekts „Konkurrenz und Konvergenz“

CEDRHE-Bestände untersucht und ihre Auswahl der Europabilder aus konfessionellen und staatlichen Geschichtsbüchern erläutert.

Die auf deutscher Seite analysierten Europabilder waren Themen, die europäische Gemeinsamkeiten und Konkurrenzen gleichermaßen betrafen. Hier stellte die *Vielfalt* der Europabezüge die zentrale analytische Kategorie dar. Anschließend sind die Projektmitarbeiter/innen übereingekommen, zur bevorstehenden Quellenerhebung die Schulbücher der ersten „Generation“, der ersten Auflage nach curricularen Reformen, heranzuziehen und bis zum nächsten Treffen im Sommer 2009 etwa 70 Europabilder aus Geschichts- und Erdkundebüchern zu erheben und zu kommentieren. Der regelmäßige Austausch der vorläufigen Ergebnisse, via Mail sowie über die Internetedition „Europabilder“ (wird integriert in EurViews), wird fortgesetzt.<sup>10</sup>

an entsprechende Einrichtungen in Belarus, Ukraine, Moldova, Lettland, Estland, Georgien und den mittelasiatischen Ländern, die ein Interesse signalisiert haben; den deutschen Bedarf deckt das GEI mit Hilfe seines Kontingentes.

<sup>10</sup>Eckert. Das Bulletin 03 (2008), S. 28, sowie 04 (2008), S. 15.

Die Fragen, ob die Menschen in Europa ein spezifisches „akustisches historisches Gedächtnis“ haben, wie stark dieses national ausgerichtet ist und wie sperrig es sich gegenüber dem Anliegen einer europäischen Vergesellschaftung erweist, werfen ein zentrales Problem auf angesichts eines Geschichtsunterrichts, der sich immer stärker multimedial darstellt. In einem Pilotprojekt **„Das ‚akustische Gedächtnis‘ - Chance oder Barriere für eine kollektive europäische Erinnerung?“** wurden im Jahr 2008 Bestandsaufnahmen zu diesem Fragenkomplex zusammengetragen und erste Erkenntnisse gewonnen. Eine gemeinsame, mit der Akademie des Staatsdienstes Wolgograd (VAGS) veranstaltete Konferenz in Wolgograd wandte sich dem Thema „Akustisches Gedächtnis und Zweiter Weltkrieg“ zu.<sup>11</sup> Dabei wurde u.a. der Versuch unternommen, die Sonosphäre des Zweiten Weltkrieges so zu bearbeiten, dass sie für den Unterricht zugänglich wird. Studenten der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe fertigten zu diesem Zweck Akustik-(Video)-Clips an <[http://www.gei.de/fileadmin/bilder/videos/ABEuropa/switching\\_channels.avi](http://www.gei.de/fileadmin/bilder/videos/ABEuropa/switching_channels.avi)>. Der russischsprachige Konferenzband ist in Druck. Mit Unterstützung eines Praktikanten erhob das GEI eine empirische Umfrage zum „akustischen Gedächtnis“, deren Auswertung auf die GEI-Website eingestellt wurde:

<[www.gei.de/fileadmin/bilder/pdf/Projekte/akustische\\_gedaechtnis\\_umfrage\\_2008.pdf](http://www.gei.de/fileadmin/bilder/pdf/Projekte/akustische_gedaechtnis_umfrage_2008.pdf)>.

### **b) Europa im Prisma der Region**

Wenn Europa weniger von den Nationalstaaten her gedacht wird, stellt sich die Frage nach anderen konstitutiven Elementen. Hier kommen die großen und kleinen Regionen ins Spiel, die meist auf eine längere Geschichte zurückblicken können als die Nationalstaaten. Dies können großräumliche Relikte von Konföderationen oder imperialen Gefügen sein, Gebilde, die auf dynastische Territorialherrschaften zurückgehen, durch Sprache, Kultur, Religion verbundene Regionen bis hin zu naturräumlichen kleinen Landschaften oder lokalen ökonomischen Zonen. Allerdings ist ihre Eigenheit häufig überlagert, ihre Geschichte in Vergessenheit geraten, vor allem dann, wenn sie von keiner Nationalgeschichte adoptiert und gepflegt worden ist. Die Aufgabe des Bereichs liegt in der Wiederentdeckung und Neuformatierung dieser Erinnerungsschichten.

Städteschicksale eröffnen durch ihre Vielfalt, Vielschichtigkeit, Vernetzung und Gemeinsamkeiten europäischer Kultur und Geschichte eine besonders interessante Form der Annäherung an die Geschichte Europas. In ihnen können alle historischen Entwicklungen und Ereignisse prismatisch eingefangen werden. So kann ein Städtekaleidoskop ausgewählter europäischer Städte entstehen, welches in herausragenden historischen Phasen besonders aussagekräftig erscheint – in ihren schwersten Situationen, den „schwarzen Stunden“, und in ihrer höchsten Blüte, den „goldenen Zeiten“.

In dem von der Stiftung *Erinnerung, Verantwortung und Zukunft* und dem Förderprogramm *Geschichtswerkstatt Europa* geförderten Projekt **„‘Schwarze Stunden’ und ‚Goldene Zeiten‘ - Europäische Städteschicksale“** wurden bis zum Ende des Jahres 2008 drei europäische Kulturhauptstädte (Krakau, Vilnius und Essen/Ruhrgebiet) anhand authentischer, didaktisierter Materialien auf einer Website dargestellt und strukturell miteinander verknüpft. Dabei wurden Themen aufgegriffen, die in jeden Geschichtsunterricht integrierbar sind. Jede Stadt wird durch zehn verschiedene Themen (z.T. unterteilt in Unterthemen) durch einen Autorentext, Schautafeln, Bilder und Textquellen vorgestellt. Auch Aufgaben zur Bearbeitung werden mit der Darstellung verbunden. Die Unterrichtseinheiten zur Darstellung der Kulturhauptstädte werden in den jeweiligen Landessprachen und auf Englisch als ergänzende Materialien für den Unterricht über ein Web-

<sup>11</sup>Vgl. Bericht in: Eckert. Das Bulletin 04 (2008), S. 21-23.

Portal des Georg-Eckert-Instituts <[www.urban-kaleidoscope.eu](http://www.urban-kaleidoscope.eu)> der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zusätzlich zu den Unterrichtseinheiten finden sich auf der Website aktuelle Informationen zu den Städten, Erklärungen zu Arbeitsmethoden im Unterricht und Informationen zu den Projektmitarbeitern.

Das Projekt bearbeiteten Studenten, Nachwuchswissenschaftler und Lehrer aus Deutschland, Litauen und Polen, wobei alle administrativen Aufgaben am Georg-Eckert-Institut durchgeführt wurden.<sup>12</sup> Das beinhaltete die Planung und Durchführung der drei Workshops in Krakau, Vilnius und Braunschweig, die Koordination der Arbeitsprozesse, die Moderation bei der Erarbeitung des Webseitenkonzeptes und die Erstellung der Webseite. Das als Pilotprojekt konzipierte Vorhaben ist Ende Dezember 2008 erfolgreich abgeschlossen worden. Angesichts der überaus positiven Resonanz auf die ersten drei Städteporträts soll 2009 ein Konzept für ein größeres vergleichendes Projekt erarbeitet werden, das einen neuartigen Zugang zur europäischen Geschichte und Kultur ermöglichen und insofern eine praktikable Alternative zur Idee eines „Europäischen Geschichtsbuches“ darstellen kann.<sup>13</sup>

Das im Vorjahr im Rahmen einer internationalen Tagung aufgegriffene Thema „Geschichtsraum zwischen Nogat und Memel“ wurde im Jahr 2008 zu einem konzisen Projektantrag weiterentwickelt, der kurz vor der Einreichung steht<sup>14</sup>: **„'Pruzenland'. Vergleichende Analyse regionaler Identitätskonstruktionen in den Schulbüchern Deutschlands, Polens, Litauens und Russlands“**. Dazu haben mehrere Arbeitstreffen am GEI und in Olsztyn/Polen stattgefunden, wo im Juli 2008 ein projektbezogenes Kooperationsabkommen mit der Ermländisch-Masurischen Universität (Uniwersytet Warmińsko-Mazurski) unterzeichnet wurde. Kontinuierlichen fachlichen Austausch gab es mit Prof. Robert Traba, Direktor des Zentrums für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften (→ Kooperationen). Stephanie Zloch, die vorgesehene Bearbeiterin, hat das Konzept des Projektes am Herder-Institut Marburg und auf der internationalen Nachwuchstagung „Writing National History in East-European Context“ in Vilnius vorgestellt.<sup>15</sup>

Das GEI ist seit 2008 einer von zehn Partnern in dem von der Universität Macerata koordinierten EU-Projekt (Erasmus-Programm) **“History on Line”**. Es entwickelt und implementiert neue Methoden in der geschichtswissenschaftlichen Forschung und Lehre sowie für das historische Lernen, die auf der neuen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) aufbauen. Das GEI hat 2008 seinen vorgesehenen Teil zum Aufbau einer Datenbank zu „Klassikern europäischer Bildungsgeschichte“ beigetragen und damit begonnen, ein didaktisch aufbereitetes Quellenkonvolut zur „Rückkehr der baltischen Hauptstädte nach Europa“ zu erstellen.<sup>16</sup>

### **c) Bruchlinien in und um Europa**

Die Frage, was in Europa als Zentrum oder Peripherie wahrgenommen wird, definiert sich in starkem Maße über die jeweiligen Außenbeziehungen. Die Veränderung und Wanderung der Zentren und Kraftfelder Europas korrespondiert mit deren transkontinentalen Verbindungen. Hinsichtlich der Fragmentierung Europas wird man in der Ost-West-

<sup>12</sup> Studentische Projektleitung. Monika Wrobel, Mitarbeiter: Lars Müller und Hanna Grzempa, IT-Bearbeitung: Robert Strotgen, Mirko Nehls.

<sup>13</sup> Eckert. Das Bulletin 04 (2008), S. 17.

<sup>14</sup> Der Antrag zielt auf die bilaterale deutsch-polnische Förderlinie von Deutscher Forschungsgemeinschaft (DFG) und polnischem Wissenschaftsministerium (MNiSW).

<sup>15</sup> Berichte im Kontext der Projektgenerierung erschienen am 7. Juni 2008 auf H-Soz-u-Kult (Internet-Fachforum für Historikerinnen und Historiker) und in Eckert. Das Bulletin, Heft 3 (Sommer 2008).

<sup>16</sup> vgl. Eckert. Das Bulletin, Nr. 4, 2008, S. 63 f.

Teilung eine starke Kontinuität erblicken können. Seit der Abspaltung Ost-Roms ist diese historiographisch virulent. Was zum Osten und was zum Westen gehört, wurde stets neu verhandelt – ohne dass dieser Ost-West-Gegensatz der Idee „Europa“ ihre Lebenskraft genommen hätte.

An der Frage der europäischen Außengrenzen prallen Europakonzeptionen heftig aufeinander. Die gegensätzlichen Positionen berufen sich auf geschichtliche Prägungen und Erfahrungen. Die Analyse von Geschichtsdiskursen auf der Basis von Schulbüchern verrät uns sehr viel über das Selbstverständnis der Länder in der paneuropäischen Kontaktzone, über ihr Abdriften von oder ihre Affinität zu Europa. Die Ernsthaftigkeit ihrer Orientierung an europäischen Werten wird deutlich durch ihre Anstrengungen im Bereich der Bildung. Ob die politischen und kulturellen Identitäten wirklich so hart aufeinander treffen und die Grenzen so scharf gezogen sind, wie es die Linienführung in den Atlanten suggeriert, ist an den Diskursen diesseits und jenseits der Linien sowie über die Linien hinweg zu er-messen.

Inwieweit Europa als Entität oder kulturell fragmentiert erscheint, ist von geopolitischen Faktoren abhängig, nämlich von der eigenen Gravität sowie derjenigen der kontinentalen Nachbarn. Das von der Gerda Henkel Stiftung geförderte Habilitationsprojekt zu **Geschichtskonstruktionen in Mittelasien** (Bahodir Sidikov) untersucht, wie die Kategorien „Ost“ und „West“ in der östlichen paneuropäischen Kontaktzone verortet werden.<sup>17</sup> 2008 ging es vor allem um die Erhebung von Daten und das Erfassen von Zusammenhängen für ein tieferes Verständnis der bildungspolitischen Umwälzungen in der Region. Der Januar und Februar 2008 standen im Zeichen einer intensiven Vorbereitung eines Forschungsaufenthalts in Kasachstan, der von September bis Anfang Oktober absolviert wurde. Zahlreiche Publikationen und Vorträge entstanden. Am 29. September nahm Bahodir Sidikov an einer Konferenz der Weltbank „Central Asia Policy Challenges For The Upcoming Decade“ in Almaty teil, vom 14.-16. Dezember an der Veranstaltung von Culture Asia „Connecting Asian Cultural Actors“ in Bangalore.

Auf Vorschlag der Institutsleitung entwickelte Bahodir Sidikov zu Jahresbeginn ein Projekt zur **Anbahnung einer Kooperation im Schulbuchbereich mit Zentralasien**. Das Auswärtige Amt bekundete sein Interesse an diesem Projekt und unterstützte es finanziell. Von März bis Juli 2008 wurde es realisiert. Die Ergebnisse von drei Sondierungsreisen in die Region wurden in ausführlichen Berichten dokumentiert, auf deren Basis das GEI in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt die Entscheidung getroffen hat, ein ab 2009 laufendes Regionalprojekt zu erarbeiten. Ende November weilte der Direktor des Tschokan-Valikhanov-Instituts für Geschichtswissenschaft und Ethnologie Prof. Dr. Sattar Madschitov zu einem Besuch in Braunschweig, bei dem Fragen und Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Kooperation erörtert wurden.<sup>18</sup>

Im Dezember erschien Heft 4 der Zeitschrift *Internationale Schulbuchforschung* zum Thema: „Schulbücher im postsowjetischen Kaukasus und in Zentralasien“ (Hg. Bahodir Sidikov).

<sup>17</sup>Genauer Titel: „Nation schreiben, Nation erfinden? Geschichtskonstruktion und Nationsbildung in Geschichtsschulbüchern im postsowjetischen Aserbaidschan, Kasachstan und Usbekistan“.

<sup>18</sup>Eckert. Das Bulletin 04 (2008), S. 24.

### 3. Arbeitsbereich „Selbst- und Fremdbilder: Muslimische Gesellschaften und Europa“

**Leitung: Dr. Falk Pingel**

Der Arbeitsbereich nimmt die wechselseitigen Wahrnehmungen zwischen Europa und muslimisch geprägten Gesellschaften des Nahen Ostens in den Blick, darin sind auch die in Europa lebenden Muslime eingeschlossen. Gegenwärtig hat der Bereich zwei thematische Schwerpunkte, die in drei Projekten bearbeitet werden (ein viertes ist beantragt):

*Schwerpunkt I: Die islamische Welt im europäischen Fokus*

- 1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte
- Mythos Kreuzzüge
- Meaningful Others in European Textbooks (beantragt)

*Schwerpunkt II: Europa im Spiegel von Selbst- und Fremdbild in Bildungsmedien des Nahen Ostens*

- Schulbuchforschung und Schulbuchrevision im Nahen Osten

#### **a) Schwerpunkt I: Die islamische Welt im europäischen Fokus**

**1. „1001-Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte“** wird seit Mai 2005 von der Aga Khan Foundation finanziell unterstützt. Es setzt sich zum Ziel, Unterrichtsmaterialien über muslimische Kultur und Geschichte zu produzieren und in die deutschsprachige Bildungslandschaft einzuspeisen. Die Instrumente, um dieses Ziel zu erreichen, sind Publikation und Fortbildung. Mit diesen Aktivitäten möchte es einen Beitrag dazu leisten, Stereotype und Feindbilder zu hinterfragen bzw. abzubauen, und neueste wissenschaftliche Kenntnisse für die Bildung aufzubereiten. Im Jahre 2008 wurden u.a.

- 20 Einheiten mit Arbeitsblättern und Lehrerkommentar auf der Website publiziert (ca. 70.000 Wörter + Bilder, Filme, Musik),
- 13 Fortbildungen in Deutschland und Österreich durchgeführt (413 Lehrer insgesamt),
- fünf Mal ein Newsletter an einen Adressatenkreis von ca. 600 Lehrern und Bildungsexperten versandt,
- die Arbeit des Projekts in verschiedenen wissenschaftlichen, schulischen und politischen Zusammenhängen vorgestellt.

Zudem erfolgten Vernetzungen mit dem Landeslehrerverband Interkulturelle Bildung (LISA), dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands (VGD), der Bundeszentrale für politische Bildung (zur gemeinsamen Entwicklung von Arbeitsheften für die Hauptschule) und der Hertie-Stiftung (im Besonderen mit deren neuer Initiative "Horizonte"). Es wurden Kooperationsvereinbarungen auf den Weg gebracht mit der Universität Wien (Lehrerbildung), dem Landesinstitut für Lehrerbildung in Luzern, der Aga Khan University und dem Institute for the Study of Muslim Civilizations in London. Darüber hinaus wurde ein Antrag entwickelt, um die Evaluierung der Unterrichtseinheiten in verschiedenen Klassentypen und -stufen durchführen zu können.

**2. Mythos Kreuzzüge.** Das Projekt „Mythos Kreuzzüge. Die Konstruktion der Nation und Europas im Geschichtsdiskurs von 1780-1914“ wurde im Frühjahr 2008 durch das Land Niedersachsen bewilligt und befindet sich zurzeit in der Recherchephase.

Das Projekt untersucht, inwieweit die Kreuzzugs narrative des 19. Jahrhunderts eine neue Wahrnehmung des Islams aus europäischer Perspektive generierten. Es rekonstruiert, wie sich die jeweils dominanten Kreuzzugs narrative in die *longue durée* von europäischen Islamdarstellungen von der frühen Neuzeit bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts einordnen lassen.

Konkret wurden 2008 mit einem historisch-systematischen Ansatz die Genese moderner Kreuzzugsdarstellungen in der französischen und deutschen Historiographie und in Geschichtsschulbüchern des 19. Jahrhunderts untersucht und danach gefragt, welchen Anteil Kreuzzugs narrative an den französischen und deutschen Nationalstaatsdiskursen, aber auch an der Herausbildung eines europäischen Bewusstseins im 19. Jahrhundert hatten. Zu diesem Zweck wurde eine Datenbank eingerichtet, die alle relevanten Daten der untersuchten Schulbuch- und Wissenschaftsliteratur sowie die Kurzbiographien der Autoren aufnimmt. Es wurden 2008 ca. 70 Schulbücher auf ihre Kreuzzugs narrative sowie mehrere maßgebliche Werke der zeitgenössischen Kreuzzugsgeschichtsschreibung untersucht. Zudem wurden jeweils eine deutsche und eine französische Zeitleiste mit relevanten Daten zur Schul-, Bildungs-, Wissenschafts- und Kirchenpolitik des entsprechenden Untersuchungszeitraums erstellt und erste Arbeitsschritte hinsichtlich der Entwicklung vergleichender Perspektiven unternommen.

Aus dem bis jetzt gesichteten Material in Schulbüchern und historiographischen Werken wird deutlich, dass in den Erzählungen zu den Kreuzzügen in deutschen und französischen Lehrbüchern Heldenepen entstanden, in denen sich nationale, europäische und religiöse Identitätspolitik in der Abgrenzung vom „Anderen“ konstituierten. Dieser „Andere“ wurde wahlweise von Muslimen, von orthodoxen Christen oder Juden, aber auch von Arabern, Türken oder Griechen verkörpert. Zugleich offenbaren die Recherchen zu den Kreuzzugs narrativen einen engen diskursiven Zusammenhang zwischen Nationalismus und christlichen Konzepten eines heiligen Krieges.

**3. Meaningful Others in European Textbooks.** In April 2008 wurde das europäische Kooperationsprojekt „Meaningful Others in European Textbooks“ unter der Federführung des Georg Eckert Instituts bei der European Science Foundation eingereicht. Das Projekt fokussiert Erzählungen über Muslime und Islam in deutschen, österreichischen, Schweizer, französischen, niederländischen, spanischen und italienischen Geschichts- und Sozialkundebüchern. Drei assoziierte Partner bringen die Wahrnehmung Europas an dessen Peripherie ein (Türkei, Marokko, Kazan). Das Projekt kombiniert die *long durée* Perspektive (1600-2008) mit historisch-institutionalistischen Methoden. Es wird davon ausgegangen, dass bestimmte Erzählungen über den Islam eine europäische Grundvorstellung bedingen und mit der Genese der Geschichtsschulbücher in Europa verknüpft sind. Zu dieser These kommt die weitere Annahme, dass die zentralen Elemente der Islam-Erzählungen durch die Jahrhunderte bewahrt worden, jedoch im späten zwanzigsten Jahrhundert unter Druck geraten sind. Gefragt wird, inwieweit dieses historische Erbe heute (noch) für Repräsentationen von Zugehörigkeit in Europa relevant ist.

#### **b) Schwerpunkt II: Europa im Spiegel von Selbst- und Fremdbild in Bildungsmedien des Nahen Ostens**

Das in dem Projekt **Schulbuchforschung und Schulbuchrevision im Nahen Osten** aufgebaute Netzwerk von Schulbuchforschern, -autoren und Lehrplanexperten kam im Jahr 2008 zu zwei Seminaren zusammen, um sich gegenseitig über die Entwicklung von Lehrplänen und Schulbüchern in den Ländern des Nahen Ostens auszutauschen und um Konzepte der Darstellung von Selbst- und Fremdbild in europäischen und arabischen Geschichtsbüchern zu diskutieren. Die erste Konferenz fand vom 28. Januar bis 1. Febru-

ar 2008 in Kairo unter dem Titel „Textbook and Educational Reform: Middle Eastern and European Perspectives“ statt. Die Netzwerkmitglieder, die im Wesentlichen in Ägypten, Jordanien, Libanon, Oman, VAE und Marokko arbeiten, fassten den Entschluss, eine gemeinsame Publikation zu erstellen, die über Reformvorhaben in den Ländern des Nahen Ostens informieren soll. Auf einem weiteren Netzwerktreffen vom 18. bis 20. Juli wurden die grobe Struktur der Veröffentlichung sowie erste Entwürfe einzelner Beiträge beraten. Die revidierten Entwürfe waren Gegenstand eines Workshops, der am GEI vom 20. bis 22. November 2008 stattfand.

Eingeladen zu diesem Treffen war auch eine Arbeitsgruppe, die unter Beteiligung des UNESCO Kairo Büros, des Schwedischen Instituts in Alexandria, der Liga der arabischen Staaten sowie ISESCO und der Anna Lindh Stiftung einen Leitfaden für Schulbuchautoren erstellt, der unter dem Titel „Learning about the Other“ Empfehlungen und Unterrichtsvorschläge für Schulbuchautoren enthält, die sich mit der Begegnung zwischen Europa und der arabischen Welt beschäftigen. Der gemeinsame Workshop war eine gute Gelegenheit, den Austausch des GEI mit Vertretern der arabischen Liga über Schulbuchdarstellungen zu vertiefen.



Netzwerkarbeit

Zu den vielfältigen Aktivitäten zählte auch ein Seminar, das das ZMO (Berlin) zusammen mit dem Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg und dem GEI vom 29. bis 30. Mai in Hamburg zum Thema „Reconfiguring the Past – Politics of Memory in the Middle East and North Africa since the 1990s“ veranstaltete. Hier ging es dem GEI vor allem darum, neuere Forschungen zur Erinnerungspolitik für die Beurteilung der Fremd- und Selbstbilder in Schulbüchern fruchtbar zu machen.

Als *Gastwissenschaftler* des Projekts forschte Prof. Massoud Daher am Institut; er ist damit beauftragt, ein allgemeines Geschichtsbuch für die Schulen des Libanon zu entwickeln – ein vom Bildungsministerium seit langem gefordertes, angesichts der religiösen und kulturellen Separierung des Bildungswesens bisher aber nicht eingelöstes und weiterhin höchst umstrittenes Vorhaben, über das Prof. Daher auch in einem öffentlichen Vortrag berichtete. Zu den diesjährigen Stipendiaten des Projektes gehörte Prof. André Mazawi (University of British Columbia, Vancouver); er hielt anlässlich des Workshops mit der UNESCO-Gruppe einen anregenden Vortrag zu Potentialen und Grenzen der internationalen Schulbuchrevision.

#### 4. Arbeitsbereich „Globalisierung: Schulische Bildungsmedien im Zeitalter der Globalisierung. Kontexte, Akteure, Praktiken“

**Leitung: Prof. Dr. Hanna Schissler**

Im Berichtsjahr hat sich der Arbeitsbereich Globalisierung inhaltlich noch einmal neu organisiert und aufgestellt. Das neue Profil des Arbeitsbereichs ergibt sich aus drei Leitfragen:

- Wie wirkt sich die zunehmend globale Verflechtung auf die Produktion, Vermittlung und Aneignung von schulischem Wissen aus?
- Welche Auswirkungen hat der globale Wandel auf Schule?
- Wie und im Rekurs auf welche innovativen Bildungsmedien kann Schule Hilfestellung bei der kognitiven und emotionalen Verarbeitung von Globalisierung leisten?

Diesen Leitfragen widmen sich die Mitglieder des Arbeitsbereichs in unterschiedlichen Themenfeldern und auf unterschiedliche Weise, wobei sie sich auf Kontexte, Akteure und Praktiken der schulischen Vermittlung und des Einsatzes von Lehrmedien konzentrieren.

Insbesondere ist es auch Ziel des Arbeitsbereichs, zu methodischen Innovationen in der Schulbuch- und Schulmedienforschung beizutragen. Der Bereich verknüpft interdiskursiv Schulbuchdiskurse mit anderen schulrelevanten Bildungsmedien und erforscht die „Übersetzung“ von schulischem Wissen in die Praxis, wobei er ein besonderes Augenmerk auf die Kontexte der politischen Aushandlungsprozesse richtet. Die innovativen methodischen Zugänge beziehen sich auf

1. die interdiskursive Verknüpfung zwischen Schulbuchdiskursen und Diskursen in anderen Bildungsmedien,
2. die Untersuchung der Übersetzung von über Bildungsmedien transportiertem Wissen in schulische Praxis und
3. die Erforschung der politischen und soziokulturellen Kontexte der Produktion, Vermittlung und Aneignung von schulischem Wissen.

Der Arbeitsbereich beruhte im Berichtsjahr auf zwei thematischen Schwerpunkten: „Erinnerungskulturen und schulische Bildung“ auf der einen Seite und „Schule in Einwanderungsgesellschaften“ auf der anderen.

Während sich die Säule „Erinnerungskulturen und schulische Bildung“ durch den Start des von der VolkswagenStiftung geförderten Projektes **„Institutionalisierung von kulturellen Deutungsmustern des Sozialismus. Geschichtslehrer als Schnittstelle zwischen kollektivem und individuellem Gedächtnis in Georgien, Kyrgyzstan und Litauen“** sowie Planungen für weitere Projekte sich als sehr tragfähig erwiesen hat, war durch das Ausscheiden einer Mitarbeiterin die zweite Säule „Schule in Einwanderungsgesellschaften“ zeitweilig geschwächt. Teilweise wettgemacht werden konnte dies dadurch, dass der Arbeitsbereich einen neuen Mitarbeiter mit ausgewiesener Expertise in der empirischen Sozialforschung gewonnen hat. Dieser Mitarbeiter hat im Berichtsjahr damit begonnen, einen eigenen Projektantrag zum Umgang von Kindern mit neuen Medien, insbesondere zum Einsatz von Computern im Lernprozess zu entwickeln.

Mitarbeiter/innen des AB haben sich engagiert in die Erarbeitung des EU-Projektes **Religious Literacy in Secular Spaces. Learning Civil Religious Values with Educational Media in Europe and the Mediterranean Area** eingebracht, für den Peter Carrier verantwortlich zeichnete (→ Abteilungsübergreifende Projekte). Der Antrag wird planmäßig fertiggestellt und Anfang 2009 im Förderprogramm FP7 eingereicht.

In den Teilbereichen haben sich folgende Entwicklungen vollzogen:

### **a) Gesellschaftliche Kohäsion und Erinnerungskulturen**

In Auseinandersetzung mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten untersuchen die an diesem Schwerpunkt angesiedelten Projekte die Rolle von Schulbüchern und schulrelevanten Bildungsmedien bei der Konstruktion von Erinnerungskulturen. Dabei wird in zweifacher Hinsicht nach dem Einfluss von Globalisierung gefragt: Im Hinblick auf die Auswirkungen transnationaler Erinnerungsprozesse auf das kollektive Gedächtnis sowie die globalen und europäischen Aushandlungsprozesse prägender historischer Erfahrungen des 20. Jahrhunderts (wie den Holocaust, den Sozialismus oder den Kolonialismus). Pointiert wird danach gefragt, was die Fragmentierung und Universalisierung von Erinnerung für die Konstruktion von Selbst- und Fremdbildern in Bildungsmedien bedeutet. Erkenntnisleitend ist dabei die Annahme, dass das Aufeinandertreffen von globalen und nationalen Erinnerungsdiskursen zu einer Verschärfung von Konflikten um Bildungsmedien führen kann.

Die Arbeit an dem Projekt zur **Institutionalisierung von kulturellen Deutungsmustern**, das im November 2007 von der VolkswagenStiftung bewilligt wurde, hat im Oktober 2008 begonnen. Die Verzögerung war darauf zurückzuführen, dass Barbara Christophe an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder eine Vertretungsprofessur für ein Jahr wahrgenommen hat. Im Projekt wurden inzwischen zwei Doktorandinnen eingestellt, die jeweils Teilstudien über Georgien und Kyrgystan im Rahmen des Gesamtprojektes erstellen werden.

Das Dissertationsprojekt von Mussie Habte, **„Ethnische Vielfalt und Nationenbildung in Eritrea. Die Bedeutung der Bildung im nationalen Integrationsprozess**, hat im Berichtszeitraum gute Fortschritte gemacht. Mehrere Kapitelentwürfe liegen bereits vor, so dass im Laufe des Jahres 2009 mit der Fertigstellung der Dissertation gerechnet werden kann.

### **b) Schule in der Einwanderungsgesellschaft**

Die Bedeutung von Schule als gesellschaftlichem Ort, von dem Problemlösungen für gescheiterte Integrationsprozesse erwartet werden, nimmt gegenwärtig ständig zu. Dieser Tatsache hat das Projekt „Schule in der Einwanderungsgesellschaft“ Rechnung getragen, das verstärkt die Einbettung der Schule in ihr sozialräumliches Umfeld in den Blick genommen und sich insbesondere auch auf die Rolle und Bedeutung von zivilgesellschaftlichen Akteuren konzentriert hat.<sup>19</sup> Im Februar fand an der Freien Universität Berlin die internationale Konferenz „Schule in der Einwanderungsgesellschaft – Internationale Perspektiven“ statt.<sup>20</sup>

<sup>19</sup>Werner Schiffauer/Susanne Schwalgin, Parallelgesellschaften, in: Eckert. Das Bulletin 04 (Winter 2008), S.29-33.

<sup>20</sup>Mussie Habte, Schule in Einwanderungsgesellschaften, in: Eckert Das Bulletin 03 (Sommer 2008), S.16 - 19.

## 5. Abteilungsübergreifende Projekte des Georg-Eckert-Instituts

Seit 2007 hat das GEI – ergänzend zu den bisherigen Daueraufgaben des Instituts (Publikationswesen, bibliothekarische Leistungen, Informations- und Kommunikationsangebote) – neue Projekte konzipiert, die von mehreren Bereichen realisiert werden. Sie sollen die Potentiale, die sich das GEI durch seine Interdisziplinarität, durch seine national wie international außergewöhnlich gute Vernetzung und durch das Konzept einer anwendungsorientierten Forschung erarbeitet hat, effektiv bündeln und Synergien erzeugen, wie sie in der Regel nur in einem außeruniversitären Institut möglich sind. Viele dieser Projekte sind nur durch die enge Verzahnung von Forschungs- und Transferkompetenzen aus verschiedenen Disziplinen und Abteilungen und insofern auch nur an einer Einrichtung wie dem GEI realisierbar.

Der Entscheidung, ein Projekt abteilungsübergreifend zu erarbeiten und durchzuführen, liegt mindestens eines der folgenden Kriterien zugrunde:

1. Es ist themenübergreifend und/oder im Konzept besonders innovativ. Es benötigt daher die Kompetenz/ die Ressourcen mehrerer Arbeitsbereiche bzw. verbindet die Ergebnisse verschiedener Projekte (Kategorie 1);
2. Es behandelt Themenbereiche, für die es am GEI gegenwärtig (noch) keinen eigenen Arbeitsbereich gibt (Kategorie 2);
3. Es ist vom Antragsdesign so umfangreich, dass die Ressourcen eines Arbeitsbereiches dafür nicht ausreichen (Kategorie 3).

2008 wurden folgende übergreifende Projekte des Instituts begonnen bzw. entwickelt:

	Abteilungsübergreifende Forschungsprojekte	Kategorie	Beteiligte Arbeitsbereiche und Abteilungen
<b>A</b>	<b>2008 begonnene Projekte</b>		
1.	Multilinguale Internetedition „Europa im Schulbuch“ – EurViews	1	AB Europa; AB Bilder; Abt. Kommunikation und Transfer; Bibliothek
2.	Informations- und Kommunikationsportal Intern. Bildungsmedienforschung – Edumeres	1	Alle wissenschaftlichen Arbeitsbereiche; Bibliothek; Abt. Kommunikation und Transfer
3.	Virtuelles Daten- und Methodenhandbuch zur internationalen Bildungsmedienforschung – Edudata	1	Alle wissenschaftlichen Arbeitsbereiche; Bibliothek; Abt. Kommunikation und Transfer
<b>B</b>	<b>2008 beantragte Projekte</b>		
4.	Lost in Translation? Europabilder und ihre Übersetzungen. Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart - Antragstellung bei BMBF	3	AB Europa; AB Bilder
5.	Digitalisierung deutscher historischer Schulbücher (1871-1919) GEI-Digital - Antragstellung bei DFG	2	Bibliothek; Abt. Kommunikation und Transfer; AB Europa; AB Bilder
6.	Collective Heroes and Individual Models: The Role of Ideals in Germany and Israel - Antragstellung bei VW-Vorab	2	AB Bilder; AB Konflikt
8.	Religious Literacy in Secular Spaces (Youth, Religion and the Future of Europe)- Antragstellung bei: EU FP7	3	Alle wissenschaftlichen Arbeitsbereiche

Die Internetedition „**EurViews. Europa im Schulbuch**“ präsentiert Dokumente, Texte, Bilder und Karten aus europäischen Geschichtsschulbüchern des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie will Europavorstellungen und Europabilder in ihrer Pluralität und in ihrer historischen Wandelbarkeit zugänglich machen.

Das Projekt startete mit Beginn der Anschubförderung durch das Niedersächsische Ministerium für Kunst und Kultur am 1. April 2008. Die vorgesehenen Stellen für die Koordination des Vorhabens, für die bibliothekarische, editorische und informationstechnische Unterstützung sowie die Unterstützung durch eine studentische Hilfskraft mit den beantragten Stellenanteilen konnten zügig besetzt werden. Mitte Juli konnte eine erste Testversion der Website auf einem Workshop mit dem französischen Kooperationspartner aus Montpellier vorgestellt werden, mit dem das GEI im DFG/ANR-Projekt „Konkurrenz und Konvergenz“ zusammenarbeitet (→ AB Europa). Dieser Internetauftritt wurde im GEI auf der Basis des Open-Source-Systems Typo3 entwickelt. Seitenlayout, Datenbankstruktur und Verschlagwortung waren wichtige Arbeitsschritte.

Parallel zur technischen Implementierung wurde die inhaltlich-konzeptionelle Arbeit an der Edition vorangetrieben. Im Ergebnis konnten Quellen aus deutschen, französischen und polnischen Geschichtsschulbüchern – nach sieben Zeitschnitten ausgewählt – dargestellt werden. Die Quellen wurden digitalisiert und genügen den für eine Internetedition hohen qualitativen Ansprüchen. Sie wurden in ihrem Schulbuchkontext sichtbar gemacht, indem die entsprechenden Doppelseiten ebenso wie Titelblätter und Inhaltsverzeichnisse aufgenommen wurden. Die Quellen werden in der Originalsprache sowie in deutscher und englischer Übersetzung zur Verfügung gestellt. Kommentare in deutscher und englischer Sprache sowie ein ausführlicher Überblick über die deutsche, polnische und französische Bildungsgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts erläutern die Quellen und ihren Entstehungszusammenhang. Im Oktober 2008 stand eine Testversion der Edition zur Verfügung, die die edierten Quellen im Volltext mit der Kommentierung, Schlagwörtern und weiteren Erschließungsmitteln zugänglich macht. Auch die Essays zur Bildungsgeschichten aus drei europäischen Ländern konnten präsentiert werden.

Die technische und inhaltlich-konzeptionelle Arbeit war begleitet auf einer dritten Ebene von der Ausarbeitung und Herstellung entsprechender Informationsmaterialien und Logos. Dies geschah in Abstimmung mit der gleichzeitigen Entwicklung eines einheitlichen Institutsdesigns. Die Informationsmaterialien dienen der Bekanntmachung des Projekts und der Gewinnung von Kooperationspartnern, mit denen die Website auch verlinkt wird, und von Korrespondenzpartnern, die weitere Schulbuchquellen in die Edition einspeisen sollen. Zum Jahresende wurden umfangreiche Benutzertests vorgenommen, auf deren Basis eine weitere Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit oder *usability* vorgenommen werden wird. EurViews wurde im Rahmen einer Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung für webgestützten Unterricht zu Europa sowie auf einer wissenschaftlichen Tagung zur Schulbuchforschung vorgestellt.

Mit dem **Aufbau eines Informations- und Kommunikationsportals für die internationale Bildungsmedienforschung Edumeres [Educational Media Research]** verfolgt das GEI in erster Linie das Ziel, die international wie disziplinär verstreute Schulbuch- und Bildungsmedienforschung mit zeitgemäßen Mitteln und Methoden zu vernetzen. Vorgesehen ist u.a. wissenschaftliche Informationen zu liefern, eine Plattform für die Rezension von Schulbüchern zu entwickeln und elektronische Publikationen anzubieten. Ferner zielt das Langzeitprojekt darauf, neue virtuelle Kommunikations- und Arbeitsformen in die Fachwelt einzuführen und in diesem Kontext auch ortsunabhängige kollaborative Verfahren der Wissensgenerierung zu ermöglichen. Das Portal soll insgesamt dazu beitragen, neue Forschungsergebnisse im Feld der Schulbuch- und Bildungsmedien-

forschung anzuregen, zu diskutieren und zu verbreiten. Hierbei will es zugleich den für dieses Querschnittsfeld wichtigen Dialog zwischen Wissenschaft, Informationseinrichtungen, Bildungspolitik und Bildungspraxis fördern (→ A IV 3.)

Im Jahr 2008 lag ein erster Schwerpunkt der Arbeit auf der technischen Implementierung der grundlegenden Module. Diese konnten auch Dank der finanziellen Unterstützung durch das MWK Niedersachsen („Strukturverbesserung“) – erfolgreich konzipiert und wie geplant an einen externen Auftraggeber übermittelt werden. Bereits im Oktober 2008 sind das Design und die ersten Module des Portals auf ihre *usability* geprüft worden.

Ein zweiter Schwerpunkt bestand in der Fertigstellung eines Drittmittelantrages, den das GEI 2008 bei der DFG eingereicht hat, um neben den Grundmodulen auch die o.g. Angebote zur kollaborativen Erarbeitung neuen Wissens bereitstellen zu können.

Besonders engagiert und erfolgreich hat das GEI drittens die Rezensionsplattform für Schulbücher aufgebaut. Die Stetigkeit und Beharrlichkeit, mit der das Institut an der Umsetzung der zunächst eher skeptisch aufgenommenen Idee gearbeitet hat, Schulbücher aus verschiedenen Perspektiven rezensieren zu lassen und hierfür adäquate Kriterien zu erarbeiten, hat sich ebenso bewährt wie die Abordnung einer Lehrerin durch das niedersächsische Kultusministerium (E. Dorner-Müller koordiniert das Rezensionsmodul) und die aktive Einbeziehung der Gremien des Instituts (Kuratorium, Nutzerbeirat). Inzwischen rezensieren nicht nur Lehrer/innen und Wissenschaftler/innen, sondern auch Schüler/innen und Studierende, die sich in entsprechenden Projekten kritisch reflektierend mit Schulbüchern beschäftigen. Einige dieser Projektgruppen haben direkt im GEI gearbeitet und seine Bestände intensiv genutzt (→ <http://www.gei.de/index.php?id=schulbuchrezensionen>).

Als eigenständiges Projekt konzipiert, aber im Rahmen von Edumeres angeboten wird das **Virtuelle Daten- und Methodenhandbuch zur internationalen Bildungsmedienforschung Edudata**. Es handelt sich um ein auf längere Sicht angelegtes Vorhaben, in dem Grundlagen, Fragestellungen, Begriffe und Methoden der Schulbuch- und Bildungsmedienforschung aufbereitet und Daten zu nationalen Bildungs- und Schulbuchsystemen, Forschungsinstitutionen und Curricula bereitgestellt werden sollen. Das Spektrum der anvisierten Nutzer reicht von Wissenschaftlern und Studierenden über Bildungspolitiker bis hin zu Journalisten. Das 2008 begonnene Projekt ist ein genuines GEI-Vorhaben: Es stützt sich zum einen auf die wissenschaftliche, technische und bibliothekarische Expertise des gesamten Hauses. Es greift zum anderen auf die weitgespannten internationalen Verbindungen zurück, die Wissenschaftler und Bibliothekare des GEI über einen langen Zeitraum hinweg aufgebaut haben. Während interne wie externe Wissenschaftler vor allem für die enzyklopädischen Beiträge zuständig sind, liefert die Bibliothek wesentliche Daten zu den Bildungs- und Schulbuchsystemen sowie zu Curricula. Die Abteilung Kommunikation und Transfer ist für die technische Implementierung und die Bereitstellung im Portal Edumeres zuständig.

Im Jahr 2008 sind die konzeptionell-inhaltlichen und die technischen Grundlagen des virtuellen Nachschlagewerks erarbeitet worden. Darüber hat das bereichsübergreifend arbeitende Edudata-Team praktikable Workflows entwickelt und erste Übersichten zu nationalen Bildungs- und Schulbuchsystemen vorgelegt. Damit sind wichtige Grundlagen geschaffen, um 2009 mit ersten Datensätzen online gehen zu können, die fortlaufend erweitert und aktualisiert werden.

Das Verbundvorhaben **„Lost in Translation? Europabilder und ihre Übersetzungen. Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart“** wurde im Rahmen der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Die Übersetzungsfunktion der Geisteswissenschaften“ konzipiert und mit drei weiteren Partnern in Gießen und Potsdam

eingereicht. Es soll untersuchen, in welcher Weise Europarepräsentationen in der Wechselwirkung von Zentrum und Peripherie entstanden sind, mit welchen Bedeutungen sie in unterschiedlichen nationalen Bezügen übersetzt wurden und wie verschiedene Medien vorhandene Europabilder neu kontextualisiert und umgeformt haben. Im Oktober 2008 hat das Vorhaben die erste (schriftliche) Begutachtungsstufe erfolgreich passiert. In der zweiten Stufe des Verfahrens hat der vom GEI koordinierte Verbund sein Projekt im Januar 2009 (erfolgreich) vor einem Gutachterausschuss des BMBF präsentiert.

In bereichsübergreifenden Zusammenhängen wurden 2008 auch zwei weitere Vorhaben realisiert: Die Erarbeitung des **EU-Antrages (FP7) „Religious Literacy in Secular Spaces. Learning Civil Religious Values with Educational Media in Europe and the Mediterranean Area“** (→A.I.4) hat für das GEI auch strategische Bedeutung, denn es greift zwei Arbeitsfelder auf, die sich das Institut mittelfristig erschließen mochte: Religion/Religiosität und schulrelevante Bildungsmedien jenseits des Schulbuchs.

Das 2008 gemeinsam mit einem israelischen Partner von der Hebrew University Jerusalem (Prof. Gad Yair) erarbeitete Projekt **Collective Heroes and Individual Models: The Role of Ideals in Germany and Israel**, in dem für deutsche und israelische Schüler die Entstehung von Werten und Idealen untersucht werden soll, ist hingegen darauf ausgerichtet, die *empirische* Forschungskompetenz des GEI zu stärken bzw. zu erweitern.<sup>21</sup>

Während sich dieses Projekt – wie auch der 2007 erarbeitete DFG-Antrag zur Digitalisierung deutscher historischer Schulbuchbücher – bereits im Begutachtungsverfahren befindet, wird der EU-Antrag im Januar 2009 eingereicht werden.

Neben größeren Projekten und Konzepten gab es auch zeitlich enger bemessene Forschungs- und Transfervorhaben, die abteilungsübergreifend realisiert wurden, so etwa die repräsentative **Studie „Unternehmer und Staat in europäischen Schulbüchern. Deutschland, England und Schweden im Vergleich“**, die im Mai 2007 begonnen und im Juni 2008 mit einem umfassenden, öffentlich verfügbaren Gutachten abgeschlossen und über vielfältige Aktivitäten in die Öffentlichkeit kommuniziert worden ist. Involviert waren hier zwei Arbeitsbereiche (AB Konflikt, AB Europa), die Bibliothek und die Leitung.

---

<sup>21</sup>Derzeit sind mit Ausnahme des AB Europa alle Bereiche in die Bemühungen involviert, neben hermeneutischen und diskursanalytischen Ansätzen auch empirische Methoden zu nutzen. Die Mitarbeiter im Südosteuropa-Projekt (AB Konflikt) haben 2008 den Gebrauch von neuen Lehrplänen und Schulbüchern analysiert und der AB Globalisierung untersucht mit empirischen Methoden, welche Spuren Diskurse auf globaler Ebene im Schulbuchwissen nationalstaatlich verfasster Gesellschaften hinterlassen und wie Lehrer Schulbuchinhalte vermitteln, interpretieren und mit neuer Bedeutung versehen.

### **III. Bibliothek**

#### **1. Allgemeine Entwicklung**

In den letzten Jahren hat sich die Bibliothek von einer Spezialbibliothek zu einer Forschungsbibliothek für die internationale Schulbuchforschung entwickelt. Diese Entwicklung ist das Ergebnis der konsequenten Ausrichtung aller bibliothekarischen Leistungen an den Bedürfnissen der Schulbuch- und Bildungsmedienforscher einerseits, und ist andererseits der internen Verzahnung der Bibliothek mit allen wissenschaftlichen Arbeitsbereichen und der Abteilung Kommunikation und Transfer zu verdanken. Somit sind Funktion und Entwicklung der Bibliothek eng verbunden mit dem Profil und den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten des GEI. Die Bibliothek fungiert dabei nicht nur als reiner Dienstleister, sondern ist aktiv eingebunden in die wissenschaftlichen Vorhaben des Hauses. Dazu kommt, dass das neu geschaffene informationswissenschaftliche und informationstechnische Fundament Wissenschaftlern und Bibliothekaren erstmals erlaubt, gemeinsam bereichsübergreifende Projekte von Anfang an zu konzipieren und durchzuführen. Die Bibliothek bringt dafür außer den Beständen ihre Kompetenz im Bereich Informationserschließung und –aufbereitung ein und nutzt die Synergien aus diesen Projekten, um ihre Serviceleistungen einem breiten Nutzerkreis in zeitgemäßer Qualität und Form anzubieten. Die Erweiterung von konventionellen bibliothekarischen Leistungen um virtuelle und digitale Angebote sowie neue Dienste im Bereich der Fachinformation waren 2008 wichtige Entwicklungsschritte hin zu einer hybriden Forschungsbibliothek.

Um diese Ziele zu erreichen arbeitet auch die Bibliothek nach zweijährigen Arbeitsplänen und jährlichen Zielvereinbarungen. Im Berichtsjahr hat sie die Ziele bis 2015 in einem Bibliothekskonzept festgeschrieben. Zugleich war sie an der Erstellung des Mittelfristigen Forschungs- und Arbeitsprogramms (MFAP) des Instituts beteiligt. In ähnlicher Weise hat sie auch an der Erstellung eines Personalkonzeptes für das Institut mitgearbeitet. Für die Beantragung eines Neubaus hat die Bibliothek den Platzbedarf für die nächsten 15 Jahre errechnet. Dieser Berechnung gingen Analysen zur voraussichtlichen Entwicklung auf dem Publikationsmarkt generell und dem Schulbuchmarkt speziell voraus (Verhältnis gedruckte Bücher und elektronische Publikationen). Neben dem Zuwachs an Bänden flossen auch Berechnungen für die voraussichtliche Benutzung vor Ort und die Personalentwicklung in die Kalkulation mit ein. Die Ergebnisse sind in die Bauplanungen für das Gesamtinstitut eingeflossen.

#### **a) Bestandsaufbau**

Gemessen am Vorjahr wurden 799 Bände weniger angeschafft. Die Gesamtausgaben für Bücherkäufe lagen 2008 mit rund 43.000 € um rund 10.000 € unter den Ausgaben des Vorjahres. Das Verhältnis Kauf – Tausch/Geschenk lag bei 45/55. Ergänzend zu den bestehenden Tauschbeziehungen konnte ein neuer Partner in Chile gewonnen werden. Insgesamt hat das GEI 410 Bände, überwiegend deutsche Schulbücher, ins Ausland verschickt (2007: 263).

*Bestandsaufnahme 2008*

Bestand	Medien gesamt	Schulbücher und Lehrpläne	Wiss. Literatur	Zeitschriften
Neuzugänge	3.468	2.243	1.033	192
<i>Davon:</i>				
Kauf	1.552	787	677	88
Tausch/Geschenk	1.995	1.456	356	104
Ausgetragen	-4.477	-4.391	-86	-
Gesamt	237.991	168.852	54.947	14.192

Entsprechend dem 2007 geänderten Erwerbungsprofils mit enger Prioritätensetzung auf die drei Hauptfächer ging die Erwerbung im Bereich der Schulbücher um 438 Medien-einheiten zurück. Anzumerken ist, dass der Schulbuchtausch als Erwerbungsform mehr Personalressourcen bindet als der übliche Tausch von Publikationen, da er den vorherigen Erwerb deutscher Schulbücher beinhaltet. Auch Geschenke werden häufig aktiv erworben. Somit sind den Bemühungen um eine effektivere und effizientere Gestaltung der Arbeitsabläufe bei knappen Ressourcen Grenzen gesetzt. Die gezielte Auswahl von europäischen Schulbüchern und deren Beschaffung erfordern ebenfalls einen gesteigerten Arbeitsaufwand. Die Zusammenarbeit mit internationalen Buchhandlungen beim Erwerb von Schulbüchern hat sich für einige Länder als erfolgreich erwiesen und sollte weiter ausgebaut werden, sobald der Bibliothek die erforderlichen Beschaffungsmittel zur Verfügung stehen.

Im Bereich der wissenschaftlichen Literatur wurden 174 Bände weniger erworben als 2007, ein Minus, das u.a. mit Fernleihen kompensiert werden konnte (198 nehmend). Als Arbeitsmaterial (nicht inventarisiert) für alle Abteilungen des Instituts wurden 34 Publikationen bzw. Fortsetzungswerke erworben.

Durch das Austragen von knapp 4.500 Bänden (überwiegend Drittexemplare deutscher Schulbücher nach 1945 erschienen) konnten akute Platzprobleme für eine begrenzte Zeit aufgehoben werden. Aus dem Dublettenmagazin wurden rund 12.000 Bände (überwiegend deutsche Schulbücher) an die Erziehungswissenschaftliche Zweigbibliothek der UB Erlangen-Nürnberg abgegeben. Rund 350 Schulbücher aus osteuropäischen Ländern gingen an das Herder-Institut in Marburg. Eine größere Sammlung kanadischer Schulbücher (rd. 300 Bücher, alle Fächer) stellte hingegen die UB Trier der Bibliothek des GEI zur Verfügung.

Im Berichtsjahr wurden Schulbücher aus allen Kontinenten in den Bestand aufgenommen. Hervorzuheben ist die Streuung auf insgesamt 57 Länder, von denen 36 zu Europa gehören und 21 zu den anderen Kontinenten. Gegenüber 2007 haben sich die regionalen Gewichtungen kaum verändert: Deutschland (997 Bd.) – Europa (737) – Welt (510).

*Zuwachs an Schulbüchern nach Kontinenten*

EUROPA			
Belgien	39	Niederlande	5
Bos.-Herzog.	1	Norwegen	9
Bulgarien	3	Österreich	126
Dänemark	14	Polen	52
DDR	3	Rumänien	45
Deutschland	997	Russland	106
Estland	1	Schweden	13
Finnland	48	Schweiz	7
Frankreich	38	Serbien	10
Georgien	8	Slowakei	1
Großbritannien	3	Slowenien	12
Italien	40	Sowjetunion	37
Kroatien	2	Spanien	3
Lettland	1	Tschech. Rep.	43
Litauen	20	Türkei	16
Luxemburg	3	Ukraine	13
Makedonien	2	Ungarn	2
Moldawien	10	Weißrussland	1
AFRIKA			
Angola	1	Senegal	1
Agypten	33	Sudan	10
AMERIKA			
Argentinien	3	Kanada	32
Chile	49	Peru	6
		USA	1
ASIEN			
China	17	Myanmar	2
Indien	22	Korea (Süd)	190
Kirgisien	15	Libanon	22
Kasachstan	23	Tadschikistan	15
Mongolei	2	Usbekistan	49
		Vietnam	6
AUSTRALIEN			
	1		

### **b) Bestandserschließung**

Im Berichtsjahr wurden die Datenbanken Schulbücher (SB), Wissenschaftliche Literatur (WH), Zeitschriften (ZS) und Schulbuchforschung/-Analysen (ANA) in den GVK eingespielt.

Die Datensätze aus der Datenbank Schulbücher wurden im Zentralen Bibliothekssystem (CBS) ohne Abgleich mit bereits vorhandenen Titelaufnahmen als geschlossener Bestand eingespielt. Beim Einspielen der Daten aus den Datenbanken WH, ANA und ZS wurde ein Datenabgleich vorgenommen. Von 59.000 Datensätzen wurden 35.000 an einen bereits im GVK vorhandenen Titel angehängt. 5021 Datensätze mussten von der Bibliothek nachbearbeitet („entdoppelt“) werden. Die Zeitschriftendaten wurden vom GBV in die Zeitschriftendatenbank (ZDB) eingespielt. Um eine möglichst fehlerfreie Einspielung zu gewährleisten wurde beim GBV 17 Mal eine Konvertierung und Validierung der Daten aus der Schulbuch-Datenbank durchgeführt. Die Bibliothek erhielt jeweils Dateien mit den konvertierten Daten zur Überprüfung sowie zur Bereinigung der Fehler in *allegro*-Datensätzen. Dieses Procedere wurde für die Datenbanken Wissenschaftliche Literatur und Schulbuchanalysen 12 Mal durchgeführt, für die Zeitschriften war es nur einmal erforderlich (s.a. A.III.3).

Diese Sonderaufgaben haben einen Großteil der Personalkapazitäten sowohl aus dem Katalogisierungsteam als auch dem Team Informationsdienstleistungen gebunden. Daneben erforderte die Umstellung der Kataloge ebenso wie die Modernisierung aller bibliothekarischen Arbeitsbereiche die intensive Teilnahme an Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen. An Schulungen des GBV nahmen Mitarbeiter/innen des GEI insgesamt zehn Mal teil. Interne Schulungen dienten der Verfestigung der PICA-Katalogisierungsregeln und den Erwerb eines sicheren Umgangs mit dem neuen System. Eine Fortbildungsmaßnahme wurde wahrgenommen, um Möglichkeiten zur Umstellung der inhaltlichen Erschließung auf die Dezimalklassifikation (DDC) zu prüfen. Zur Vorbereitung der Kataloganreicherung wurden Sondierungsgespräche mit Verlagsvertretern geführt.

Im Berichtsjahr wurde erstmalig mit der Katalogisierung von Lehrplänen und weiteren curricularen Vorgaben sowie Zulassungslisten begonnen. Im Vorfeld wurde das Sammlungsprofil definiert sowie ein Konzept für die Archivierung der elektronischen Ausgaben und ein geeignetes Signatursystem erarbeitet. Die Inventarisierung bzw. Katalogisierung arabischer, indischer und chinesischer Schulbücher wurde zusammen mit den wissenschaftlichen Arbeitsbereichen fortgesetzt. Auch die retrospektive Katalogisierung europäischer Schulbücher wurde, wenngleich in kleinem Umfang, fortgesetzt (130 Titel). Dabei handelt es sich um Neukatalogisierung alter Titel, da in der Vergangenheit kein ausgebildetes Bibliothekspersonal für die Erfassung des ausländischen Bestandes zur Verfügung stand. Für den noch nicht katalogisierten außereuropäischen Bestand wurde eine detaillierte Liste auf den Katalogeinstiegsseiten im Internet verfügbar gemacht.

### **c) Datenbankerfassung**

In der nachfolgenden Tabelle werden alle Datensätze aufgeführt, die Exemplardaten des GEI nachweisen.<sup>22</sup> Dank der Auswertung aller relevanten Monographien und Zeitschriften wurden auch 7.030 unselbständig erschienenen Veröffentlichungen in Form von Buchbeiträgen und Aufsätzen sowie von 303 elektronischen Dokumenten im Fernzugriff nachgewiesen.

---

<sup>22</sup> Normdatensätze und Gesamtaufnahmen ungezahlter Serien, die besonders aufgrund der zahlreichen ausländischen und einmalig nachgewiesenen Titel einen nicht unerheblichen Teil der Datensätze aus den *allegro*-Katalogdatenbanken ausgemacht haben, wurden in das CBS des GVK nicht eingespielt.

*Erfasste Datensätze*

Datensätze in Datenbanken	Zuwachs 2008	Gesamt
Gesamtkatalog <sup>23</sup>	5.585	190.191
Teilkatalog Schulbücher	2.160	116.605
Teilkatalog Wissenschaftliche Literatur und Zeitschriften	1.135	63.236
Teilkatalog Schulbuchforschung/Schulbuchanalysen	162	8.807

**2. Service und Produkte****a) Benutzung**

Die Nutzung in den Räumen der Bibliothek hat sich mit einem Anstieg von 5.100 (entspricht 36%) auf 19.700 Mediennutzungen (Vorjahr 14.600) erheblich ausgeweitet. Für eine internationale Forschungsbibliothek stellt diese Form der Nutzung einen wichtigen Indikator dar. Zugleich untermauern die Zahlen eindrucksvoll, dass der eingeschlagene Weg der Ausweitung der Öffnungszeiten den Wünschen der Benutzer entgegen kommt.

**b) Auswärtige Nutzer**

Einen Forschungsaufenthalt von mindestens einem Tag verbrachten 174 Personen in der Bibliothek (2007: 162). 48,5% blieben drei Tage und länger:

*Nutzungsdauer*

Forschungsaufenthalt ab 3 Tagen	Personen	%
3 – 4 Tage	27	32
1 Woche	18	21,5
2 Wochen	9	11
3 Wochen	1	1
4 Wochen	16	19
5 Wochen und länger	13	15,5

Über ein Stipendium des GEI nutzten 23 Personen (13% der auswärtigen Benutzer) die Dienstleistungen der Bibliothek (s. B.IV). Dabei tragen die Stipendiaten entscheidend zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der Bibliothek in der Welt bei. Viele von ihnen kommen danach auch ohne diese finanzielle Unterstützung regelmäßig wieder.

Nach der Wissenschaftsdisziplin war im Jahr 2008 die überwiegende Mehrheit dieser Benutzergruppe (59%) den Geschichtswissenschaften zuzuordnen, gefolgt von den Politikwissenschaften (17%) und der Geographie (9,5%). Weiterhin vertreten waren Erziehungs-, Sprach-, Literatur-, Religionswissenschaften u.a.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage nach ausländischen Schulbüchern (zusammen 30%) gegenüber deutschen (zusammen 33%) leicht gestiegen. Auch Lehrpläne und wissenschaftliche Literatur wurden häufiger verlangt als in den vergangenen Jahren.

<sup>23</sup>Eine Differenz von 1.493 Datensätzen muss noch zugeordnet werden.

**Nachfrage nach Bibliotheksbeständen**

Gewünschte Bestände:	Nennungen <sup>24</sup>	%
Deutsche Schulbücher ab 1945	108	26,5
Deutsche Schulbücher vor 1945	27	6,5
Europäische Schulbücher	93	22,5
Außereuropäische Schulbücher	31	7,5
Lehrpläne	59	14,5
Wissenschaftliche Literatur/Zeitschriften	92	22,5

Der Herkunft nach stammten 55% aus Deutschland und 45% aus weiteren 36 Ländern (2007: 29 Länder). Von den ausländischen Benutzern kamen 70,5% aus Europa, gefolgt von 14% aus Asien, 10% aus Amerika und jeweils 2,5% aus Afrika und Australien.

**Herkunft der ausländischen Bibliotheksbenutzer, 2008**

Herkunftsland	Besucher	Herkunftsland	Besucher
Agypten	1	Niederlande	1
Australien	2	Norwegen	5
Bosnien-Herzegowina	4	Österreich	2
China	1	Palästina	1
Estland	1	Polen	3
Finnland	1	Rumänien	3
Frankreich	5	Russland	3
Grossbritannien	2	Schweiz	1
Italien	2	Serbien	1
Japan	5	Slowakei	1
Kanada	1	Slowenien	1
Kasachstan	1	Spanien	1
Korea (Sud)	2	Sudan	1
Kroatien	1	Trinidad und Tobago	1
Lettland	4	Tschechische Republik	1
Libanon	1	Türkei	2
Litauen	5	Ungarn	5
Moldawien	1	USA	6

**c) Orts- und Fernleihe**

Im Berichtsjahr waren 312 Ortsnutzer aktiv gemeldet, 150 davon stellten Neuanträge. Insgesamt wurden 3.268 Besucher gezählt.

Ausgeliehene Bücher: 8.231

davon:

Mitarbeiter/innen des GEI: 1.745

<sup>24</sup>Mehrfachnennungen möglich.

Ortsleihe:	6.128
Fernleihe (gebend)	358

Von insgesamt 433 eingegangenen Fernleihbestellungen waren 422 nationaler und elf internationaler Herkunft. 358 Anfragen (83%) konnten positiv erledigt werden, 75 (17%) blieben negativ.

2008 wurden alle nötigen Vorbereitungen für die Beteiligung der Bibliothek an der Online-Fernleihe des GBV getroffen. Eine Ergänzung des Fernleihdienstes um die Möglichkeit der Direktbestellung wurde sowohl mit dem Subito-Verein als auch mit der UB Braunschweig geprüft.

Die Zahl der Fernleihbestellungen hat sich gegenüber 2007 um das Dreifache erhöht. Der Zuwachs ist vor allem auf den Nachweis im GBV zurückzuführen. Nachdem im Berichtsjahr die technischen Voraussetzungen für die *Online-Fernleihe* geschaffen wurden, ist ein weiterer Zuwachs an Fernleihen in 2009 absehbar.

#### **d) Digitale Bibliothek**

In Zusammenarbeit mit dem GBV wurde im Berichtsjahr der OPAC incl. der Teilkataloge Schulbücher, Wissenschaftliche Literatur und Schulbuchforschung/Schulbuchanalyse mit deutsch- und englischsprachiger Oberfläche im Internet bereitgestellt (vgl. III.3). Mit 4.565 Seitenaufrufen (von 18.000 Aufrufen von Bibliotheksseiten insgesamt) war die Nachfrage nach den Online-Katalogen besonders groß.

Unter der Adresse <bibauskunft@gei.de> wurde eine zentrale Online-Auskunftsadresse eingerichtet. Sie wurde öffentlichkeitswirksam an allen wichtigen Stellen (Bibliotheksausweis, Webseite, Online-Kataloge etc.) platziert. Das Auskunftsteam gewährleistet, dass ungeachtet der Abwesenheit einzelner Mitarbeiter/innen alle Anfragen am selben Arbeitstag, spätestens jedoch innerhalb von 24 Stunden verlässlich beantwortet werden. Im Berichtsjahr wurden 287 schriftliche Anfragen fachlich qualifiziert in Deutsch und Englisch beantwortet. Bibliographische oder sonstige benutzungsorientierte Auskünfte werden ebenfalls zweisprachig häufig telefonisch erteilt, ohne dass sie statistisch erfasst werden.

Die Benutzungs- und Gebührenordnung wurde überarbeitet und in der Sitzung am 13./14. November 2008 vom Kuratorium genehmigt.

Die Informationstafeln zu den europäischen Bildungssystemen wurden aktualisiert. Vereinheitlicht und aktualisiert wurde auch die Regalbeschriftung.

### **3. Informationsdienstleistungen und -technologie**

Das GEI hat dem Aus- und Aufbau besonders von elektronischen Informationsdiensten einen besonderen Stellenwert eingeräumt. Die Bibliothek war sowohl an der Planung und Konzeption als auch der Realisierung neuer Informationsprodukte des Instituts beteiligt (→ III.1). In diesem Zusammenhang machte sich eine Mitarbeiterin auch mit den Implikationen der neuen Urheberrechtsbestimmungen vertraut.

Die Bibliothek hat 2008 aktiv an der Realisierung von zentralen, d.h. bereichsübergreifenden Projekten des Georg-Eckert-Instituts mitgewirkt (→ A.II.5. Bereichsübergreifende Projekte): Für das Internationale Informations- und Kommunikationsportal zur internationalen Bildungsmedienforschung Edumeres wurden Vorbereitungen für die Einbindung bibliographischer Daten getroffen. Mit dem Institut für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln wurde eine Vereinbarung zur zukünftigen Zusammenarbeit im

Rahmen studentischer Projektarbeit geschlossen. Ergebnisse werden ebenfalls im Portal Edumeres veröffentlicht. Für das Virtuelle Daten- und Methodenhandbuch Edudata wurden Informationen und Übersichten zu den deutschen und europäischen Bildungssystemen, zu Lehrplänen und Schulbuchverlagen eingeholt und zusammengestellt. Internet-edition EurViews: Neben der Durchführung der begleitenden Schritte für die externe Digitalisierung wurde die formale und inhaltliche Erschließung der Quellen für die Präsentation im WWW durchgeführt.

Auch für das EU-geförderte Projekt *History on Line* erfolgte die Abwicklung der externen Digitalisierung und die inhaltliche und formale Erschließung der Metadaten. Unter der Koordination des GEI wurde zwischen dem GBV und den Projektverantwortlichen (Italien) die technische Anbindung der GEI-Kataloge an den virtuellen Schulbuchkatalog „Multi-OPAC“ vorbereitet.

Die Bibliothek erstellt für das Projekt *Schulbuchrezensionen* Listen mit den Titeln aktueller deutscher Schulbücher und berät die Verantwortliche bei der Auswahl.

Aktualisiert oder neu erstellt wurden folgende *bibliographischen Informationsmittel*:

- Verzeichnis der zugelassenen Schulbücher für die Fächer Geographie, Geschichte, Sozialkunde (Politik) in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. (als Print-Version und als PDF-Dokument für den Online-Zugriff verfügbar)
  - o Ausgabe 2008/09
- Thematische Auswahlverzeichnisse von Unterrichtsmaterialien (als Print-Version und als PDF-Dokument für den Online-Zugriff verfügbar)
  - o 35: Europa lernen. Stand April 2008

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Teams Informationsdienste lag in der *Überführung und Umwandlung von vier Datenbanken aus der allegro-Datenstruktur in das Pica-Format* des GBV in Zusammenarbeit mit der Verbundzentrale des GBV in Göttingen (vgl. III.2). Aufgrund der überaus komplex strukturierten Titelaufnahmen von Schulbuchreihen hat sich der Umwandlungsprozess erheblich aufwändiger gestaltet als bei vergleichbaren Datenbeständen anderer Bibliotheken. Mit Blick auf die Relevanz für die gesamte weitere Arbeit der Bibliothek wurde dieser Tätigkeit hohe Priorität eingeräumt.

Nach Einspielen aller Daten wurde im August 2008 beim GBV in Zusammenarbeit mit dem GEI das Lokale Bibliothekssystem (LBS) für das GEI eingerichtet. Ebenfalls im August wurde beim GBV ein Gesamtabzug aller Daten des GEI erstellt und in das LBS eingespielt.

Zugleich fanden Vorbereitungen zur Überführung von drei weiteren *Datenbanken* statt, die in 2009 umgesetzt werden soll:

- ISF. Enthält die ausgewerteten Zeitschriftenbeiträge der Zeitschrift *Internationale Schulbuchforschung* des GEI
- Studien. Enthält die ausgewerteten Beiträge aus der Reihe *Studien zur internationalen Schulbuchforschung* des GEI
- GBI. Eine Auswertung aller Titel aus der Microfiche-Edition *German Books on Islam* (rund 1500 Titel) aus dem Saur-Verlag.

Ein erster Schritt zur Umsetzung der für 2009 geplanten Kataloganreicherung (*catalog enrichment*) war der Abgleich von 398 Inhaltsverzeichnissen mit den Titelaufnahmen im

GBV, die mit den relevanten Dateinamen versehen und auf den Server des GBV übertragen wurden.

Die Internetseiten der Bibliothek wurden laufend aktualisiert und ergänzt. Alle Seiten werden zweisprachig geführt.

Auch das Datenbankinformationssystem (DBIS) wurde kontinuierlich um ausgewählte Datenbanken erweitert. Es bietet Zugriffsmöglichkeiten auf 1202 Datenbanken, 28 davon von der DFG geförderte Nationallizenzen. Das (über das DBIS zugängliche) Angebot an Nationallizenzen wurde zusätzlich für den Direktzugriff auf einer bibliothekseigenen Webseite abgebildet.

In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek der TU Braunschweig wurden Suchplugins für die browserbasierte Suche in den Katalogen der Bibliothek des GEI entwickelt. Diese Plugins werden sowohl auf den Webseiten der GEI-Bibliothek als auch der Bibliothek der TU Braunschweig angeboten. Mit der Entwicklung der Suchplugins war auch die Erstellung einer Dokumentation verbunden.

Als Vorbereitung für die im Jahr 2009 anstehende Einrichtung des Ausleihmoduls OUS und des Erwerbungsmoduls ACQ erfolgte schon zum Jahresende 2008 die Beschaffung der entsprechenden Hardware (Barcodelesegeräte, Barcodes, Etiketten, Signatordrucker etc.).

Die E-Mail-Postfächer <bibauskunft@gei.de> und <ausleihe@gei.de> wurden als *Internet Message Access Protocol* (IMAP) eingerichtet, das den gleichzeitigen Abruf von E-Mails von den individuellen Arbeitsplätzen der Bibliotheksmitarbeiter/innen ermöglicht. Damit kann eine schnelle und zentrale Bearbeitung von Anfragen sowohl für die Ausleihe als auch die Auskunft sichergestellt werden.

#### **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Zweisprachige Instituts- und Bibliothekswebseiten mit allen relevanten Informationen zu Beständen, Benutzung und bibliographischen Produkten haben die weltweite Wahrnehmung der Bibliothek stark gefördert. Entsprechend wird der laufenden Aktualisierung, Evaluierung und Ergänzung der Internetseiten hohe Bedeutung beigemessen. Neben den gestiegenen Nutzerzahlen, besonders aus dem Ausland, dazu mit einer breiteren Streuung auf viele Länder, wurden die Internetseiten der Bibliothek 2008 von 6.046 Besuchern rund 18.000 Mal aufgerufen (2007: 13.300). Die Besucher lassen sich 135 (2007: 125) Ländern zuordnen. Die Einstiegsseite der Bibliothek stand im Ranking aller Institutswebseiten an 5. Stelle. Dies unterstreicht den Stellenwert der Bibliothek sowohl bei der Informationsbeschaffung als auch der Außerdarstellung des Instituts.

Die Präsenz im größten deutschen Verbundkatalog hat von Anbeginn der Mitgliedschaft bereits positive Auswirkungen auf die Benutzung gezeigt.

Bibliotheksführungen bzw. Einführungen in die Benutzung wurden von 27 Gruppen bzw. insgesamt 367 Personen wahrgenommen. Am häufigsten nachgefragt wurde dieses Angebot von Studierenden (12 Mal), gefolgt von Konferenzteilnehmern und Besuchergruppen des GEI (8 Mal), von Schülergruppen (4 Mal) sowie einer interessierten Öffentlichkeit, Politikern, Bibliothekaren (4 Mal). Den Rahmen vieler Führungen bilden der Gruppe angepasste thematische Büchertische. Als visuelle Unterstützung wurden im Berichtsjahr drei Plakate mit Informationen über die Bibliothek entworfen.

Für zwei Ausstellungen wurden Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Mit Medienvertretern wurden drei Interviews geführt (s. B.III.6).

Die Bibliothek hat sich sowohl in der neuen Institutsbroschüre als auch in den beiden Ausgaben des Bulletins mit eigenen Beiträgen vorgestellt.

## 5. Besondere Aktivitäten

Für die Evaluation durch eine Kommission des Wissenschaftsrats hat sich die Bibliothek mit einer Darstellung ihres Profils und der Leistungen im Gesamtbericht des Instituts und einem eigenen Bericht zum Profil und Entwicklungskonzept dargestellt. Während der Begehung präsentierte sich die Bibliothek mit einem Vortrag, der durch mehrere thematische Büchertische und drei Poster unterstützt wurde.

Der Ende 2007 gestellte Antrag zur Digitalisierung von historischen deutschen Schulbüchern bei der DFG ist 2008 präzisiert worden. Dies wurde erforderlich durch a) einen von der DFG gewünschten Ergänzungsantrag für alle Bewerber, der angesichts der Vielzahl von eingegangenen Bewerbungen die Vergleichbarkeit der Anträge erleichtern sollte und b) durch das Ausscheiden eines Projektpartners und die Übernahme seines Arbeitspaketes durch das GEI.

Schulungen bzw. Fortbildungsveranstaltungen wurden von Bibliotheksmitarbeiterinnen an insgesamt 20 Tagen wahrgenommen, wovon 10 Tage Schulungen des GBV waren. Zwei Mitarbeiterinnen haben die Leipziger Buchmesse besucht, ebenfalls zwei den Bibliothekartag. Eine Kollegin hat das Institut bei der Mitgliederversammlung von *vascoda e.V.* vertreten. Die Leiterin der Bibliothek hat an einer Sitzung der Bibliotheksleiter der Region, BISON, teilgenommen.

## 6. Buchbinderei

In der Buchbinderei wurden 1131 Kartonbroschüren hergestellt, daneben Postmappen, Regalbeschriftung für die Bibliothek, Trennblätter, Visitenkarten, Namensschilder, 66 Blätter foliert usw.

Es wurden 256 Bücher repariert, 20 davon sind als besonders wertvoll einzustufen. 104 Zeitschriften wurden gebunden und 85 Neueinbände für Bücher erstellt.

Intensiv betreut wurden zwei Praktikantinnen der TU Braunschweig, welche innerhalb des Studienganges „Master der kulturwissenschaftlich-technischen Welt“ (KTW-Master) in der Buchbinderei des GEI ein jeweils 8-wochiges Praktikum absolvierten.

## 7. Sonstiges

### *Personalsituation*

Die Besetzung der Stelle eines Informationswissenschaftlers als Leiter der Abteilung Kommunikation und Transfer kommt der Bibliothek auch personell zugute, da der Mitarbeiter zugleich die Funktion des stellvertretenden Bibliotheksleiters wahrnimmt.

Mitarbeiter/innen der Bibliothek engagieren sich für die allgemeinen Belange des Instituts in folgenden Funktionen:

- Mitglied des Personalrats
- Gleichstellungsbeauftragte
- Schwerbehindertenbeauftragte
- Beauftragter für Arbeitssicherheit

---

Die schwere Erkrankung einer Kollegin hat zu monatelangem Arbeitsausfall besonders im Bereich der Katalogisierung geführt.

## IV. Kommunikation und Transfer

Der 2007 neu eingerichtete Querschnittsbereich „Kommunikation und Transfer“ ist 2008 zu einer Abteilung weiter entwickelt worden und hat seine internen und externen Serviceaufgaben konsequent ausgebaut. Er hat im Juni 2008 mit dem Historiker und Informationswissenschaftler Robert Strotgen einen neuen Leiter erhalten, der gleichzeitig stellvertretender Leiter der Bibliothek ist. Damit wird die Schnittstellenfunktion zwischen Bibliothek, Wissenschaft und Transfer weiter gestärkt. Die 2007 begonnenen Vorhaben sind im Jahr 2008 weiter geführt und erweitert worden. Die Zusammenarbeit innerhalb der mit sehr heterogenen Aufgaben betrauten Abteilung hat sich dabei als sehr fruchtbar erwiesen.

### 1. Informationstechnik

Die gute informationstechnische Infrastruktur des GEI und die hohe Qualität der internen IT-Dienstleistungen konnten im Jahr 2008 trotz der stark gestiegenen Anzahl an Mitarbeitern und der damit verbundenen Erweiterung der Arbeitsplätze erhalten und ausgebaut werden. Dazu wurden insbesondere die Anstrengungen im Bereich der Standardisierung und Automatisierung verstärkt. Mit Nagios wurde ein System zur automatischen Überwachung der Hard- und Software-Komponenten in Betrieb genommen. Die Einführung von OTRS (Open Source Ticket Request System) unterstützt die Bearbeitung und Dokumentation von Service-Fällen. Mit der Einführung eines Jabber-Messaging-Dienstes wurden die Möglichkeiten der internen Kommunikation, vor allem mit der Außenstelle und HomeOffice, zusätzlich zur 2007 eingeführten Groupware weiter ausgebaut und gleichzeitig ein weiterer alter Novell-Dienst ersetzt. Für die Entwicklung eigener Software-Module sind mit Subversion und Trac neue Werkzeuge zur Kooperation, Dokumentation und zum Projektmanagement bereitgestellt worden.

Im Juli 2008 wurde ein *IT-Konzept* erstellt, das eine mittelfristige Planungsgrundlage für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Informationstechnik am GEI bildet. In diesem Rahmen wurde unter Einsatz des bei der GESIS erprobten TCL auch die Budget-Planung für die nächsten Jahre auf eine solide Basis gestellt. Geregelt wurden außerdem die Ausrichtung auf Open-Source-Systeme und der Aufbau der Internetangebote sowie die damit verbundene Erstellung von Software-Modulen durch eine Kombination von Fremd- und Eigenentwicklung.

### 2. Internet-Angebote

Die Abteilung Kommunikation und Transfer hat 2008 die Koordination der vielfältigen Internet-Aktivitäten übernommen. Dabei wurde die *Homepage* des Georg-Eckert-Instituts unter Berücksichtigung der Benutzperspektive umstrukturiert. Damit konnte die Nutzbarkeit und die Auffindbarkeit der Informationen verbessert werden. Aktuelles steht dabei starker als bisher im Mittelpunkt des Angebots.

Mit dem 2007 für die Homepage eingeführten Open-Source Content-Management-System Typo3 wurde eine gemeinsame Plattform für weitere Projekte gefunden. Zusätzlich zu den vorhandenen Internet-Anwendungen 1001-Idee und Deuframat ist mit der Implementierung weiterer Anwendungen, vor allem den multilingualen Interneteditionen „EurViews. Europa im Schulbuch“ und „Europabilder“ (im Rahmen des Projekts „Konkurrenz und Konvergenz: Europabilder in deutschen und französischen Schulbüchern von 1900 bis zur Gegenwart“) begonnen worden. Weiterhin wurde für Unterrichts-

materialien unter „Urban Kaleidoscope“ im Rahmen des Projekts „Schwarze Stunden‘ und ‚goldene Zeiten‘ – europäische Städteschicksale“ ein neues Angebot aufgebaut. EurViews und Urban Kaleidoscope wurden im Jahr 2008 prototypisch fertiggestellt und werden nun durch *usability*-Studien und daraus folgende Anpassungen reif für den öffentlichen Zugriff gemacht.

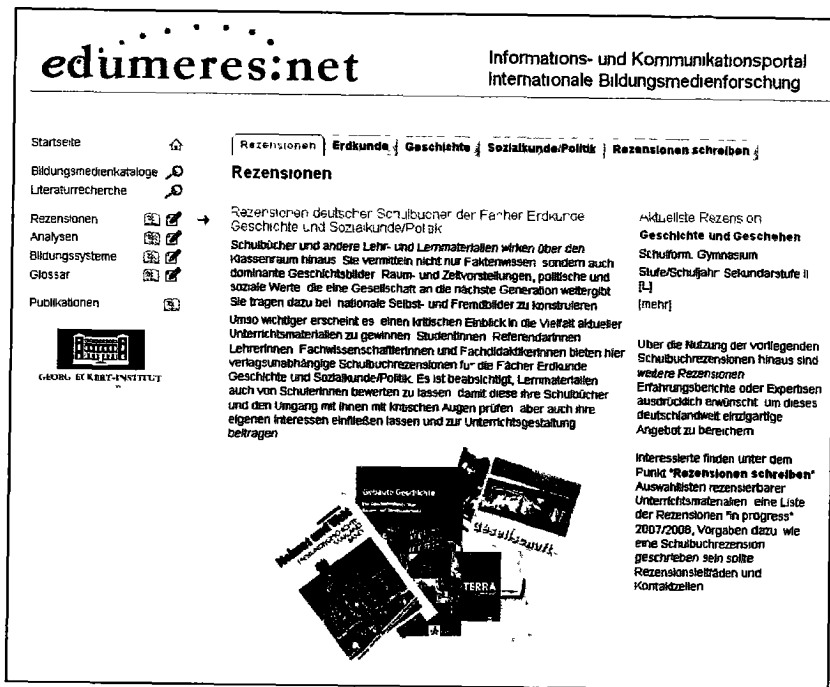
### 3. Portal Edumeres

Eine besondere Rolle nimmt im Rahmen der Internet-Projekte der Aufbau des neuen Service-Portals Edumeres ein. Mit diesem Informations- und Kommunikationsportal richtet das Georg-Eckert-Institut einen zentralen virtuellen Knoten in der internationalen Bildungsmedienforschung ein, in dem einerseits grundlegende Informationen zu (schul-)bildungsrelevanten Themenfeldern in Form von Arbeits- und Forschungsmaterialien bereitgestellt und andererseits die international wie interdisziplinär diversen Felder und Akteure der Schulbuch- und darüber hinaus der Bildungsmedienforschung miteinander vernetzt werden. Damit soll der wissenschaftliche Austausch über Bildungsmedien zwischen Forschung, Lehre und schulischer Praxis (aber auch innerhalb dieser drei Bereiche) gefördert und nachhaltig gesichert werden.

Das Portal wird damit strukturbildend in seinem querschnittsorientierten Forschungs- und Arbeitsfeld wirken und im internationalen Austausch auf kollaborativem und transparentem Wege neues Wissen zu schulbildungsrelevanten Medien entwickeln und in die Gesellschaft hinein vermitteln.

Im Jahr 2008 wurden in einer ersten Aufbau- und Testphase mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft die Grundmodule des Portals entwickelt und in Zusammenarbeit mit der Firma Connecta implementiert. Ausgewählte Inhalte wurden bereits im Rahmen der Begehung durch den Wissenschaftsrat präsentiert, der öffentliche Zugang wird zum Jahresbeginn 2009 ermöglicht.

Nach Bereitstellung der bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Förderprogramms „Themenorientierte Informationsnetze“ ab 2009 bewilligten Mittel werden dann sukzessive die kommunikativen Elemente mit entsprechenden Frontend-Zugängen eingerichtet. Hinzu kommt ein Publikationsmodul mit zitierfähigen (URN) und nachhaltigen Absicherungen durch Dokumentenserver/Repositorien. Vorgesehen ist auch



Screenshot aus dem Portal Edumeres

eine englischsprachige Umsetzung der Inhalte und die Erweiterung der Netzwerkstrukturen mit den entsprechenden Anbindungen an ergänzende virtuelle Angebote.

Im Laufe des Jahres wurden ca. 50 multiperspektivisch angelegte Schulbuchrezensionen, verfasst von Wissenschaftlern, Lehrern und Schülern, zusammengestellt. Ihr Ziel ist es, Einfluss auf die Gestaltung der Schulbücher auszuüben und die Bücher an die Erwartungen von Lehrenden, Lernenden und Wissenschaftlern anpassen zu helfen. Noch sind sie auf der Homepage zu finden, doch ab Frühjahr 2009 wird eine eigene Sektion im Portal Edumeres für sie zur Verfügung stehen (vgl. auch: II.5. Abteilungsübergreifende Projekte).

#### 4. Redaktion und Übersetzung

Im Jahr 2008 wurden am Georg-Eckert-Institut zahlreiche Übersetzungs- und Redaktionsarbeiten (Deutsch/Englisch/Deutsch und Deutsch/Französisch/Deutsch) im Rahmen der Institutsaktivitäten durchgeführt. Hierbei hat sich gezeigt, dass die Ressourcen des Instituts beschränkt sind und der internationale Zuschnitt des Instituts erhebliche Anstrengungen im Bereich in der Fremdsprachenedition abfordert. Inwieweit das GEI aus eigener Kraft allen diesbezüglichen Anforderungen gerecht werden kann, wird sich 2009 zeigen, wenn einerseits die Langzeitprojekte Edumeres und Edudata voll anlaufen, andererseits aber die Ausnahmesituation des vergangenen Jahres beendet sein wird, das durch eine besondere Doppelbelastung gekennzeichnet war: Ende 2008 erschien der letzte Jahrgang der Institutszeitschrift „Internationale Schulbuchforschung/ International Textbook Research“. Im Zuge der Neuausrichtung und Umstrukturierung des Instituts wird die Zeitschrift des Instituts noch stärker internationalisiert. Ab Frühjahr 2009 erscheint sie unter dem Namen „Contexts. The Journal of Educational Media, Memory, and Society“ bei Berghahn Journals in New York. Die bisherige Zeitschrift musste also zu einem guten Ende gebracht und gleichzeitig die Null-Nummer der neuen Zeitschrift vorbereitet werden. Dieser Herausforderung wurde in guter Zusammenarbeit von Herausgebern, Editoren und Übersetzern bewältigt, die einige Artikel sowie die *Abstracts* übersetzt haben, die über unsere Homepage in derzeit sechs Sprachen verfügbar sind <http://www.gei.de/index.php?id=contexts>. Die erste Nummer der neuen Zeitschrift konnte rechtzeitig zur Begehung durch den Wissenschaftsrat im Oktober vorgelegt werden. Es handelt sich um das von Hanna Schissler herausgegebene Themenheft: „Teaching and Learning in a Globalizing World“.

Im Bereich der mehrsprachigen Online-Publikationen waren Übersetzungen ins Englische und ins Französische gefragt, z.B. für das Dossier über den zweiten Band des deutsch-französischen Geschichtsbuchs. Ähnlich wurde im Projektbereich Übersetzungsarbeit im Rahmen des Projekts EurViews geleistet, insbesondere für das deutsch-französische Vorhaben „Konkurrenz und Konvergenz: Europabilder in deutschen und französischen Schulbüchern von 1900 bis zur Gegenwart“ (Übersetzung von Schulbuchquellen und begleitenden Kommentaren, erziehungsgeschichtliche Kontextualisierung).

Ein besonderer Schwerpunkt der Übersetzungsarbeit gegen Ende des Jahres galt dem Online-Projekt „Urban Kaleidoscope“, das die Ergebnisse des Projektes „Schwarze Stunden – Goldene Zeiten“ (→ „Städteprojekt“ – AB Europa) online verfügbar macht.<sup>25</sup> Hier wurden Texte in litauischer, polnischer und deutscher Sprache in der Ursprungs- und auch in englischer Sprache online publiziert. Darüber hinaus sind im Zuge der neuen Ausrichtung des GEI viele neue Seiten in die GEI-Website eingearbeitet und ebenfalls vom Deutschen ins Englische übersetzt worden.

<sup>25</sup>Demnächst online unter: <[www.urban-kaleidoscope.eu](http://www.urban-kaleidoscope.eu)>.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurden 2008 die beiden großen Konferenzen „Schule in der Einwanderungsgesellschaft“ im Februar in Berlin und „Das Schulbuch - politisch überschätzt, pädagogisch unterschätzt, wissenschaftlich vernachlässigt?“ im September im GEI sowie die öffentlichen Vorträge des gemeinsamen Kolloquiums mit der TU Braunschweig „Raum und Zeit als Dimensionen der Geschichtsvermittlung“ betreut. Die Presse- und Nachrichtenseiten im Internet sind kontinuierlich aktualisiert worden.

Die Kontakte zu regionalen und überregionalen Medien sind weiter ausgebaut worden. In regelmäßigen Treffen erfolgte der Austausch mit den Pressevertretern der Braunschweiger wissenschaftlichen Einrichtungen. Ebenso wurde ein regelmäßiger Kontakt zum neuen Haus der Wissenschaften der TU gepflegt, das vom GEI mitgetragen wird.

In diesem Zusammenhang wurden auch öffentliche Führungen im GEI durchgeführt und verschiedene Besuchergruppen in Zusammenarbeit mit der Bibliothek betreut. Außerdem gab es Workshops für Studierende.

Rechtzeitig fertig gestellt wurde das neue Corporate Design des Instituts, für das seit Herbst 2008 ein professionell erstelltes *Manual* vorliegt. Auf dieser Basis wurden sowohl die Poster für die Evaluation als auch eine neue Informationsbroschüre fertig gestellt (deutsche Fassung; die englische Version ist für 2009 geplant). Auch eine Basis-Powerpoint-Präsentation mit Institutsinformationen sowie zahlreiche Vorlagen (Briefköpfe, Ankündigungen etc.) konnten bereits erarbeitet werden.

„Eckert. Das Bulletin“ erschien 2008 in zwei Ausgaben, Nummer 04 ist fristgemäß im Dezember 2008 verschickt worden.

## B Aktivitäten im Einzelnen

### I. Drittmittelfinanzierte Aktivitäten

Ergänzend zu den unter A II. aufgelisteten Projekten wurden folgende Vorhaben und Aktivitäten durch Zuwendungen Dritter finanziert oder in Kooperation mit anderen Institutionen durchgeführt.<sup>26</sup>

Thema	Mittelgeber/Kooperationspartner	Arbeitsbereich	Projektleiter verantw. Mitarbeiter/in	Laufzeit
Begutachtung von fremdsprachigen Bildungsmaterialien zum Klimaschutz	BMU, Berlin	übergreifend	Lässig Kopisch, Henry	01.11.07 - 29.02.08
"Learning to Shape the Future". International Summer School for Teachers	Nds. Lottostiftung	übergreifend	Henry	31.07.07 - 31.12.08
Schule in der Einwanderungsgesellschaft: Internationale Perspektiven aus Forschung und Praxis" – Internationale Tagung	Nds. Lottostiftung FU Berlin Bundeszentrale für Polit. Bildung	Globalisierung	Schwalgin	01.11.07 - 30.06.08
Neuausrichtung des GEI	VW-Stiftung (Nds.-Vorab)	übergreifend	Lässig	01.01.07 - 31.03.12
Strukturverbesserung im Bereich der Forschung	Nds. MWK	übergreifend	Lässig	01.09.07 - 31.12.08
Sommerschule: „Education and Conflict“: Das Janus-Gesicht von Bildung in Konflikt- und Transformationsgesellschaften	VW-Stiftung	Konflikt	Fuchs, Batarilo, Habte, Hecker, Strobel, Abdel-Samad	01.05.08 - 31.08.08
Textbook Revision and Peace Education Revisited: Past Experiences – Present Expectation – Future Concepts Internationale Tagung	Asia-Europe Foundation	Konflikt	Fuchs	22.04.08 - 31.12.08
Konferenz "History Education and Reconciliation – Comperative Perspectives on East Asia"	Northeast Asian History Foundation	Konflikt	Pingel	13.10.08 - 16.10.08

<sup>26</sup>Weitere Drittmittel wurden zur Finanzierung von Gastprofessuren, Stipendien, Hilfskräften u.a. eingeworben.

## II. Veranstaltungen und Publikationen des Instituts

### 1. Konferenzen, Workshops, Fortbildungsveranstaltungen und Planungsgespräche

#### 2008 war das Georg-Eckert-Institut Organisator oder Mitorganisator folgender Veranstaltungen:

22. Januar 2008  
Fortbildung „Islam im Unterricht“ mit Workshops „Islamisches Recht“ und „Islam in Indonesien“, Pädagogische Hochschule Wien, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – ca. 20 Teilnehmer/innen
23. Januar 2008  
Eröffnung der Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ in Posen/Poznan – ca. 100 Teilnehmer/innen
25. Januar 2008  
Vorstellung der Website „1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte“ mit anschließender Diskussion unterrichtsorientierter Ansätze zum Thema „Islam“, Fachdidaktisches Zentrum Geschichte, Wien, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 28 Teilnehmer/innen
28. Januar - 01. Februar 2008  
„Textbooks and Educational Reform: Middle Eastern and European Perspectives“, Workshop in Kairo im Rahmen des AA-Projektes „Textbook Revision in the Middle East“ – 35 Teilnehmer/innen
29. Januar 2008  
Sitzung der Arbeitsgruppe *Weiterbildung und außerschulische Bildung* des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung, Hannover – 16 Teilnehmer/innen
- 29.-31. Januar 2008  
Internationaler Workshop (Polen, Litauen, Deutschland) des Projektes „Schwarze Stunden und Goldene Zeiten - Europäische Stadtgeschicksale“ in Kooperation mit dem MCDN (Teacher Training Centre) Krakau/Polen, gefördert von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ der Bosch-Stiftung, Warschau – 15 Teilnehmer/innen
- 01.-02. Februar 2008  
„Akustisches Gedächtnis und Zweiter Weltkrieg“. Deutsch-russische Tagung des Georg-Eckert-Instituts in Kooperation mit der Akademie für Verwaltung/ Wolgograd, Wolgograd – 35 Teilnehmer/innen
- 04.-05. Februar 2008  
„Methoden der Schulbuchanalyse“, GEI-internes Seminar mit auswärtigen Referenten und Referentinnen, Braunschweig – 20 Teilnehmer/innen
- 06.-07. Februar 2008  
Koordinationstreffen für OSCE-Studie „Schulbuchanalyse und empirische Studie mit Geschichtslehrern in BiH“ in Banja Luka und Sarajevo im Rahmen des AA-Stabilitäts-pakt-Projekts – ca. 30 Teilnehmer/innen

08.-09. Februar 2008

Koordinationstreffen der Autorengruppe „*Den Krieg unterrichten*“, Sarajevo, im Rahmen des AA-Stabilitätspakt-Projekts – 8 Teilnehmer/innen

13.-15. Februar 2008

„*Schule in der Einwanderungsgesellschaft: Internationale Perspektiven aus Forschung und Praxis*“, Internationale Konferenz des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung in Kooperation mit der FU Berlin und dem Netzwerk Migration an der Freien Universität Berlin – 120 Teilnehmer/innen

18. Februar 2008

Workshop für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse der Friedrich-Schiller-Schule im Kontext eines Anti-Rassismus-Projekttag, Leipzig, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 24 Teilnehmer/innen

03. März 2008

Veranstaltung zu religionspädagogisch relevante Themen, Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 23 Teilnehmer/innen

10. März 2008

Lehrerfortbildung am Landesinstitut für Schule und Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (L.I.S.A), Rostock, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 19 Teilnehmer/-innen

18. März 2008

Panel auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft „*Schulbuch und Curricula: Die Konstruktion kultureller Identitäten in Konflikten und gesellschaftlichen Umbruchzeiten*“, Dresden – 30 Teilnehmer/innen

31. März 2008

Ausstellungseröffnung „*Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission*“ und Podiumsdiskussion „*Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch: Erfahrungen und Erwartungen*“ – IPN Lublin – ca. 100 Teilnehmer/innen

07. April 2008

Fortbildung „*Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht*“ im Rahmen einer Arbeitstagung für Studienleiter des Faches Deutsch – Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Kiel, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 56 Teilnehmer/innen

08. April 2008

Lehrerfortbildung „*Islamisches Recht*“, Kultusministerium Schleswig-Holstein, Kiel, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 12 Teilnehmer/innen

09.-11. April 2008

Fortbildung „*Zwischen Islam und Islamismus*“ für Fortbildner an Gymnasien, im Kontext der Fortbildungsreihe „*Weltreligionen*“ in Kooperation mit dem Sächsischen Bildungsinstitut (SBI) und dem *eurient* e.V., Meißen, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 21 Teilnehmer/innen

18. April 2008

„*Bildungsraume im langen 19. Jahrhundert. Wahrnehmungs- und Transferprozesse in der deutschen Staatenwelt*“, Workshop des Georg-Eckert-Instituts in Kooperation mit der Universität Augsburg und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (Berlin) – 35 Teilnehmer/innen

18.-20. April 2008

3. *Strobl Schulbuchgespräche: „Fotos des Nationalsozialismus in Geschichtsbüchern - Fotohistorische und didaktische Überlegungen“*, Veranstaltung des Georg-Eckert-Instituts in Kooperation mit [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at), dem österreichischen Bildungsministerium, der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz und dem Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien, Strobel – 33 Teilnehmer/innen

06. Mai 2008

Fortbildung *„Schüler und Islam“* für Lehrer und Multiplikatoren an der Pädagogischen Hochschule Wien, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 24 Teilnehmer/innen

07. Mai 2008

Fortbildung *„Wie werden muslimische Schüler in der Schule behandelt?“* in Kooperation mit dem FDZ Geschichte, Fachdidaktisches Zentrum Geschichte, Wien, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 28 Teilnehmer/innen

13. Mai 2008

*„Myths and Maps of Europe (II)“* in Kooperation mit dem European University Institute (EUI) an der American University in Prag, im Rahmen des Aga-Khan-Projekts – 6 Teilnehmer/innen

16.-17. Mai 2008

Präsidiumssitzung der Gemeinsamen deutsch-polnischen Schulbuchkommission mit Workshop, Podiumsdiskussionen und Pressegespräch zum deutsch-polnischen Geschichtsschulbuch am Zentrum für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Berlin – insg. ca. 100 Teilnehmer/innen

28. Mai 2008

Sitzung der Arbeitsgruppe Weiterbildung und außerschulische Bildung des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung – Hannover – 16 Teilnehmer/innen

29.-30. Mai 2008

*„Reconfiguring the Past – Politics of Memory in the Middle East and North Africa since the 1990s“*, Tagung des Asien-Afrika-Instituts der Universität Hamburg in Zusammenarbeit mit dem GEI und dem Zentrum Moderner Orient, Hamburg – ca. 50 Teilnehmer/innen

29. Mai – 1. Juni 2008

Redaktionstreffen der Autoren des Buches *„Transition“ and the Politics of History Education in Southeast Europe* in Bled/Slowenien im Rahmen des AA-Stabilitätspakt-Projekts

3.-5. Juli 2008

Panel *Jenseits nationaler Meistererzählungen? Zur Multiperspektivität und Transnationalisierung von Schulgeschichtsbüchern* auf dem Second European Congress in World and Global History – 50 Teilnehmer/innen, Dresden 2008

01.-07. Juni 2008

*„Education and Conflict‘: The Janus Face of Education in Conflict and Transformation Societies“* - Erste internationale Sommerschule des Georg-Eckert-Instituts für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Braunschweig – 20 Teilnehmer/innen

- 19.-21. Juni 2008  
Koordinationstreffen der Autorengruppe „*Den Krieg unterrichten*“ im Rahmen des AA-Stabilitätspakt-Projekts, Sarajevo – 7 Teilnehmer/Innen
02. Juli 2008  
Ausstellungseröffnung „*Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission*“ und Podiumsdiskussion „*Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch*“ – Jagiellonen-Bibliothek und "Ignatianum", Krakau – ca. 100 Teilnehmer/Innen
07. Juli 2008  
Koordinationstreffen des Expertenrates im Projekt „*Gemeinsames deutsch-polnisches Geschichtsbuch*“, Berlin – 10 Teilnehmer/Innen
- 07.-08. Juli 2008  
Workshop im Rahmen des Projekts „*Konkurrenz und Konvergenz: Europabilder in deutschen und französischen Schulbüchern von 1900 bis zur Gegenwart*“, Braunschweig – 9 Teilnehmer/Innen
- 08.-10. Juli 2008  
Internationaler Workshop (Polen, Litauen, Deutschland) im Rahmen des Projektes „*Schwarze Stunden und Goldene Zeiten – Europäische Städteschicksale*“, Vilnius, Litauen – ca. 15 Teilnehmer/Innen
- 18.-20. Juli  
Netzwerktreffen „*Schulbuchforschung und Schulbuchrevision im Nahen Osten*“, Amman – 21 Teilnehmer/Innen
- 05.-07. August 2008  
Koordinationstreffen der Autorengruppe „*Den Krieg unterrichten*“ – Braunschweig, – 8 Teilnehmer/Innen im Rahmen des AA-Stabilitätspakt-Projekts
- 11.-13. September  
Second Partners Meeting des EU-Projekts „*History on-Line*“ – Berlanga de Duero, Soria, Spanien – 30 Teilnehmer/Innen
- 22.-26. September 2008  
Panel auf deutsch-polnischem Lehrerseminar, zusammen mit dem Bildungsministerium Brandenburg und dem IPN (Polen) – Słubice - 15 von 50 Seminarteilnehmer/Innen und Einführung in die Ausstellung "*Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission*"
- 29.-30. September 2008  
Konferenz „*Das Schulbuch: politisch überschätzt, pädagogisch unterschätzt, wissenschaftlich vernachlässigt?*“, VdS Bildungsmedien in Zusammenarbeit mit GEI, Ludwig-Maximilians-Universität München und Technischer Universität Dresden, Braunschweig – ca. 40 Teilnehmer/Innen
01. Oktober 2008  
Ausstellungseröffnung „*Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission*“ anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Hans-Gert Pöttering, den Vorsitzenden des Europäischen Parlaments, Universität Olsztyn/Allenstein – ca. 150 Teilnehmer/Innen
- 02.-12. Oktober 2008  
„*Bildung zur nachhaltigen Entwicklung*“ – Workshop mit Multiplikatoren aus Niedersachsen und der Region Perm in Zusammenarbeit mit der Alfred Toepfer Akademie, Reinsehlen – 23 Teilnehmer/Innen

## 13.-16. Oktober 2008

„*History Education and Reconciliation – Comparative Perspectives on East Asia*“, Internationale Konferenz in Zusammenarbeit mit der Northeast Asia History Foundation, Seoul, der Shanghai Normal University und dem Zentrum für Deutschlandstudien der Universität Tokyo, im GEI – ca. 35 Teilnehmer/innen

## 17. Oktober 2008

Sitzung der Arbeitsgruppe Weiterbildung und außerschulische Bildung des Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung, Hannover – 16 Teilnehmer/innen

## 26.-31. Oktober 2008

Fortbildung zum Thema „*Teaching Theatre under Adversity*“ in Kooperation mit dem palästinensischen Bildungsministerium im Rahmen des AA-Projektes Israel/Palästina, Bethlehem – ca. 25 Teilnehmer/innen

## 03.-06. November 2008

„*Textbook Revision and Peace Education Revisited: Past Experiences – Present Expectations – Future Concepts*“, Workshop organisiert vom GEI und Peace Boat an der Chinese Academy of Social Sciences, Beijing/China – 20 Teilnehmer/innen

## 07. November 2008

Planungssitzung der Arbeitsgruppe Deufamat zum technischen Relaunch des Projektes (Typo3), Marburg – 5 Teilnehmer/innen

## 10.-15. November 2008

Internationaler Workshop (Polen, Litauen, Deutschland) im Rahmen des Projektes „*Schwarze Stunden und Goldene Zeiten – Europäische Stadteschicksale*“, Braunschweig – 16 Teilnehmer/innen

## 16.-17. November 2008

Arbeitssitzung der deutsch-tschechischen Schulbuchkommission, Reichenberg/ Liberec, Tschechien – 13 Teilnehmer/innen

## 20.-22. November 2008

Workshop „*Textbooks and Educational Reform: Middle Eastern and European Perspectives. Part II*“ im Rahmen des AA-Projektes „Schulbuchforschung und Schulbuchrevision im Nahen Osten“, Braunschweig – ca. 30 Teilnehmer/innen

## 28. November 2008

Studentischer Workshop „*Wandel der deutsch-polnischen Stereotype? Eine Analyse des Wandels der Stereotype anhand von deutschen und polnischen Schulbüchern seit 1990*“, Braunschweig – 8 Teilnehmer/innen

## 02.-03. Dezember 2008

Planungsworkshop mit dem Institute for the Study of Muslim Civilizations und dem Ismaili Institute zwecks gemeinsamer Curriculum-Entwicklung im Rahmen des Aga Khan Projekts „1001-Idee für den Unterricht über muslimischen Kulturen und Geschichte(-n)“, Braunschweig – 14 Teilnehmer/innen

## 03. Dezember 2008

Planungsgespräch zum Projekt „*Akustisches Gedächtnis*“, Braunschweig – 2 Teiln.

## 08.-10. Dezember 2008

Sitzung des Expertenrates im Rahmen des Projekts „*Deutsch-Polnisches Geschichtsbuch*“ und Experten-Workshop mit deutschen und polnischen Lehrern, Universität Wrocław/Breslau – 20 Teilnehmer/innen

08.-11. Dezember 2008

Planungs- und Vorbereitungstreffen zur *Curriculum- und Schulbuchentwicklung in den baltischen Staaten*, Braunschweig – 5 Teilnehmer/innen

## 2. Vorträge am Institut

### Öffentliche Vorträge (\*\*), Kolloquien des GEI (\*) und des GEI in Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der TU Braunschweig

- 30.01.08\* Dr. Peter Carrier (GEI)  
Karl-Ernst Jeismann und Perspektiven der internationalen Schulbuchforschung
- 02.04.08\* Verena Radkau, M.A. (GEI)  
„Schulbuchwissen“ – Der Ansatz Thomas Höhnes
- 07.05.08\* Dr. Falk Pingel (GEI)  
Bildung und Konflikt
- 18.05.08\* Prof. Dr. Ayaz Naseem (Concordia University, Montreal)  
Breaking New Grounds: Critical Discourse Analysis as a Methodological Framework for Textbook Analysis
- 08.07.08\*\* Prof. Dr. Mas'oud Daher (Lebanese University, Beirut)  
Lebanon: Modern History and Historiography
- 03.09.08\* Prof. Dr. Eckhardt Fuchs (GEI)  
Neoinstitutionalismus
- 05.11.08 Prof. Dr. Karl Schlogel (Viadrina Frankfurt/Oder)  
„Raum“ und „Zeit“ als Dimensionen der Geschichtsvermittlung
- 18.11.08 Dr. Judith Miggelbrinck (IfL Leipzig)  
Raumkonzepte und ihre Bedeutung für die Geschichtswissenschaft
- 21.11.08\* Prof. Dr. André Elias Mazawi (University of British Columbia, Vancouver)  
Semiotics, Geopolitics, and the Question of Representation in Textbook Reform
- 02.12.08 Prof. Dr. Vadim Oswalt (Universität Gießen)  
Das Wo zum Was und Wann - Aspekte einer Geschichtsdidaktik des Raums
- 03.12.08\* Stephan Marks (Freiburg):  
Zum Umgang mit Scham, Schuld und Verantwortung. Fragen an den Unterricht zum Thema Nationalsozialismus und Holocaust
- 16.12.08 Dr. Bruno Schelhaas (IfL Leipzig)  
Das Gothaer Afrikabild im 19. Jahrhundert

### 3. Publikationen des Instituts

#### a) Wissenschaftliche Zeitschrift

##### **Internationale Schulbuchforschung / International Textbook Research, Zeitschrift des Georg-Eckert-Instituts, 30. Jg.**

Heft	Herausgeber	Schwerpunktthema
1/2008	Falk Pingel	Varia
2/2008	Roderich Henry	„Bildung für nachhaltige Entwicklung/Education for Sustainable Development“
3/2008	Susanne Grindel	„Koloniale Vergangenheiten in europäischen Schulbüchern/Colonial Pasts in European Textbooks“
4/2008	Bahodir Sidikov	„Schulbücher im postsowjetischen Kaukasus und in Zentralasien/Textbooks in the Post-Soviet Caucasus and in Central Asia“

Die Zeitschrift „Internationale Schulbuchforschung“ wird ab 2009 ersetzt durch

##### **Contexts. The Journal of Educational Media, Memory, and Society, Berghahn Journals, Oxford/New York**

Volume 1, Issue 1, 2009 „Teaching and Learning in a Globalizing World“, Guest Editor: Hanna Schissler (erschienen Herbst 2008, offizielle Auslieferung im Januar 2009)

#### b) Schriftenreihe

##### **Studien zur internationalen Schulbuchforschung, Schriftenreihe des Georg-Eckert-Instituts, Hannover: Hahn**

Band 121 Thomas Strobel, Robert Maier (Hg.): *Das Thema Vertreibung und die deutsch-polnischen Beziehungen in Forschung, Unterricht und Politik*. Hannover 2008

Die Reihe „Studien zur internationalen Schulbuchforschung“ wird fortgesetzt als:

##### **Eckert. Die Schriftenreihe - Studien des Georg-Eckert-Instituts zur internationalen Bildungsmedienforschung, Göttingen: V&R Unipress**

Band 123 Andreas Helmedach, Robert Maier (Hg.): *Die Umbruchjahre 1968 und 1989 in deutschen und tschechischen Geschichtsschulbüchern*. Göttingen 2008

#### c) Sonstige Veröffentlichungen des GEI

##### **Eckert – Das Bulletin**

Nr. 3 (Sommer 2008)

Nr. 4 (Winter 2008)

<<http://www.1001-idee.eu/>>

Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Hg. von Gerdien Jonker und Pierre Hecker. Braunschweig 2007 ff.

**Thematische Auswahllisten** von Unterrichtsmaterialien [*auch im Internet*]:

Nr. 35: Europa lernen. Stand: April 2008

**Verzeichnis der zugelassenen Schulbücher** für die Fächer Geographie, Geschichte, Sozialkunde (Politik) in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Ausg. 2008/ 2009. Bearb. von Anette Uphoff und Kerstin Schattenberg [*auch im Internet*]

**d) Veröffentlichungen des Georg-Eckert-Instituts in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen****Konzepte und Kontroversen (in Kooperation mit der Universität Wien)**

Werner Dreier, Eduard Fuchs, Verena Radkau, Hans Utz (Hg.): *Schlüsselbilder des Nationalsozialismus. Fotohistorische und didaktische Überlegungen*. Wien: Studienverlag 2008, Band 6

**Einzelveröffentlichungen**

A.O. Čubar'jan, Robert Maier (Hg.): *Istorija Germanii XX veka v novom izmerenii: istočniki, statistiki, chudožestvennye dokumenty. Posobie dlja učaščichsja srednych i staršykh klassov škol, gimnazij, liceev, studentov, učitelej* [Geschichte Deutschlands im zwanzigsten Jahrhundert in Quellen und Dokumenten. Lehrmaterial für Schuler der Mittel- und Oberstufe, für Studenten und Lehrer]. Moskau: Olma Press 2008

Robert Maier, G.G. Slyškin (eds.): *Pamjat' o Vtoroj mirovoj vojne v sovremennykh kommunikativnykh tehnologijach* [Die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg in modernen Kommunikationstechnologien]. Wolgograd: Izdatel'stvo FGOU VPO VAGS 2008

**4. Informationsveranstaltungen und Bibliotheksführungen mit Besuchergruppen im Georg-Eckert-Institut**

Datum	Institution / Gruppe	Teilnehmerzahl	Betreuer am GEI
08.02.	Univ. Hannover, Historisches Seminar + Oberstufenkurs Geschichte, Herr Huneke	19	Schattenberg
19.02.	Prof. Shimiza (mit Dolmetscherin), Osaka	5	Maier, Pingel, Strobel
11.03.	Evang. Familienbildungsstätte Wolfenbützel	20	Depner
13.03.	Evang. Familienbildungsstätte Wolfenbützel	20	Depner
24.04.	Studienseminar Wolfsburg, Referendare biling. Unterr. Geogr./Geschichte/Engl. Herr Bungener	8	Uphoff
06.05.	Bibliotheksverband (BIB), Landesgruppe Niedersachsen / Bremen, Frau Dopheide	14	Depner
27.05.	TU-BS, Historisches Seminar Frau Matzing	17	Radkau, Uphoff

<i>Datum</i>	<i>Gruppe</i>	<i>Teilnehmerzahl</i>	<i>Betreuer am GEI</i>
27.05.	TU-BS, Historisches Seminar Frau Matzing	11	Depner, Radkau
30.05.	BMBF Berlin, Herr Luther	1	Depner
02.06.	GEI Summer School	8	Depner
10.06.	TU-BS, Historisches Seminar Herr Ploenus	6	Depner
10.06.	TU-BS, Historisches Seminar Herr Ploenus	20	Schattenberg
20.06.	Univ. Hannover, Historisches Seminar, Herr Huneke	7	Uphoff
30.06.	TU BS, Historisches Seminar Herr Holzhausen	6	Ludwig
07.07.	CEDRHE, Montpellier	4	Uphoff
09.09.	Gymn. Kleine Burg BS, Seminarfach Frau König	23	Uphoff, Schattenberg
10.09.	Showa Women's Univ. Tokyo Prof. Shima	6	Grzempa, Uphoff
23.09.	Wilhelm-Gymnasium Braunschweig und Liceum Ogólnokształcące in Nidzica (Nerdenburg), Ermland-Masuren, Matthias Preller	4	Maier, Schattenberg
26.09.	Polnische Lehrergruppe	5	Maier
13.10.	Konferenzteilnehmer Südostasien GEI	30	Schattenberg
10.11.	Workshopteilnehmer Städteschicksale GEI	8	Uphoff
21.11.	Konferenzteilnehmer Nahost GEI	20	Depner
28.11.	Univ. Magdeburg, Stud. Workshop	6	Depner
02.12.	Aga Khan Foundation London + Arbeitsbereich Bilder	8	Uphoff
04.12.	KGS Ronnenberg Herr Wendorf, Frau Elste-Dierks	30	Radkau, Uphoff
05.12.	Univ. Hannover, Historisches Seminar, Herr Huneke	11	Klaes, Uphoff
09.12.	Westermann Schulbuchverlag, Grundschulredaktion	16	Radkau, Schattenberg
15.-16.12.	Univ. Siegen, Geschichtsdidaktik Herr Morchen	30	Klaes, Radkau, Uphoff
18.12.	Gauss-Schule BS, Geschichtskurs Kl. 12, Frau Herrmann	14	Uphoff

## 5. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen

Nach wie vor ist die Zusammenarbeit mit **OSZE** und **Europarat** vor allem im *Stabilitäts-paktprojekt* eng. Die Projektmitarbeiter/innen wirkten an Seminaren beider Organisationen für Schulbuchautoren/innen und -gutachter/innen in Bosnien und Herzegowina mit. Weiterhin ist das Institut im Europarats-Projekt „Self Image and the Image of the Other“ vertreten. Falk Pingel nahm als Experte für Schulbuchfragen an dem Seminar „How to teach history in schools for reconciliation and tolerance“ im Rahmen des gemeinsamen Programms des Europarates und der EU „Fostering a Culture of Human Rights in Ukraine and South Caucasus“ vom 30. Juni bis 1. Juli 2008 in Straßburg teil. Seit April 2008 ist Gerdien Jonker Mitglied der Expertengruppe "The Image of the Other in European History Teaching".

Seit April 2008 stellt das Projekt 1001-Idee ein Mitglied in der Expertengruppe "Anti-Discrimination of Muslims in Europe" des **ODIHR/OSCD** in Warschau. (2008: Pierre Hecker).

Das GEI war in Aktivitäten der **UNESCO** im Rahmen des Kulturdialogs eingebunden. So nahm Falk Pingel an der Beratung der UNESCO vom 17. bis 19.8. 2008 in Doha zu „Guidelines for Enhancing Quality Education through Textbooks and Learning Media“ mit einem Beitrag "Guides, guidebooks and guidelines for promoting international cooperation on textbooks: how can they make a real impact?" teil; außerdem moderierte er die Abschlussdiskussion.

Samira Alayan-Beck und Achim Rohde stellten auf der „Copenhagen Conference on Education for Intercultural Understanding and Dialogue“ in der von Falk Pingel geleiteten Sektion zu innovativen Unterrichtsmaterialien das Nahost- und das Israel-Palästina-Projekt des GEI vor. Die hochrangig besetzte Konferenz, die am 21. und 22. Oktober 2008 stattfand, führte unter der Leitung der UNESCO eine Reihe wichtiger kultureller Mittlerorganisationen zusammen.

Unter der Schirmherrschaft der **Deutschen und der Polnischen UNESCO-Kommission** wurde die Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ präsentiert:

23.01.-29.02.2008	in Posen/Poznan
31.03.-30.04.2008	am IPN Lublin
02.07.-31.07.2008	in Krakau/Kraków
22.08.-26.09.2008	in Słubice
01.10.-31.12.2008	in Olsztyn/Allenstein

Das GEI ist Kooperationspartner in einem von **EUROCLIO** beantragten Projekt zur Verbesserung des Geschichtsunterrichts und der Geschichtslehrerausbildung in Georgien. Damit sollen einerseits die Bildungsreform und die Entstehung zivilgesellschaftlicher Strukturen in diesem Land unterstützt werden. Andererseits geht es um den Aufbau eines professionsbezogenen Netzwerkes in der südlichen Kaukasusregion. Das GEI wird sich an der Durchführung von Lehrerseminaren und der Erstellung von Lehrmaterialien beteiligen. Das Projekt wurde beim niederländischen Außenministerium (MATRA-Programm) für eine Laufzeit von drei Jahren beantragt.

Vom 14.-16. November 2008 nahm Dr. Robert Maier als Experte an einem Trainingsseminar in Tiflis teil. Es stand unter dem Titel: „Where to go? Tolerance Building through History Education in Georgia. Stocktaking, Assessing and Planing“.

Vom 7.-8. November 2008 folgte Dr. Robert Maier einer Einladung von EUROCLIO zu einem ersten Treffen eines „Steering Committee“ für das Projekt „Past – the Future of Europe. Windows to Europe's History and Heritage“. Diese Unternehmung zielt auf die Schaffung einer interaktiven multimedialen Internetplattform ab, die in der schulischen und in der allgemeinen politischen Bildung zum Einsatz kommen soll.

Seit August 2008 ist Gerdien Jonker Mitglied in der Working group "The Mediterranean Manual" im Rahmen der **Mittelmeer-Union**.

Herr Pingel nahm an der Auftakttagung des von der EU geforderten Projektes „**History on Line**“ teil, die vom 14.-15. März in Florenz stattfand. Das GEI ist Partnerinstitution in diesem Projekt, in dem mehrere internationale wissenschaftliche Institutionen Datenbanken und Unterrichtsmaterialien zur Bildungsgeschichte auf einer Internetplattform zusammenführen und auswerten.

Herr Stober nahm vom 21.-24. Juli an einem indisch-pakistanischen Expertentreffen des **Institute for Historical Justice and Reconciliation (IHJR)** am Salzburg Global Seminar teil, bei dem es um die Entwicklung gemeinsamer Unterrichtsmaterialien ging. Eine weitere Kooperation auf diesem Gebiet wurde ins Auge gefasst.

Auf Einladung des **chilenischen Bildungsministeriums** nahm Frau Lässig an einer Internationalen Konferenz teil, auf der Standards und Modi der Qualitätssicherung für Geschichts- und Sozialkundebücher im Zentrum standen. Frau Lässig diskutierte in ihrer *Keynote Lecture* Potenziale und Grenzen von bi- und multilateralen Geschichtsbüchern und stellte in einer weiteren Präsentation das Georg-Eckert-Institut vor. Diese Präsentation diente u.a. der Gewinnung neuer Partner für die GEI-Projekte Edudata und EurViews sowie der Festigung des Netzwerkes, auf dem Edumeres aufruhrt.

Die guten Beziehungen zu **IARTEM**, der International Association for Research on Textbooks and Educational Media, wurden – unter anderem durch zwei gemeinsame Panels auf internationalen Konferenzen – weiter gefestigt und ausgebaut. Gleiches gilt für die vor allem von Falk Pingel und Eckhardt Fuchs getragene Zusammenarbeit mit ostasiatischen Institutionen, speziell mit der **Northeast Asian History Foundation** und der japanischen **NGO Peace Boat**, die beide vor allem am Austausch europäischer und asiatischer Erfahrungen zur Schulbuchrevision und Friedenserziehung interessiert sind.

### III. Aktivitäten einzelner Institutsmitarbeiter/innen

#### 1. Vorträge

##### **Hamed Abdel-Samad**

- Abdel-Samad, Hamed: Diskutant des Panels "Contemporary Challenges: (Re)presenting the Other" - Symposium "Muslims and Jews in Christian Europe", Schloss Elmau, 23.-24. Juni 2008

##### **Samira Alayan**

- Alayan, Samira: Vortrag "The Reflection of the Israeli-Palestinian Conflict in School Textbooks for Palestinian-Israeli Pupils" - Konferenz "Kulturen der Bildung/ Cultures of Education", Technische Universität, Dresden, 16.-19. März 2008
- Alayan, Samira: Vortrag "Education in East Jerusalem: The Impacts of Divided Responsibilities" - Konferenz "Women and Knowledge in Arab Society", NCJW Research Institute for Innovation in Education, Hebrew University of Jerusalem, 18. Mai 2008
- Alayan, Samira: Vortrag "Cultures of Remembrance in Conflict: Perceptions of Israeli Civil Holidays among Palestinian Israeli Students" - Konferenz "Reconfiguring the Past: Politics of Memory in the Middle East and North Africa since the 1990s", Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg, 29.-30. May 2008
- Alayan, Samira: Vortrag "Social images of the "self", the "other" and the "enemy" as conveyed in textbooks and other educational media relevant to school practice". - Konferenz „Education for Intercultural Understanding and Dialogue“, Copenhagen, 21.-22. October 2008

##### **Ewa Anklam**

- Anklam, Ewa; Susanne Grindel: Vortrag „Europa im Bild – Bilder von Europa: Deutsche, französische und polnische Geschichtsbücher in historischer Perspektive“ - Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuchforschung, Schulbuchmuseum Ichenhausen, 25.-27. Oktober 2008

##### **Katarina Batarilo**

- Batarilo, Katarina: Vortrag „Jedem Kulturkreis sein Schulbuch – Schulbuchpolitik in Bosnien-Herzegowina“ - DGfE-Kongress, Dresden, 18.März 2008
- Batarilo, Katarina: Vortrag „Peacebuilding Education“ – Sommerschule „Education and Conflict“, GEI, Braunschweig, 4. Juni 2008

##### **Peter Carrier**

- Carrier, Peter: Vortrag „Jenseits von Identifikationen und Menschenrechten. Moralische Erziehung anhand von Beispielen im Unterricht zum Thema Holocaust“ - Konferenz „Die Zukunft der Vergangenheit. Geschichts- und Politikunterricht vor neuen Herausforderungen“, Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover, 5. September 2008

##### **Barbara Christophe (seit 1.10.2008)**

- Christophe, Barbara: Vortrag "Reading and Interpreting Life Stories in Post-Socialist Societies" - Konferenz "Remembering Communism", Sofia, 1. Oktober 2008

**Eva Dorner-Müller**

- Dorner-Müller, Eva: Vortrag „Einführung in fachspezifische Unterrichtsmethoden“ - GEI-Workshop „Städteschicksale“, Braunschweig, 13. November 2007
- Dorner-Müller, Eva: Vortrag „Das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung und seine Projekte“ - Univ. Kiel, 26. November 2008
- Dorner-Müller, Eva: Vortrag „Das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung und seine Projekte“ - Univ. Osnabrück, 17. Dezember 2008

**Eckhardt Fuchs**

- Fuchs, Eckhardt: Vortrag „Die Organisation des Internationalen: Das Beispiel Völkerbund“ - Graduiertenseminar "Osteuropa transnational", Universität Leipzig, 23. Januar 2008
- Fuchs, Eckhardt: Vortrag "Education and Reform in Europe: Major Research Trends" - Workshop "Textbooks and Educational Reform: Middle Eastern and European Perspectives", Kairo, 31. Januar 2008
- Fuchs, Eckhardt: Vortrag: „Neoinstitutionalismus – Eine Einführung“ - Kolloquium des GEI, Braunschweig, 6. August 2008
- Fuchs, Eckhardt: Vortrag „Die 'naturalistische' Pädagogik im 19. Jahrhundert“ - Tagung „Geschichte der empirischen Pädagogik/Erziehungswissenschaft“, BBF, Berlin, 27. September 2008
- Fuchs, Eckhardt: Vortrag „Wie international sind Schulbücher?“ - Konferenz „Das Schulbuch: politisch überschätzt, pädagogisch unterschätzt, wissenschaftlich vernachlässigt?“, Braunschweig, 29.-30. September 2008
- Fuchs, Eckhardt: Vortrag "The History of Textbook Revision in Europe" - Konferenz "Textbook Revision and Peace Education Revisited: Past Experiences – Present – Expectations – Future Concepts", Chinese Academy of Social Sciences, Beijing, 4.-5. November 2008
- Fuchs, Eckhardt: Vortrag "The Georg Eckert Institute for International Textbook Research and the Development of bilateral History Textbooks" - chinesisch-japanisch-koreanische Historikerkonferenz, Beijing, 8. November 2008
- Fuchs, Eckhardt: Vortrag "New Trends of Textbook Research in Germany" - "International Conference on Textbook Institution and Development", Taipei, 12. Dezember 2008
- Fuchs, Eckhardt: Vortrag "The League of Nations and the Construction of a Global Educational Culture" - Kurs "Geschichte der Erziehungswissenschaft" an der Universität Leuven, 18. Dezember 2008

**Andreas Fülberth**

- Fülberth, Andreas: Vortrag „Kaunas als provisorische Hauptstadt Litauens bis 1939“ - Jahrestagung des Litauischen Kulturinstituts „Von Ober Ost zur Republik Litauen: Der 16. Februar 1918 in historischer Perspektive“, Lampertheim-Hüttenfeld, 4. Oktober 2008
- Fülberth, Andreas: Vortrag „Erwähnungen, Nichterwähnungen, Umwertungen. Die Behandlung sowjetzeitlicher Bauten in Baltikum-Reisebüchern seit 1991“ - Tagung „Der genormte Blick aufs Fremde. Reiseführer in und über Ostmitteleuropa“ der Academia Baltica und des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt, Lübeck, 25. Oktober 2008

- Fülberth, Andreas: Einführung in einen Workshop zur Geschichte der Ostseeländer - „Schulleiterkonferenz der DSD-Schulen der Ostseeanrainerstaaten“, veranstaltet von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Berlin, 3. November 2008
- Fülberth, Andreas: Stellungnahme im Rahmen des Workshops „Deutsche in Ungarn“, Herder-Institut, Marburg, 19. Dezember 2008

### **Susanne Grindel**

- Grindel, Susanne: Vortrag „Perspektiven eines europäischen Geschichtsbuchs: Der Kolonialismus als Beispiel“ - „Second European Congress for World and Global History“ in Dresden, 3.-5. Juli 2008
- Grindel, Susanne: Vortrag „Europa im Bild – Bilder von Europa: Deutsche, französische und polnische Geschichtsschulbücher im Vergleich“ (mit Ewa Anklam) und Leitung der Sektion „Ikonographie der Macht“ - Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für historische und systematische Schulbuchforschung e.V. „Das Bild im Schulbuch“, Ichenhausen, 25.- 27. September 2008
- Grindel, Susanne: Vortrag „Unternehmertum und Wirtschaft in europäischen Schulbüchern. England, Deutschland und Schweden im Vergleich“ - Handelsblatt Jahreskongress 2008 „Wirtschaft und Schule – Partner für die Zukunft. Globalisierung und Networking“, Berlin, 12.-13. November 2008
- Grindel, Susanne: Vortrag „EurViews. Europa im Schulbuch“ - Tagung der Bundeszentrale für politische Bildung „Europa – Möglichkeiten und Grenzen eines webgestützten Unterrichts“, Europaakademie Otzenhausen, 14.-15. November 2008

### **Mussie Habte**

- Habte, Mussie: Vortrag "Nationsbildung in einem multiethnischen Staat. Das Fallbeispiel Eritrea" - Justus-Liebig-Universität Gießen, Sonderforschungsbereich Erinnerungskulturen 434, 09. Januar 2008

### **Pierre Hecker**

- Hecker, Pierre: Vortrag "1001 Ideas of combatting Islamophobia in German Textbooks" - Internationale Konferenz „Intercultural Dialoge between Turkey and the EU“ organisiert vom European Institute der Istanbul Bilgi Universität und der Erciyes Universität Kayseri, Kayseri, Türkei, 5.-6. März 2008
- Hecker, Pierre: Vortrag „Gegen jede Moral: Die türkische Metal Szene zwischen sakularer Subkultur und satanischem Kult?“ - Ringvorlesung „Der Bosphorus zu Besuch am Rhein – eine Reise durch die zeitgenössische türkische Kultur“, Universität Bonn, Abteilung für Islamwissenschaft, Bonn, 19. Mai 2008
- Hecker, Pierre: Vortrag "New Teaching Materials for German Schools: an introduction into the project '1001 Ideas: Muslim Culture and History'" - Assessment Meeting Combating Intolerance Against Muslims in the Field of Education“, OSCE und ODIHR, Warschau, Polen, 3.-4. Juni 2008
- Hecker, Pierre: Vortrag "Global metal in a local context: zur Entstehung neuer urbaner Räume in Istanbul" - Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Geographie, 11. Juni 2008
- Hecker, Pierre: Vortrag "Contesting the cultural terrain of the city: the emergence of rock and metal culture in Istanbul" - ESF Exploratory Workshop "Islamization of the cultural sphere? Critical perspectives on Islam and performing arts in Western Europe and the Middle East", Universität Amsterdam, Holland, 23.-24. Oktober 2008

**Roderich Henry**

- Henry, Roderich: Vortrag „Die virtuelle Plattform Bildungsmedienforschung – Bereich Klima und Umwelt“. Tagung des Auswärtigen Amtes zum Thema „KulturKlima – Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik“, Berlin, 3. April 2008
- Henry, Roderich; Wang, Min: Vortrag „Zum aktuellen Deutschlandbild in chinesischen Geographielehrwerken“ sowie Moderation der Sektion „China und Deutschland im Schulunterricht“ - Forum für deutsch-chinesische Bildungszusammenarbeit, Hamburg 24. September 2008

**Gerdien Jonker**

- Jonker, Gerdien: Vorstellung des Aga Khan Projekts - Fachtagung „Schule in der Einwanderungsgesellschaft“, Freie Universität Berlin, 13.-15. Februar 2008
- Jonker, Gerdien: Vortrag „Leaving the Stereotypes Behind: The Mediterranean in a MultiPerspective“ – „État généraux culturels méditerranéens, Atelier 1 – Histoires et mémoires“ des Französischen Außenministeriums, Marseille, 04.-05. November 2008

**Heike Karge**

- Karge, Heike: Vortrag: „Politics of History as an Instrument of Ethnic Nationalism in Former Yugoslavia“ - Konferenz „Clashes Between Official Politics of History and the Communicative Memories of Communist Repression and the Holocaust in Europe“ des Ludwig Boltzmann Institute for European History and Public Spheres, University of Chicago Center, Paris, 22.-24.09.2008

**Mouez Khalfaoui**

- Khalfaoui, Mouez: Impulsreferat „Islamisches Recht“ - Lehrerfortbildung Pädagogische Hochschule Wien, Wien, 22. Januar 2008
- Khalfaoui, Mouez: Vorstellung der Website „1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte“ - Fachdidaktisches Zentrum Geschichte, Wien, 25. Januar 2008
- Khalfaoui, Mouez: Vortrag „Female Apostasy in Islam“ - Konferenz „Male and Female he Created Them - Masculine and Feminine in the Mediterranean Religions“, Centre Français de Recherche, Jerusalem, 1.-2. April 2008, Jerusalem
- Khalfaoui, Mouez: Impulsreferat - Lehrerfortbildung „Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht“ Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holsteins (IQSH), Kiel 07. April 2008
- Khalfaoui, Mouez: „Schüler und Islam“ - Lehrerfortbildung Pädagogische Hochschule Wien, Wien, 06. Mai 2008:
- Khalfaoui, Mouez: Impulsreferat „Wie werden muslimische Schüler in der Schule behandelt?“ - Lehrerfortbildung Fachdidaktisches Zentrum Geschichte, Wien, 07. Mai 2008
- Khalfaoui, Mouez: Vortrag „From Religious to Social Reform: Rites de passage from Hinduism to Islam in South Asia in the 17<sup>th</sup> Century“ - Konferenz „Comparing Religious Conversion and Crypto-Religion in Christian and Muslim Societies“, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg, 26.- 29. Juni 2008
- Khalfaoui, Mouez: Vortrag „Muslimische Frauen in der Moderne“ - Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Dillingen, 30. September 2008

- Khalfaoui, Mouez: Vortrag „Euro-Islam in der Schule: Islamunterricht zwischen Globalisierung und Deglobalisierung“ - Universität Bielefeld, 10.- 11. Oktober 2008
- Khalfaoui, Mouez: Vortrag "The image of the Arab World in European history textbooks" - Konferenz "Journée Euro-Arabe", Tunis, 27.- 28. Oktober 2008
- Khalfaoui, Mouez: Vortrag „Ist die Frage Warum im Islamunterricht erlaubt? Islam in Deutschland zwischen Tradition und Moderne“ - Ringvorlesung der Universität Osnabrück zum Thema Islam in Deutschland zwischen Moderne und Tradition, 28. Nov. 2008
- Khalfaoui, Mouez: Vortrag „Muslimische Kulturen und Geschichte“ - Pädagogische Hochschule, Luzern, 19. Nov. 2008
- Khalfaoui, Mouez: Vortrag „Teaching Islam in German speaking Kontext“ - Workshop des Projekts 1001-Idee und der Aga Khan University, Braunschweig, 2-3. Dezember 2008

### **Stephan Kyas**

- Kyas, Stephan: Vortrag „Forschungsperspektiven am GEI: Fragestellungen und Ansätze aus erziehungswissenschaftlich-empirischer Sicht“ - Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik, Tutzing, 8.-10. September 2008

### **Simone Lässig**

- Lässig, Simone: Vortrag „Ein Geschichtsbuch für Europa?“ - Symposium „Europäische Perspektiven der Geschichtsdidaktik“, Körber-Stiftung/Uni Hamburg (zu Ehren von Bodo von Borries), 8. Februar 2008
- Lässig, Simone: Keynote Lecture „Zwischen Diplomatie, Geschichtspolitik und Zivilgesellschaft: Chancen und Grenzen gemeinsamer Schulbücher“ - Symposium "Seeking Reconciliation Over History", Asahi Shimbun, Tokyo, 19. April 2008
- Lässig, Simone: Podiumsdiskussion mit Paul Nolte, Michael Geyer, Christof Mauch, Kiran Patel. Moderiert von Peter Theiner/Robert Bosch Stiftung zum Thema „Wettlauf um die Moderne. Deutschland und die USA im Vergleich“, Deutsches Historisches Museum Berlin, 18. Juni 2008
- Lässig, Simone: Vorstellung der Studie: „Unternehmer und Staat in europäischen Schulbüchern. Deutschland, England und Schweden im Vergleich. Pressekonferenz mit Gunther Verheugen, Berlin, 24. Juni 2008
- Lässig, Simone: Vortrag „Qualitätssicherung und geisteswissenschaftliche Resonanz geisteswissenschaftlicher Forschung: Ein Widerspruch?“ - Zeitschriften Expertentagung „Geisteswissenschaftliche Zeitschriften – Referenzsysteme und Qualitätsstandards“, HAB Wolfenbüttel, 21./22. August 2008
- Lässig, Simone: Vortrag "Das Schulbuch im deutschen Geschichtsunterricht: Empirische Analysen zur Verwendung" - Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Geschichtsdidaktik – Tutzing, 9. September 2008
- Lässig, Simone: Abschlussvortrag „Verbürgerlichungsprozesse im Judentum“ - Historische Kommission Niedersachsen, 27. September 2008
- Lässig, Simone: Vortrag: „Wer definiert und interpretiert Schulbuchwissen? Lehrmedien und ihr gesellschaftlicher Kontext“ – Konferenz „Das Schulbuch: politisch überschätzt, pädagogisch unterschätzt, wissenschaftlich vernachlässigt?“, Braunschweig, 29.-30. September 2008

- Lässig, Simone: Podiumsdiskussion mit Christof Mauch, Christoph Strupp und Dieter Gosewinkel. Moderiert von Dorothee Wierling zum Thema „Wettlauf um die Moderne. Deutschland und die USA im Vergleich“ - Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg, 30. Oktober 2008
- Lässig, Simone: Keynote Lecture „History School Textbooks as a Means of Reconciliation? Some Remarks on Bilateral Textbooks and “Common Histories” - Seminario Internacional sobre Textos Escolares de Historia y Ciencias Sociales: Santiago de Chile, 11.-13. November 2008
- Lässig, Simone: Konzept „Gesellschaft und Integration“, vorgestellt auf dem Planungs-Workshop zur Erarbeitung einer Reihe zu: „Perspektiven deutsch-jüdischer Geschichte“, Frankfurt am Main 17./18.12.2008

### **Robert Maier**

- Maier, Robert: „Einführung in das Thema 'Akustisches Gedächtnis und Zweiter Weltkrieg'“ - Konferenz „Schlacht um Stalingrad. Rückblick nach 65 Jahren“, Wolgograd, 1.-2. Februar 2008
- Maier, Robert: Kommentator auf einem Autorentreffen des Projekts „Flucht und Vertreibung“ des Klett Verlags in Dresden, 25.-26. Februar 2008
- Maier, Robert: Vortrag „Methodologische Probleme bei der Erarbeitung transnationaler Unterrichtsmaterialien“ - 17. Sommerkurs für Studenten aus Mittel- und Osteuropa „Region - Nation - Europa“ der Academia Baltica in Malente, 2.-3. Juli 2008
- Maier, Robert: Vortrag „Presentation of the Activities carried Out by the Georg Eckert Institute Concerning the Development of Databases 'History of education' - “History On Line“-Workshop, Berlanga del Duero, 11. September 2008
- Maier, Robert: “Overview of relevant internet projects about European history carried out by the Georg Eckert Institute” - Project Steering Committee of EUROCLIO, The Hague, 8. November 2008
- Maier, Robert: “Interculturalism and History Teaching. German Experiences and Perspectives; Overview of Activities and Results of the Work on History Education of the Georg Eckert Institute in/with Georgia” - EUROCLIO conference „Where to Go? Tolerance Building through History Education in Georgia“, Tbilisi, 14.-16. November 2008

### **Marcus Otto**

- Otto, Marcus: „*La condition postcoloniale? Zur postkolonialen Dekonstruktion des modernen Subjekts. Négritude, Islam und Pedagogy of the Oppressed*“ - Late Winter School Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld, 7.-10. April 2008
- Otto, Marcus: „Adressaten der Politik, Dispositive der Macht, Szenen der Anrufung. Zur Evolution politischer Inklusion in Frankreich (16.-20. Jahrhundert) – Forschungskolloquium des Sonderforschungsbereichs „Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte“ der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie der Universität Bielefeld, 7. Mai 2008
- Otto, Marcus: „Méditerranée. Historische, literarische und politische Konstruktionen des Mittelmeerraumes in Frankreich“ - Seminar für Romanische Philologie der Philosophischen Fakultät der Universität Göttingen, 3. Dezember 2008

### Falk Pingel

- Pingel, Falk: Vortrag "Different Layers of Identity in European History and Civics Textbooks" - Tagung des GEI "Textbooks and Education Reform: Middle Eastern and European Perspectives", Kairo 28. Januar – 1. Februar
- Pingel, Falk: Vortrag "Guides, Guidebooks and Guidelines for Promoting International Cooperation on Textbooks: How can they make a real impact" - Inter-Regional Drafting Group Meeting der UNESCO, Dohar/Qatar, 17.-19. März 2008
- Pingel, Falk: Vortrag „Bildung und Konflikt“ - GEI-Kolloquium, 7. Mai 2008
- Pingel, Falk: Vortrag "History Education in Conflict and Post-Conflict Societies" – International Summer School "Education and Conflict", GEI, Braunschweig, 1. Juni 2008
- Pingel, Falk: Vortrag „Der Ort und seine Dimensionen im Schulbuch“ - Tagung „Schattenort“, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Nürnberg, 5. Juli 2008
- Pingel, Falk: Vortrag "Vermittlung in Schulbuchkonflikten: Erfolgreiche Beispiele, hoffnungsvolle und gescheiterte Versuche – ein internationaler Vergleich" – Tagung „History Education and Reconciliation – comparative perspectives on East Asia“, Braunschweig, 13.-15. Oktober 2008
- Pingel, Falk: Vortrag „History Wars and other Battles Concerning the Past“ – Konferenz „Whose History for Whose Future“, Quebec, 24.-26. Oktober 2008
- Pingel, Falk: Vortrag "The ideal European history textbook. Perspectives in the light of school textbook research" – Seminar "How to write European history", Schloß Urstein/Salzburg, 26.-28. November 2008
- Pingel, Falk: Vortrag "History education in post-conflict societies: the cases of Rwanda, the Middle East and Bosnia-Herzegovina" – The Second International Symposium on Human Rights, Education and Textbook Research, Istanbul, 29.-30. November 2008
- Pingel, Falk: Vortrag "Das Thema 'Holocaust' in deutschen Schulgeschichtsbüchern" – Touro College Berlin, 10. Dezember 2008

### Achim Rohde

- Rohde, Achim: Vortrag "State of Emergency: Continuity and Change in Iraqi Schooling" - 52<sup>nd</sup> Annual Conference of the Comparative and International Education Society, Columbia University, New York, 17.-21. März 2008
- Rohde, Achim: Vortrag "Forgotten Voices: Debating Democracy in Ba`thist Iraq" - Workshop "Reconfiguring the Past - Politics of Memory in the Middle East and North Africa since the 1990s", Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg, 29.-30. Mai 2008
- Rohde, Achim: Vortrag "Assessing the Impact of War: Iraqi Gender Policies in the 1980s" - 3<sup>rd</sup> Annual Conference of the International Association of Contemporary Iraqi Studies, SOAS, University of London, 16/17. Juli 2008
- Rohde, Achim: Vortrag „Understanding Ba`thist Iraq? Towards a Comparative Historiography of Authoritarian Systems" - International Conference: "Writing the History of Iraq: Historiographical and Political Challenges", The Graduate Institute of International and Development Studies, Geneva, 6.-8. November 2008

- Rohde, Achim: Vortrag „Der ‚ewige Konflikt‘ im Nahen Osten und friedenspädagogische Perspektiven“ - Haus Rissen. Internationales Institut für Politik und Wirtschaft, Hamburg, 12. und 17. Dezember 2008
- Rohde, Achim: Vortrag: „Das Israelisch-Palästinensische Schulbuch-Projekt“ - Palästina Initiative Region Hannover, Raschplatz Pavillion, Hannover, 15. Dezember 2008

### **Hanna Schissler**

- Schissler, Hanna: Teilnahme an einer Podiumsdiskussion „Erziehung nach Auschwitz: Herausforderungen in multiethnischen Klassenräumen“ - Tagung "Erziehung nach Auschwitz" der Evangelischen Akademie Loccum, 19.-21. Mai 2008
- Schissler, Hanna: Vortrag „Toleranz ist nicht genug. Zum Umgang mit Andersartigkeit in der modernen Gesellschaft“ am Center for European Studies, Universität Hannover, 27. Juli 2008
- Schissler, Hanna: Kommentatorin des Panels „Gender Relations“ - Konferenz „The Alternative Milieu. Unconventional Lifestyles and Left-wing Politics in West Germany and Europe, 1968-1983“, Kopenhavns Universitet und Universität Konstanz, Kopenhagen, 19.-21. September 2008
- Schissler, Hanna: Vortrag und Kommentar auf der Konferenz "Remembering Communism", Sofia, 26. bis 30. September 2008
- Schissler, Hanna: Vortrag "Navigating a Globalizing World. Thoughts on Developing a World Consciousness" - Konferenz des Europarats "Globalisation and Images of the Other: Challenges and New Perspectives for History Teaching in Europe?", Istanbul, 30. November-1. Dezember 2008

### **Cornelia Schnoy**

- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat "Das klassische islamische Recht und modernes Recht islamischer Länder" - Lehrerfortbildung Pädagogische Hochschule Wien, Wien 22. Januar 2008
- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Muslimische Frauen in der Moderne“ - Lehrerfortbildung Pädagogische Hochschule Wien, Wien 22. Januar 2008
- Schnoy, Cornelia: Präsentation der Website "1001 Idee: Muslimische Kulturen und Geschichte" - Fachdidaktisches Zentrum Geschichte, Wien 25. Januar 2008
- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Muslime in Leipzig und deren - arabische - Sprache" - Friedrich Schiller Gymnasium, Leipzig 18. Februar 2008
- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Muslimische Frauen in Vergangenheit und Moderne" - Lehrerfortbildung für Islamlehrer innerhalb des Schulversuchs "Islamunterricht", Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover 03. März 2008
- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Politischer Islam" - Lehrerfortbildung, Landesinstitut für Schule und Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (L.I.S.A), Rostock 10. März 2008
- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Islam in der Grundschule" - Lehrerfortbildung, Landesinstitut für Schule und Ausbildung Mecklenburg-Vorpommern (L.I.S.A), Rostock 10. März 2008
- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Welche Ansätze für interkulturelles Lernen sind im Deutschunterricht möglich? Parallelen zu Lebenskonzepten und Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in muslimisch geprägten Gesellschaften und in Deutschland" - Leh-

rerfortbildung „Interkulturelles Lernen im Deutschunterricht“, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holsteins (IQSH), Kiel 07. April 2008

- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Das klassische islamische Recht und modernes Recht islamischer Länder“ – Lehrerfortbildung für Islamlehrer, Kultusministerium Schleswig-Holstein, Kiel 08. April 2008
- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Wie den Islam lehren? – die Materialien von www.1001-idee.eu“ – Jahrestagung INKA (Interkultureller Arbeitskreis der Lehrerfortbildner/innen), Schwerin 11./12. September 2008
- Schnoy, Cornelia: Impulsreferat „Muslimische Frauen in Vergangenheit und Moderne“ – Friedrich Schiller Gymnasium, Leipzig 18. Dezember 2008

### **Susanne Schwalgin**

- Schwalgin, Susanne: Vortrag „Schooling for Community: Die Öffnung und Vernetzung von Schule im sozialräumlichen Umfeld“ - Konferenz „Schule in der Einwanderungsgesellschaft - Internationale Perspektiven aus Forschung und Praxis“, Georg-Eckert-Institut in Kooperation mit der FU Berlin, dem Netzwerk Migration in Europa e.V. und der Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin 11.-13. Februar 2008
- Schwalgin, Susanne: Vortrag „Über den Zusammenhang von Bildung und Herkunft – Schule in der Einwanderungsgesellschaft“ - Konferenz „Bildung ein Menschenrecht“, ver.di Bundesverwaltung, Berlin 04. November 2008

### **Matthias Schwerendt**

- Schwerendt, Matthias: „Antisemitismus in nationalsozialistischen Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien“ – Kolloquium des Fritz Bauer Instituts Frankfurt/M., 15. Dezember 2008

### **Bahodir Sidikov**

- Sidikov, Bahodir: Vortrag „Das Feld des Rechts in Mittelasien vor 1917“ - Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft der Georg-August-Universität Göttingen, Januar 2008
- Sidikov, Bahodir: Vortrag „Usbekistan und die ‚Achse des Guten‘“ - Seminar Zentralasien: Armut - Autokratie - europäische Interessen, Münchner Volkshochschule, Januar 2008
- Sidikov, Bahodir: Vortrag „Geschlechterrollen in Zentralasien“ - Fortbildungsseminar am Theodor Heuss Kolleg, Berlin, Juni 2008
- Sidikov, Bahodir: Vortrag „Die Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS). Zentralasien: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur“ - Georg-von-Vollmar-Akademie (Kochel a. See), Juli 2008
- Sidikov, Bahodir: Vortrag "Krachkovskii's Translation of the Qur'an and Its Consequences for Soviet Arabic and Islamic Studies" - Konferenz "Soviet and Post-Soviet Studies on the Caucasus and Central Asia: Between Scholarship and Politics", Bonn, Oktober 2008
- Sidikov, Bahodir: Vortrag "Azerbaijani Text Books: History as a Propaganda Tool" at the Conference "Frozen Conflicts: Major Security Challenge in South Caucasus", Prag, November 2008

**Georg Stöber**

- Stöber, Georg: Vortrag „Geographie – Schulbücher – Krieg (?)“ - Kolloquium, Geographisches Institut Universität Erlangen Nürnberg, 9. Januar 2008
- Stöber, Georg: Vortrag „Textbooks in the Context of Conflicts“ - International Summer School „Education and Conflict“, GEI, Braunschweig, 1.-7. Juni 2008
- Stöber, Georg: Presentation „International and Trans-national History Textbooks. Characteristics and Challenges“ - IHJR India-Pakistan Expert Meeting, Salzburg Global Seminar, 21.-24. Juli 2008
- Stöber, Georg; Khan Banerjee, Basabi: Vortrag „Textbook Revision and Beyond: New Challenges for Contemporary Textbook Activities“ - Workshop „Textbook Revision and Peace Education Revisited“, Beijing, 4.-5. November 2008

**Thomas Strobel**

- Strobel, Thomas: Vortrag und Teilnahme an Podiumsdiskussion im Rahmen der Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ - West-Institut Posen, 23. Januar 2008
- Strobel, Thomas: Vortrag „Gemeinsame Schulgeschichtsbücher im Spannungsfeld von politischem Willen und zivilgesellschaftlicher Überzeugung“ - Konferenz „Europa leben: eine gemeinsame Geschichte?“ des Goethe-Institut Warschau, Institut Francais Warschau und Collegium Civitas, Budapest, 11. Februar 2008
- Strobel, Thomas: Vortrag und Teilnahme an Podiumsdiskussion im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ - Institut für das Nationale Gedenken, Lublin, 14. März 2008
- Strobel, Thomas: Vortrag „The German-Polish Textbook Commission“ - Internationale Konferenz „Versöhnungsinitiativen in Europa und Multiperspektivität im Geschichtsunterricht“ der Joseph Karolyi Stiftung, Budapest, 28.-29. März 2008
- Strobel, Thomas: Referent auf einer Podiumsdiskussion unter dem Titel „Polnische Geschichte in deutschen Schulbüchern“ im Polnischen Institut Leipzig, 03. April 2008
- Strobel, Thomas: Vorstellung der „Studie in Vorbereitung eines gemeinsamen deutsch-polnischen Geschichtsbuches“ - Präsidiumssitzung der Gemeinsamen deutsch-polnischen Schulbuchkommission, Berlin, 17. Mai 2008
- Strobel, Thomas: Vortrag und Teilnahme an Podiumsdiskussion im Rahmen der Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ - Jagiellonen-Bibliothek Krakau, 02. Juli 2008
- Strobel, Thomas: Vortrag zur deutsch-polnischen Schulbuchkommission und Eröffnungsvortrag zur Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ - Słubice 24. September 2008
- Strobel, Thomas: Eröffnungsvortrag zur Ausstellung „Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik: 35 Jahre Gemeinsame deutsch-polnische Schulbuchkommission“ - Olsztyn, 01. Oktober 2008
- Strobel, Thomas: Referent auf einer Podiumsdiskussion „Die Dekade im deutsch-polnischen Schulbuch“ - Konferenz „1938-1949 - Dekade der Gewalt“ der Geschichts-

werkstatt Europa/Internationales Forum 2008, Polnisches Institut Leipzig, 15. Oktober 2008

### **Robert Strötgen**

- Strötgen, Robert: Vortrag „Die Internet-Projekte des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung“ - Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Geschichte und EDV, Universität Mainz, 21. November 2008

## **2. Veröffentlichungen**

### **Samira Alayan**

- Alayan, Samira: *Good and Significant Learning: Positive Learning Experiences Remembered Favorably Among Alumni of the Arab Education System in Israel and the Impact of these Experiences upon Them*. Ph.D. Dissertation, Jerusalem: Hebrew University of Jerusalem Press, 2007 [erschienen 2008]

### **Katarina Batarilo**

- Batarilo, Katarina: "Das Bildungssystem Bosnien-Herzegowinas". In: Dobert, Hans et al. (Hg.): *Die Bildungssysteme Europas*. Dordrecht: Springer, 3. Auflage, 2008
- Batarilo, Katarina; Karge, Heike: The reform of history teaching in Bosnia and Herzegovina. Past, Present and Future. OSCE-Studie 2008

### **Peter Carrier**

- Carrier, Peter: "Political and Ethical Contexts of Collective Memories of the Second World War". In: Withold Bronner (Hg.): *Re-Calling the Past: Collective and Individual Memory of World War II in Russia and Germany*. Helsinki 2008, S. 245-256
- Carrier, Peter: "The Contemporary Discourse of Memory and the Civilising Process". In: Hans-Jürgen Grabbe; Sabine Schindler (Hg.): *The Merits of Memory: Concepts, Contexts, Debates*. Heidelberg 2008

### **Barbara Christophe**

- Christophe, Barbara: "Corruption as institution and habitus. Georgia under Eduard Shevardnaze as seen from the Perspective of Pierre Bourdieu's Theory of Practice". in: *Laboratorium 2:1* (2008)
- Christophe, Barbara: "Migration in German Textbooks: Is Multiperspectivity an Adequate Response?" *Contexts 1* (2009), 1, S. 190-202

### **Eckhardt Fuchs**

- Fuchs, Eckhardt; Lässig, Simone: „Europa im Schulbuch“. In: *Geschichte für heute. Zeitschrift für historisch-politische Bildung*, Wochenschauverlag 1 (2008)
- Fuchs, Eckhardt; Lüth, Christoph; Heinemann; Manfred (Hg.): Transnationale Bildungsbeziehungen und die Konstruktion des Raumes in historischer Perspektive (= *Bildung und Erziehung 61:1* [2008])
- Fuchs, Eckhardt; Lüth, Christoph: „Einleitung: Transnationale Bildungsbeziehungen und die Konstruktion des Raumes in historischer Perspektive“. *Bildung und Erziehung 61:1* (2008)

### Susanne Grindel

- Grindel, Susanne (Hg.): „Koloniale Vergangenheiten in europäischen Schulbüchern. Colonial Pasts in European Textbooks“. (= *Internationale Schulbuchforschung* 30 (2008), Heft 3)
- Grindel, Susanne: „Deutscher Sonderweg oder europäischer Erinnerungsort? Die Darstellung des modernen Kolonialismus in neueren deutschen Schulbüchern“. *Internationale Schulbuchforschung* 30 (2008), Heft 3, S. 695-716
- Grindel, Susanne; Speitkamp, Winfried: „Da war doch was. Die europäischen Staaten beginnen, sich ihrer kolonialen Vergangenheit zu stellen“. *Kulturaustausch. Zeitschrift für internationale Perspektiven* 4 (2008), S. 71

### Mussie Habte

- Habte, Mussie: „Kalter Krieg am Horn von Afrika? Der äthiopisch-eritreische Konflikt und seine regionalen Dimensionen“. In: *Afrika & Wissenschaft: Zeitschrift für wissenschaftliche Forschungen mit Interesse für Afrika und AfrikanerInnen = Africa & science = Afrique & science / African Development Initiative e.V.* 2008
- Habte, Mussie: „Schule in der Einwanderungsgesellschaft: Internationale Perspektiven aus Forschung und Praxis“. Tagungsbericht. In: *ZEP - Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 31 (2008), 1, S. 42-44
- Habte, Mussie: „Die Geschichte des christlich-islamischen Zusammenlebens in Eritrea“. In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <<http://www.1001-idee.eu/>> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig 2008

### Pierre Hecker

- Hecker, Pierre: "Heavy Metal in the Middle East: New Urban Spaces and a Translocal Underground". In: Bayat, Asef; Herrera, Linda (Hg.): *The Making of Muslim Youth: Cultural Politics in the Global South and North*, Oxford 2008

### Roderich Henry

- Henry, Roderich (Hg.): *Bildung für nachhaltige Entwicklung / Education for Sustainable Development*. = *Internationale Schulbuchforschung/Internationale Textbook Research*, Jg. 30 (2008), Heft 2

### Gerdien Jonker

- Jonker, Gerdien: „Bilder im Kopf“. In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <<http://www.1001-idee.eu/>> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig 2008
- Jonker, Gerdien (mit Mouez Khalfaoui und Helen Yunansardawoud): „Christen und Muslime im Nahen Osten“. In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <<http://www.1001-idee.eu/>> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig 2008
- Jonker, Gerdien: „Drei Religionen – Eine Geschichte“. In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <<http://www.1001-idee.eu/>> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig, 2008
- Jonker, Gerdien: „El Islam en los libros alemanes. La historia de una narración educativa“. In: Luigi Cajani (ed.): *Conociendo al otro. El Islam y Europa en sus manuales de historia*. Madrid : Santillana 2008, p.37-73

### Mouez Khalfaoui

- Khalfaoui, Mouez: „Madrasa“. In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <<http://www.1001-idee.eu/>> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig 2008
- Khalfaoui, Mouez; Jonker, Gerdien; Yunansardawoud, Helen: „Christen und Muslime im Nahen Osten“. In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <<http://www.1001-idee.eu/>> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig 2008
- Khalfaoui, Mouez: „Die islamische Kunst“. In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <<http://www.1001-idee.eu/>> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig 2008
- Khalfaoui, Mouez: „Sufismus“. In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <<http://www.1001-idee.eu/>> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig 2008
- Khalfaoui, Mouez: *l'islam indien: pluralisme ou pluralité*. Frankfurt am Main: Peter Lang, 2008
- Khalfaoui, Mouez: «De la pluralité religieuse au pluralisme religieux : peut-on parler de réforme du droit musulman en Asie du Sud au XVIIe siècle ». In: Haddad Muhammad (Hg.) : *Religions et réformes religieuses*. Tunis : Simfact, 2008, S. 213-226
- Khalfaoui, Mouez: „Pluralismus und Anti-Pluralismus in Südasien im 17. Jahrhundert“. In: Beck, Laura (Hg.): *Jahrbuch Junge Rechtsgeschichte 3/Yearbook Young Legal History 3*, 2008

### Wendy Anne Kopisch

- Kopisch, Wendy Anne: „'Verseuchte Metaphern'. Repräsentationen der Elbe als Zeichen der Zeit in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur“. In: Goodbody, Axel; Wanning, Berbeli (Hg.): *Wasser - Kultur - Ökologie. Beiträge zum Wandel im Umgang mit dem Wasser und seiner literarischen Imagination*. Göttingen: V&R Unipress, 2008, S. 217-238

### Stephan Kyas

- Kyas, Stephan: „Erwartungen angehender IT-Professionals an Weiterbildung und Bachelorstudium“. In: Stamm-Riemer; Loroff; Minks; Freitag (Hg.): *Die Entwicklung von Anrechnungsmodellen*. HIS: Forum Hochschule, Hannover 2008
- Kyas, Stephan: *Transferprozesse beim Umgang mit Bildschirmspielen. Eine empirische Untersuchung zu Wechselwirkungsbeziehungen virtueller und anderer kindlicher Lebenswelten sowie personalen und familialen Nutzerfaktoren*. Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften, Nr. 85, Technische Universität Braunschweig 2008

### Simone Lässig

- Lässig, Simone: „Biography in Modern History – Modern Historiography in Biography“. In: Berghahn, Volker; Lässig, Simone (Eds): *Biography between Structure and Agency. Central European Lives in International Historiography*. Berghahn Books Oxford/New York 2008, S. 1-26
- Lässig, Simone: „Textbooks and Beyond. Educational Media in Context(s)“. *Contexts. The Journal of Educational Media, Memory, and Society*. Berghahn Journals Oxford/New York, Volume 1, S. 1-20

- Lässig, Simone: „Zwischen Markt und Kultur? ‚Weiche‘ Faktoren in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte am Beispiel von Privatbanken und Privatbankiers“. In: Hartung, Olaf; Köhr, Katja (Hg.): *Geschichte und Geschichtsvermittlung*. Bielefeld 2008, S. 104-124
- Lässig, Simone; Prätorius, Rainer: „Religion. Glaube und Kirche“. In: Mauch, Christof; Patel, Kiran Klaus (Hg.): *Wettlauf um die Moderne: Die USA und Deutschland 1890 bis heute*. München (Pantleon) 2008, S. 65-96
- Berghahn, Volker; Lässig, Simone (Eds): *Biography between Structure and Agency. Central European Lives in International Historiography*, Berghahn Books Oxford/New York 2008

### Robert Maier

- Maier, Robert: „Finding a Way out of the Deadlock in German-Polish Dialog on History Textbooks“. In: Asia P'yŏnghwawa yŏksa yŏnkuso (Asia Peace & History Education Institute) (Hg.): *Miraesa ch'ongso [Reihe für die Zukunft]* Vol. 2: *Tong asia esŏ yŏksa insik ũi kukkyŏng nŏmki [Crossing the Border of Historical Understanding in East Asia]*, Seoul: Verlag Sunin 2008, S. 231-244 [auf Koreanisch]
- Maier, Robert; Strobel, Thomas; Wolter, Stefanie: „Die Vertreibungsproblematik im Bewusstsein deutscher Schüler. Das Ergebnis von Umfragen“. In: Thomas Strobel; Robert Maier: *Das Thema Vertreibung und die deutsch-polnischen Beziehungen in Forschung, Unterricht und Politik*. Hannover: Hahnsche Buchhandlung, 2008, S. 135-146
- Maier, Robert: „Der Stellenwert des Themas ‚Zwangsmigrationen‘ in deutschen Schulbuchdarstellungen“. In: Thomas Strobel; Robert Maier: *Das Thema Vertreibung und die deutsch-polnischen Beziehungen in Forschung, Unterricht und Politik*. Hannover: Hahnsche Buchhandlung, 2008, S. 167-177
- Čubar'jan, A.O.; Maier, Robert (Hg.): *Istorija Germanii XX veka v novom izmerenii: istočniki, statistiki, chudožestvennye dokumenty. Posobie dlja učaščichsja srednykh i staršykh klassov škol, gimnazij, liceev, studentov, učitelej [Geschichte Deutschlands im zwanzigsten Jahrhundert in Quellen und Dokumenten. Lehrmaterial für Schüler der Mittel- und Oberstufe, für Studenten und Lehrer]*. Moskau: Olma Press 2008
- Strobel, Thomas; Maier, Robert (Hg.): *Das Thema Vertreibung und die deutsch-polnischen Beziehungen in Forschung, Unterricht und Politik*. Hannover 2008 (= *Studien zur internationalen Schulbuchforschung*, Bd. 121)
- Helmedach, Andreas; Maier, Robert (Hg.): *Zweierlei 1968? Die Umbruchjahre 1968 und 1989 in deutschen und tschechischen Geschichtsschulbüchern*. Göttingen: V&R Unipress 2008 (= *Eckert. Die Schriftenreihe* Nr. 123)

### Falk Pingel

- Pingel, Falk: "Can Truth Be Negotiated? History Textbook Revision as a Means to Reconciliation". In: *The Annals of the American Academy of Political and Social Science*, 617 (2008), No. 1: The Politics of History in Comparative Perspective, S. 181-198
- Pingel, Falk: "Insegnare la storia dopo una Guerra: il caso dell'ex Jugoslavia". In: Antonio Brusa e Luigi Cajani (a cura di): *La storia è di tutti*, Carocci editore: Roma 2008, S. 205-223
- Pingel, Falk: "Friedenserziehung durch internationale Schulbuchforschung?" In: *Bulletin of the Institute of Human Rights Studies*, Sondernummer: Internationales Sym-

posium Geschichtsbewusstsein und Geschichtserziehung – Kontroversen um Geschichtsbücher und das Beispiel der deutsch-polnischen Aussöhnung, Kansai University, Osaka, Vol. 56 (Juni 2008), S. 115-135 [Japanisch und Deutsch]

- Pingel, Falk (Hg.): *Internationale Schulbuchforschung/Internationale Textbook Research*, Jg. 30 (2008), Heft 1
- Pingel, Falk: "Commento: La storia nelle 'Indicazioni per il curricolo' della scuola primaria del 2007". *Mundus* 1 (2008), No 1, S. 40-43

### **Verena Radkau**

- Dreier, Werner; Fuchs, Eduard; Radkau, Verena; Utz, Hans (Hg.): *Schlüsselbilder des Nationalsozialismus. Fotohistorische und didaktische Überlegungen*, Wien: Studienverlag 2008

### **Achim Rohde**

- Rohde, Achim: "Who Said that Love is Forbidden? Gender and Sexuality in Iraqi Public Discourse of the 1970s and 1980s": In: Ilkaracan, Pinar (Hg.), *Sexuality in the Middle East: Issues and Discourses*. London: Ashgate 2008, S. 139-163
- Rohde, Achim: „Zur Geschichte der Abteilung Geschichte und Kultur des Vorderen Orients (Islamwissenschaft)". In: Paul, Ludwig (Hg.): *Vom Kolonialinstitut zum Asien-Afrika-Institut – 100 Jahre Asien- und Afrikawissenschaften in Hamburg*. Gossenberg: Ostasienverlag 2008, S. 128-149

### **Hanna Schissler**

- Schissler, Hanna: „Teaching and Learning in a Globalizing World", Editor's introduction. *Contexts. The Journal of Educational Media, Memory, and Society* 1 (2009), 1, S. 21-24 [erschienen Herbst 2008]
- Schissler, Hanna: "Navigating a Globalizing World: Thoughts on Textbooks, Teaching and Learning". In: "Teaching and Learning in a Globalizing World" = *Contexts. The Journal of Educational Media, Memory, and Society*, 1 (2009), 1, S. 203-226 [erschienen Herbst 2008]

### **Cornelia Schnoy**

- Schnoy, Cornelia: Didaktische Kommentare und Arbeitsblätter zu den Themen
  - „Allein leben",
  - „Christen und Muslime im Nahen Osten",
  - „Christen und Muslime in Eritrea",
  - „Der Koran",
  - „Deutsche Außenpolitik",
  - „Die Araber und der Holocaust",
  - „Die arabische Sprache",
  - „Die Kopten",
  - „Drei Religionen – eine Geschichte",
  - „Entfremdung und Radikalisierung",
  - „Islam in Bollywood",
  - „Islamische Cafés in Istanbul",
  - „Islamische Kunst",
  - „Islamische Romane in der Türkei",
  - „Islamismus und politischer Islam",
  - „Musik entlang der Seidenstraße",
  - „Zeitgenössische Architektur".

In: Jonker, Gerdien; Hecker, Pierre (Hg.): <[www.1001-idee.eu](http://www.1001-idee.eu)> Die Website für den Unterricht über muslimische Kulturen und Geschichte (-n). Braunschweig 2008

### **Bahodir Sidikov**

- Sidikov, Bahodir: „Zwischen Bourdieu und postkolonialer Theorie: Zur Analyse post-sowjetischer Schulbücher für das Fach Geschichte (Am Beispiel Aserbaidschans)“. In: Aghayev, M.; Suleymanova, R. (Hg.): *Jahrbuch Aserbaidschanforschung 2008. Beiträge aus Politik, Wirtschaft, Geschichte und Literatur*. Berlin 2008, S. 221-247. [auch online: <http://orient.ruf.uni-freiburg.de/dotpub/sidikov.pdf> (Stand 22.02.2008)]
- Sidikov, Bahodir: ‚Aserbaidschan – Machtpoker um die Petrodollars‘. In: Gumpfenberg, M.-C. v.; Steinbach, U. (Hg.): *Der Kaukasus. Geschichte – Kultur – Politik*. München 2008, S. 49-63
- Sidikov, Bahodir: „Aserbaidschan: Revolution in Grün“. *WOZ Die Wochenzeitung*, Nr. 2, vom 17.01.2008 Auch online: <http://www.zenithonline.de/archives/622-Revolution-in-Gruen.html> (Stand 08.02.2008)
- Sidikov, Bahodir: „In der Linken der Wodka, in der Rechten der Koran: Zum Phänomen des Volksislam im postsowjetischen Zentralasien“. *Zentralasien-Analysen 10* (2008). [auch online: <http://www.laender-analysen.de/zentralasien> (Stand 31.10.2008)]
- Sidikov, Bahodir: „Expedition in unbekannte Welten: Zentralasien und seine Schulbücher“. *Internationale Schulbuchforschung 30* (2008), S. 855-881
- Sidikov, Bahodir (Hg.): Schulbücher im postsowjetischen Kaukasus und in Zentralasien / Textbooks in the Post-Soviet Caucasus and in Central Asia = *Internationale Schulbuchforschung 30* (2008), Heft 4

### **Thomas Strobel**

- Strobel, Thomas: „Vernachlässigter Nachbar? Polen in sächsischen Geschichtsbüchern und allgemeinen Schulbuchausgaben“. In: Strobel, Thomas; Maier, Robert (Hg.): *Das Thema Vertreibung und die deutsch-polnischen Beziehungen in Forschung, Unterricht und Politik*. Hannover: Hahnsche Buchhandlung 2008 (=Studien zur internationalen Schulbuchforschung; 121), S. 195-215
- Maier, Robert; Strobel, Thomas; Wolter, Stefanie: „Die Vertreibungsproblematik im Bewusstsein deutscher Schüler. Das Ergebnis von Umfragen“. In: Strobel, Thomas; Maier, Robert (Hg.): *Das Thema Vertreibung und die deutsch-polnischen Beziehungen in Forschung, Unterricht und Politik*. Hannover: Hahnsche Buchhandlung, 2008, S. 135-146
- Strobel, Thomas; Maier, Robert (Hg.): *Das Thema Vertreibung und die deutsch-polnischen Beziehungen in Forschung, Unterricht und Politik*. Hannover: Hahnsche Buchhandlung 2008 (=Studien zur internationalen Schulbuchforschung; Bd. 121)
- Strobel, Thomas: „Lektionen in deutsch-polnischer Geschichte. Neue Unterrichtsmaterialien des Deutschen Polen-Instituts für den Geschichtsunterricht in Deutschland“. *Dialog. Deutsch-Polnisches Magazin*, Nr. 80-81 (2007/2008), S. 112-115
- Strobel, Thomas: „Defizite im deutschen Geschichtsunterricht“. *Dialog* Nr. 83 (2008), S. 65-71

### **Veröffentlichungen inzwischen ausgeschiedener Mitarbeiter/innen aus dem Kontext ihrer GEI-Tätigkeit**

#### **Friedrich Huneke**

- Wagner-Kyora, Georg; Wilczek, Jens; Huneke, Friedrich (Hg.): *Transkulturelle Geschichtsdidaktik. Kompetenzen und Unterrichtskonzepte*. Wochenschau-Verlag, Schwalbach/Ts. 2008
- Huneke, Friedrich: „'Was ist dir heilig?' - Transkulturelle Kompetenzen in der Geschichtsdidaktik. Das Beispiel der Pilgerfahrt nach Mekka“. In: Wagner-Kyora, Georg; Wilczek, Jens; Huneke, Friedrich (Hg.): *Transkulturelle Geschichtsdidaktik. Kompetenzen und Unterrichtskonzepte*. Wochenschau-Verlag, Schwalbach/Ts. 2008

#### **Stefan Ihrig**

- Ihrig, Stefan: *Wer sind die Moldawier? Der Identitätskonflikt zwischen Rumänismus und Moldowanismus in Historiographie und Geschichtsschulbüchern der Republik Moldova, 1991-2006*. Stuttgart (2008) (=Soviet and Post-Soviet Society and Politics; 76). 332 Seiten
- Ihrig, Stefan: "(Un)civic discourses and their discontents – Moldovanist and Romanianist concepts of the nation and its citizens in the current history textbooks and historiography of the Republic of Moldova (1991-2006)". In: Heintz, Monica (ed.): *Weak State, Uncertain Citizenship: Moldova*. Berlin 2008
- Ihrig, Stefan; Dumbrava, V.; Muller, D.; Şarov, I.: *Istoria între ştiinţa şi şcoală - Perioada interbelica în Basarabia: Studii, materiale, surse şi sugestii*. Chişinău: Cartdidact 2008. (=Schriftenreihe des Moldova Instituts Leipzig; 2)

#### **Claudia Schneider**

- Schneider, Claudia: "National Fortresses Besieged: History Textbooks in Contemporary Mainland China, Taiwan, and Japan". In: Richter, Steffi (ed.): *Contested Views of a Common Past. Revisions of History in Contemporary East Asia*. Frankfurt/New York: Campus 2008, S. 245-269
- Schneider, Claudia: "The Japanese History Textbook Controversy in East Asian Perspective". In: *The Annals of the American Academy of Political and Social Science*, 617 (2008), 1: The Politics of History in Comparative Perspective, S. 107-122

### **3. Herausgeber- und Redaktionstätigkeiten außerhalb des GEI**

#### **Peter Carrier**

- *National Identities*, London, Redaktionsmitglied
- *Zeithistorische Forschungen*, Potsdam, Redaktionsmitglied

#### **Eckhardt Fuchs**

- *Comparativ*, Leipzig, Redaktionsmitglied
- *H-Soz-u-Kult*, Berlin, Redaktionsmitglied
- *Paedagogica Historica*, Beiratsmitglied

#### **Simone Lässig**

- *Geschichte und Gesellschaft*, Göttingen, Herausbergremium

**Falk Pingel**

- *Journal of Northeast Asian History*, Seoul, Editorial Board
- *www.historied.net Studi e ricerche per la storia dell'educazione*, Florenz, Comitato di consulenza internazionale
- Gutachter für die italienische geschichtsdidaktische Zeitschrift *Mundus*

**Verena Radkau**

- Redaktionsbeirat der Zeitschrift *Didáctica de las Ciencias Experimentales y Sociales*, Universität Valencia, Spanien
- Mitherausgeberin der Reihe *Konzepte und Kontroversen*, StudienVerlag Wien

**Hanna Schissler**

- Mitglied im Editorial Board der *German Studies Review*

**4. Gutachten und Beratung****Institut**

- Fachgutachten für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zum Einsatz von Unterrichtsmodulen in Russland (Robert Maier)
- Vergleichende Lehrplan- und Machbarkeitsstudie zur Vorbereitung eines gemeinsamen Deutsch-Polnischen Geschichtsbuches (Thomas Strobel)
- Gutachten für die OSZE Mission in Serbien zu einem neu entwickelten Schulbuch über die Minderheiten des Landes (Heike Karge, Katarina Batarilo)
- *The reform of history teaching in Bosnia and Herzegovina. Past, Present and Future.* OSCE-Studie (Katarina Batarilo, Heike Karge)

**Eckhardt Fuchs**

- Peer review Gutachten für *Paedagogica Historica*
- Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Normalverfahren)
- Erstellung zahlreicher Gutachten für Doktoranden und Examenskandidaten

**Simone Lässig**

- Peer review Gutachten für *Geschichte und Gesellschaft*
- Gutachterin für die DFG (Normalverfahren und Bewertungskommission Forschergruppe) und den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
- Außengutachterin in drei universitären Berufungsverfahren zur Besetzung von W2 und W3-Professuren
- Mitarbeit in eine Bewertungskommission des Wissenschaftsrates zur Akkreditierung der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
- Erstellung zahlreicher Gutachten für Doktoranden, Examenskandidaten, Studierende

**Robert Maier**

- Peer review-Tätigkeit für Heft 4/2008 der *Internationalen Schulbuchforschung*

- Reer review-Tätigkeit für *National History and Beyond, Journal of Curriculum Studies*, 2008
- Begutachtung der Darstellung der Geschichte der Russlanddeutschen im Schulbuch „Geschichte und Gegenwart“ im Auftrag des BMI
- Schriftliche und mündliche Beratung von Dr. Sergiu Musteață bezüglich der Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes zu Schulbüchern in Osteuropa
- Beratung von Necaattin Arslan und Ayhan Bilgin bei der Konzeption eines Forschungsprojektes zur Erinnerungskultur in der Türkei
- Beratung im Rahmen des Steering Committee des EUROCLIO-Projekts „Past – the Future of Europe“
- Beratung des Klett Verlags bei dem Publikationsprojekt „Flucht und Vertreibung im zwanzigsten Jahrhundert“

### **Falk Pingel**

- Wissenschaftliche Beratung des Projektes des italienischen Erziehungsministeriums „Più scuola in Europa, più Europa nella scuola“, in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Rom

## **5. Lehrveranstaltungen**

### **Peter Carrier**

- WS 08/09. Dept of History, Queens University, Hailsham, GB. Seminar "History and Representations of the Holocaust". 4 SWS

### **Barbara Christophe**

- WS 07/08. Europa Universität Viadrina. Vorlesung & Masterseminar „Introduction into Migration Research“. 3 SWS
- WS 07/08. Europa Universität Viadrina. Masterseminar „Was heißt hier europäisch? Europabilder in Schulbüchern – ein Vergleich zwischen Ost und West“. 2 SWS
- WS 07/08. Europa Universität Viadrina. Vorlesung „Einführung in die Methoden der qualitativen Sozialforschung“.
- SS 2008. Europa Universität Viadrina. Bachelorseminar „Soziale Organisation. Einführung in die Anthropologie“. 2 SWS
- SS 2008. Europa Universität Viadrina. Masterseminar und Vorlesung „Ethnische Konflikte - theoretische Modelle und empirische Fallstudien“. 2 SWS
- SS 2008. Europa Universität Viadrina. Masterseminar „Was heißt hier europäisch? II Europabilder in Schulbüchern im Ost-West-Vergleich“. 2 SWS
- SS 2008. Europa Universität Viadrina. Viadrina Summerschool "Constructing and Deconstructing Corruption. A Comparative Analysis of the Post-Soviet Space".

### **Eckhardt Fuchs**

- WS 07/08. TU Braunschweig. Seminar „Internationale Bildungs- und Erziehungsorganisationen“. 2 SWS
- SS 2008. Universität Mannheim. Seminar „Globalisierung und Bildung“. 2 SWS

- WS 08/09. Universität Mannheim. Seminar „Bildungspolitik in Europa“. 2 SWS
- WS 08/09. TU Braunschweig. Seminar „Internationale Bildungs- und Erziehungsorganisationen“. 2 SWS

### **Andreas Fülberth**

- WS 2008/09. Universität Kiel. Übung „Modernisierungsprozesse in der Geschichte ostmittel- und osteuropäischer Länder“. 2 SWS

### **Roderich Henry**

- WS 08/09. Institut für Geographie, East China Normal University. Seminar „Geographisch-landeskundliche Grundlagen und Entwicklungen im Internet“. 2 SWS

### **Mouez Khalfaoui**

- WS 07/08. Seminar für Arabistik und Semitistik, FU Berlin. Seminar „Ibn Battuta in Indien“. 1 SWS
- SS 2008. Seminar für Arabistik und Semitistik, FU Berlin. Seminar „Arabisches wissenschaftliches Schreiben“. 1 SWS
- WS 2008/09 Sprachenzentrum, FU Berlin. „Sprache und Kultur des Vorderen Orients“. 2 SWS

### **Stephan Kyas**

- WS 07/08. Institut für Erziehungswissenschaft, TU Braunschweig. Seminar „Wie wirken Medien? - Ausgewählte theoretische und empirische Befunde der Medienwirkungsforschung“. 2 SWS
- SS 2008. Institut für Erziehungswissenschaft, TU Braunschweig. Seminar „Wie wirken Medien? - Ausgewählte theoretische und empirische Befunde der Medienwirkungsforschung“. 2 SWS

### **Simone Lässig**

- WS 07/08. TU Braunschweig. Hauptseminar „Grenzüberschreitungen? Deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts in transnationaler Perspektive“. 2 SWS
- WS 07/08. Exkursion „Dauerausstellung des DHM Berlin“. [3 Tage]
- WS 07/08. TU Braunschweig [am GEI]. Kolloquium „Geschichtskultur, Geschichtspolitik und Geschichtsvermittlung“ (gem. mit Prof. Steinbach & Dr. Mätzing). 2 SWS
- SS 2008. TU Braunschweig. Hauptseminar „Europäische Geschichtspolitik(en) nach 1945“. 2 SWS
- WS 08/09. TU Braunschweig. Hauptseminar „Bürger und Unternehmer – Wirtschaftsbürgertum im 19./20. Jahrhundert“. 2 SWS
- WS 08/09. TU Braunschweig. Kolloquium „Geschichtskultur, Geschichtspolitik und Geschichtsvermittlung“ (gem. mit Prof. Steinbach & Dr. Matzing). 2 SWS

### **Achim Rohde**

- WS 07/08. Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg. ABK-Kurs „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Teil 1)“. 2 SWS
- SS 2008. Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg. ABK-Kurs „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Teil 2)“. 2 SWS

**Susanne Schwalgin**

- WS 07/08. Institut für Ethnologie, FU Berlin. Hauptseminar "Kollektive Identitäten und Erinnerung: Konzepte – Theorien – Ethnographien". 2 SWS

**Matthias Schwerendt**

- SS 2008. Universität Potsdam. Seminar „Islam und Moderne. Europäische und muslimische Perspektiven auf Migration, westliche Kultur und den ‚Clash of Civilizations‘“. 2 SWS

**6. Journalistengespräche / Interviews**

- 17.01.2008 dpa – (Stober)
- 18.01.2008 DR Kultur – (Pingel)
- 19.01.2008 NDR-Info Bildungsreport – (Lässig)
- 30.01.2008 Braunschweiger Zeitung – (Strobel)
- 24.01.2008 Głos Wielkopolski/Poznań – (Strobel)
- 28.01.2008 Radiointerview für den ORF, für die Sendung „Wissen aktuell“ - (Schnoy)
- 29.01.2008 Braunschweiger Zeitung – (Strobel)
- 14.02.2008 Die Welt – (Strobel)
- 15.02.2008 WDR – (Schwalgin)
- 03.03.2008 Fernsehen Lublin - (Strobel)
- 10.04.2008 BBC-World Service, Mark Whitaker - (Batarilo, Karge, Maier, Strobel)
- 19. 04.2008 Interview zur Versöhnung durch Geschichte, Asahi Shimbun Tokyo – (Lässig)
- 04.05.2008 Round table Gespräch "Brauchen wir in europaisches Geschichtsbuch?", Forum WDR 3 – (Pingel)
- 20.05.2008 Interview zum deutsch-polnischem Geschichtsbuch mit Deutschlandradio Kultur – (Lässig)
- 02.07.2008 Radio Kraków; Gazeta Wyborcza – (Strobel)
- 20.05.2008 Tokyo Broadcasting System, Berlin Bureau - (Depner)
- 21.08.2008 Braunschweiger Zeitung, Petra Sandhagen - (Schattenberg)
- 17.09.2008 Rzeczpospolita – (Stöber)
- 29.09.2008 WDR 3, Interview zum Stand der Schulbuchforschung - (Lässig)
- 16.10.2008 Interview zur Lage in Aserbaidshan, Basler Zeitung – (Sidikov)
- 24.10.2008 Radio Deutsche Welle, Barbara Gruber - (Batarilo)
- 15.11.2008 Interview mit der chilenischen Tageszeitung La Tercera zur Bedeutung von Schulbüchern für die Umsetzung bildungspolitischer Konzepte – (Lässig)
- 30.10.2008 Interview mit Ute Kehse für bildungsklick.de zu Perspektiven der Schulbuchforschung – (Lässig)
- 15.11.2008 La Tercera (Chile) – (Lässig)
- 16.11.2008 Braunschweiger Zeitung – (Dorner-Müller)
- 19.11.2008 Frankfurter Rundschau, Frau Haß – (Lässig, Fuchs, Depner, Schattenberg)
- 22.11.2008 Newsweek Polska – (Strobel)

## 7. Gremiennennungen und -mitgliedschaften<sup>27</sup>

### Eckhardt Fuchs

- Mitglied des Exekutivkomitees der International Standing Conference for the History of Education
- Wahl ins Programmkomitee für den DGfE-Kongress 2010

### Simone Lässig

- Stellvertretende Vorsitzende des I. Internationalen Beirats der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
- Mitglied im Vorstand des Verbandes der Historikerinnen und Historiker Deutschlands (Schriftführerin)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates für den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten (Körper-Stiftung Hamburg)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Heidelberg
- Mitglied der „International Commission for the History of Representation and Parliamentary Institutions“
- Mitglied der Jury „Das historische Buch“ (Fachportal H-Soz-u-Kult)
- Mitglied der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Leo-Baeck-Instituts
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats HATIKVA e.V. Dresden

### Falk Pingel

- Vorsitzender der Fachkommission des von der Stiftung „Erinnerung und Zukunft“ geförderten Internet-Projektes [www.lernen-aus-der-geschichte.de](http://www.lernen-aus-der-geschichte.de)
- Sprecher des Beirats für das Projekt des österreichischen Bildungsministeriums „Nationalsozialismus und Holocaust: Gegenwart und Gedächtnis“ ([www.erinnern.at](http://www.erinnern.at))
- Mitglied des Beirates für das Projekt „The Coverage of Islam and Muslims in Quebec and Toronto Textbooks“ (Montreal University)
- Mitglied des Beirates für das Projekt „Voices of Forced Labor / Stimmen ehemaliger Zwangsarbeiter“, das kooperativ von der FU Berlin, der Stiftung „Erinnerung und Zukunft“ sowie dem Deutschen Historischen Museum durchgeführt wird
- Mitglied des Fachausschusses Bildung der Deutschen UNESCO Kommission

### Hanna Schissler

- Mitglied der Vereinigung deutscher Wissenschaftler

### Thomas Strobel

- Mitglied im Forum „Einheit Europa – Gemeinsame Wege in eine Europäische Zukunft?!“ der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik

---

<sup>27</sup>Nur berufen oder gewählt.

## IV. Stipendien

Im Rahmen des Stipendienprogramms des Georg-Eckert-Instituts kamen – auch mit Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer des Instituts und der Otto-Benemann-Stiftung – im Jahre 2008 folgende Wissenschaftler/innen und Schulbuchautoren nach Braunschweig:

<i>Name</i>	<i>Herkunft</i>
Aldirderi AHMED	Sudan
Necaattin ARSLAN	Türkei
Péter BAGOLY-SIMO	Rumänien
Ayhan BILGI	Türkei
Viorica BUCUR	Rumänien
Petra BULÍNOVÁ	Tschechien
Cheol Soo Cho	Süd-Korea
Dr. Rema Deepa NAIR	Indien
Dr. Albert GABOR	Ungarn
Anja HILL-ZENK	Deutschland
Rodica ILINCA	Rumänien
Darco KARACIC	Bosnien
Dr. Martina G. LUKE	Deutschland/USA
Dr. Jeniffer MOHAMMED	Trinidad & Tobago
Katrin REINARTZ	Deutschland
Andrea RIEDEMANN	Chile
Hiroimitsu SASAKI	Japan
Prof. Dr. Ismail I. SHARIFZHANOV	Russland
Miluše TŮMOVÁ	Tschechien
Zslot VITÁRI	Ungarn
Prof. Dr. Joanna WOJDON	Polen
Birte WOLFRUM	Deutschland

Als Stipendiaten im Rahmen des Projektes Israel/Palastina kamen:

Neveen EID	Israel
Anana HAMDAN	Palästina/USA
Prof. Gad YAIR	Israel

Im Rahmen des Nahost-Projekts waren am Institut:

Prof. Nabil AL_TIKRITI	USA
Prof. André MAZAWI	Israel/Kanada
Ramadan NASEER	Ägypten
Ola SAWIE	Jordan

Stipendiat/innen im Rahmen des Stabilitätspaktprojektes waren:

Arna DAGUDA-TORLAKOVIĆ	Bosnien und Herzegowina
Edin JAHIC	Bosnien und Herzegowina
Sibela JEVTIĆ	Bosnien und Herzegowina
Djurdjica KOMLENOVIC	Serbien
Smilja MRDJA	Bosnien und Herzegowina
Marija NALETILIĆ	Bosnien und Herzegowina
Leonard VALENTA	Bosnien und Herzegowina

## V. Gastwissenschaftler/innen

2008 konnte das GEI zusätzlich zu seinen Stipendiaten folgende *senior scholars* als Gastwissenschaftler am Institut begrüßen:

Prof. BIN Wang

Foreign Language School, Liaoning Normal University, Dalian, China

Prof. Dr. Massoud DAHER

Director of the Department of Islamic and Arabic Studies, Lebanese University, Beirut

Prof. Dr. Unsuk HAN

Institute for Education, Korea University, Seoul

Ass. Prof. Dr. Sergiu MUSTEATA

History Department, "Ion Creanga" Pedagogical State University, Republik Moldau

Prof. Dr. Mohd. Ayaz NASEEM

Department of Education, Concordia University, Montreal

Tatyana Vitalyevna PUSHKAREVA

Staatliche Russische Sozialwissenschaftliche Universität, Moskau

Zudem hat das Institut im Jahr 2008 einen Antrag auf Besetzung einer Gastprofessur für Prof. Daskalova/Universität Sofia erarbeitet und in Kooperation mit der Technischen Universität Braunschweig im Maria-Goeppert-Mayer-Programm *für internationale Frauen- und Genderforschung* beim MWK Niedersachsen eingereicht. Der Antrag wurde für das Sommersemester 2009 bewilligt.

## C Personal, Infrastruktur, Haushalt

### I. Gremien

#### 1. Kuratorium

Vorsitzender: Direktor des Bundesrats a. D. Prof. G.-B. Oschatz

Stellv. Vorsitzender: MR Christoph Stillemunke

Landervertreter:

Viola Mauve-Hönnicke	Brandenburg
Direktor Dr. Wolff Fleischer-Bickmann	Bremen
OSR Martin Speck	Hamburg
MR Christoph Stillemunke	Hessen
Ministerin Elisabeth Heister-Neumann (bis 03/08 Minister Bernd Busemann)	Niedersachsen
Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau	Nordrhein-Westfalen
RSchuDir Herbert Tokarski	Rheinland-Pfalz
RSchuID Dr. Michael Ernst (bis 03/08 Ltd. MR Dr. Wolfgang Bach)	Saarland
MinDirig Thomas Rechentn (bis 08/08 MinDirig Dr. Ulrich Reusch)	Sachsen
Torsten Klieme	Sachsen-Anhalt
Dr. Hans-Friedrich Traulsen	Schleswig-Holstein
Dr. Klaus Paffrath (bis 08/08 Dr. Frank Giesel)	Thüringen

Vom Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur berufen:

VotrLegR I.KI. Stefan Krawielicki, Auswärtiges Amt

(bis 08/08 VotrLegR I.KI. Peter Dettmar)

Hans-Werner Schwarz, MdL, stellv. Landtagspräsident (Nds.)

Dr. Gabriele Heinen-Kljajic, MdL (Nds.)

Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Jürgen Hesselbach, Präsident der TU Braunschweig

Minister Walter Hirche (UNESCO)

Prof. Rolf Wernstedt, Präsident des Nds. Landtages a. D.

Direktor des Bundesrats a. D. Prof. Georg-Berndt Oschatz

Antje Scharsich, Bundesministerium f. Bildung u. Forschung

Für den Nds. Minister für Wissenschaft und Kultur als Vertreter der Rechtsaufsicht:

MR Dr. Axel Kollatschny

Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses:

Minister Walter Hirche

Ständiger Vertreter: Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau

Die Vorsitzende des Wissenschaftlichen Ausschusses:

Dr. Ute Wardenga

Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gem. § 4, Abs. 1 der Satzung des Georg-Eckert-Instituts: Prof. Dr. Eckhardt Fuchs

Sitzungen:

Die 67. Sitzung fand am 15.-16. Mai 2008, die 68. Sitzung am 13.-14. November 2008 in Braunschweig statt.

## 2. Wissenschaftlicher Ausschuss

Vorsitzende: Dr. Ute Wardenga, Stellv. Direktorin des Leibniz-Instituts für Länderkunde Leipzig

Stellvertretender Vorsitzende: Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Direktorin des DHI Paris

Mitglieder:

Prof. Dr. Bettina Dennerlein	Universität Hamburg
Prof. Peter Gautschi	Fachhochschule Nordwestschweiz, Aarau/Schweiz
Prof. Dr. Viola B. Georgi	Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Gudrun Gersmann	Deutsches Historisches Institut, Paris
Prof. Dr. Michael Geyer	Universität Chicago/USA
Prof. Dr. Reinhardt Krammer	Universität Salzburg/Österreich
Prof. Dr. Hermann Kreuzmann	Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Sander	Justus-Liebig-Universität Gießen
Prof. Dr. Martin Schulze-Wessel	Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof. Dr. Yasemin Soysal	University of Essex, Colchester/GB
Prof. Dr. Maria Todorova	University of Illinois - Urbana-Champaign, Urbana/USA
Dr. Ute Wardenga	Institut für Länderkunde, Leipzig

Sitzungen:

Die 43. Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses fand am 27.-28. Juni 2008 in Braunschweig statt.

### 3. Haushaltsausschuss

Vorsitzender: Minister Walter Hirche für das Kuratorium des Georg-Eckert-Instituts

Ständiger Vertreter: Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Mitglieder:

Viola Mauve-Hönnicke, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

N.N., Senator für Finanzen, Bremen

Dr. Hans Seiler, Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Hans-Jürgen Stahl, Hessisches Ministerium der Finanzen

N.N., Niedersächsisches Finanzministerium

Prof. Dr. Heinz-Werner Poelchau, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgen Jennen, Finanzministerium Rheinland-Pfalz

ROR'in Annette Ruffing, Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes

MinDirig Thomas Rechentn, Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Torsten Klieme, Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Hans-Friedrich Traulsen, Ministerium für Bildung und Frauen Schleswig-Holstein

Dr. Klaus Paffrath, Kultusministerium des Landes Thüringen

Wegen „Überrollung“ auf Haushalts-Vorjahresniveau ergab sich 2008 kein Sitzungsbedarf.

### 4. Nutzerbeirat

Seit dem Jahr 2008 verfügt das Institut über einen Nutzerbeirat. Diesem gehören an:

Vorsitzender:

Dr. Peter Lautzas VGD

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Joke van der Leeuw-Roord EUROCLIO

Mitglieder:

Frank Biewendt ThILLM

Dr. Susanne Gaschke Die Zeit

Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. Michael G. Müller Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Cem Özdemir MdEP

Doris Pack MdEP

Preben Späth European Educational Publishers Group EEPG

Prof. Dr. Robert Traba Zentrum für Historische Forschung PAN Berlin

Die konstituierende Sitzung des Nutzerbeirats fand am 19. September 2008 statt.



*Der Nutzerbeirat*

## **5. Personalrat**

Am 2. April 2008 wurde ein neuer Personalrat gewählt. Ihm gehören folgende Mitglieder an:

Kirsten Gerdes, Susanne Grindel, Roderich Henry, Verena Radkau und Thomas Strobel.

Ersatzmitglieder sind:

Wendy Kopisch, Robert Maier, Antje Borchers, Achim Rohde und Monika Wrobel.

In seiner konstituierenden Sitzung am 10. April wählte der Personalrat Roderich Henry zum Vorsitzenden und Kirsten Gerdes zur Stellvertretenden Vorsitzenden.

Eine Personalversammlung fand am 26. März 2008 im Institut statt.

## II. Personal

### 1. Personalentwicklung

Durch die befristete Bereitstellung von Stellen im Berufungsverfahren, die Generierung neuer Projekte und die damit verbundene Einwerbung von Drittmitteln haben sich in den letzten beiden Jahren einschneidende Veränderungen im Personalbereich ergeben. Dies betrifft insbesondere die Abteilung Wissenschaft, wo sich die Anzahl der Mitarbeiter/innen mehr als verdreifacht hat. Während bei der letzten größeren Bestandsaufnahme im Jahre 2004 11 Wissenschaftler (6 unbefristet, 5 befristet) und keine einzige Hilfskraft am GEI arbeiteten, waren es zum Ende des Jahres 2008 27 Wissenschaftler/innen (6 unbefristet, 21 befristet) sowie 6 wissenschaftliche und 7 studentische Hilfskräfte.

In Vorbereitung auf die Begehung durch den Wissenschaftsrat hat das GEI ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet, das – abgestimmt mit der Rechtsaufsicht beim MWK und den Vorsitzenden des Kuratoriums und des Wissenschaftlichen Ausschusses – die neuen Herausforderungen, denen sich das GEI als forschungsbasiertes Transfer- und Serviceinstitut stellt, so weit als möglich reflektiert: Zum einen wird die Forschungsbasis nur dann dauerhaft stark bleiben, wenn perspektivisch die Zahl etatisierter Wissenschaftlerstellen erhöht wird. Zwar richtet das GEI seine Strategie darauf aus, das nun erreichte hohe Niveau an Drittmitteln zu verstetigen. Angesichts der Unwägbarkeiten in diesem Bereich, die sich in den kommenden Jahren infolge der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise verstärken dürften, aber auch angesichts der Anforderungen, die sich für jedes Institut aus der Einwerbung zusätzlicher Personalmittel ergeben (Bereitstellung von Sachmitteln und Infrastruktur), kann und sollte die Personalgewinnung über Drittmittel immer nur eine ergänzende Maßnahme sein, die auf einem soliden Fundament institutioneller wissenschaftlicher Ressourcen aufruht. Zum anderen kann die jetzt erreichte Qualität der Transfer- und Serviceangebote des GEI und damit das integrative Konzept einer *applied research* nur dann nachhaltig garantiert werden, wenn qualifizierte Mitarbeiter/-innen zur Absicherung längerfristiger Institutsprojekte zur Verfügung stehen; das Personalkonzept orientiert deshalb auch auf die Einrichtung von Stellen für Serviceaufgaben, wie sie das GEI für verschiedenste Nutzer anbietet.

Die nachfolgend gelisteten Veränderungen sind überwiegend auf die Einwerbung/Laufzeitverlängerung von Drittmittelprojekten oder auf das Auslaufen von befristeten Verträgen im nichtwissenschaftlichen oder drittmittelfinanzierten Bereich zurückzuführen.

#### a) Verwaltung

Eingestellt wurden

**Peter Jung**, Hausmeister, seit 15.10.2008

**Ulrike Sammet-Graff**, Sachbearbeitung zu Vertretungszwecken, 1.11.-31.12.2008 (50%)

Vertretungen (Mutterschutz, Elternzeitgründe)

**Ulrike Sammet-Graff**, Sachbearbeitung, 01.02.-31.07.2008 (25%)

Rückkehr nach Elternzeit:

**Petra Dröge** seit 14.3.2008 - (50%)

Ausgeschieden sind

**Andre Schlecht**, Sachbearbeitung (Teilzeit – Vertretung Dröge), zum 29.02.2008

**Karin Weferling**, Buchhaltung, Auflösung des AV auf eigenen Wunsch zum 31.5.2008

**Dieter Heuer**, Hausmeister, zum 31.5.2008, Rente nach ATZ

**Ulrike Sammet-Graff**, Sachbearbeitung, zum 31.12.2008, Ablauf der Befristung

#### **b) Bibliothek**

Eingestellt wurde:

**Jan Sebastian Klaes** ab 1.1.2008 (mit 50% komplementär zur ATZ v. Hanna-Luise Lass)

#### **c) Wissenschaft**

Befristete Einstellungen (Drittmittel – MWK, Stiftungen, BMBF, Auswärtiges Amt u.a.)<sup>28</sup>

**Ewa Anklam**, wiss. Mitarbeiterin, 1.3.2008-28.2.2011

**Bahodir Sidikov**, Wiss. Mitarbeiter, 1.3.2008-31.7.2008

**Nesrine Shibib**, wiss. Mitarbeiterin, 1.1.2008-31.5.2008

**Stephan Kyas**, wiss. Mitarbeiter, 1.7.2008-31.12.2008

**Marcus Otto**, wiss. Mitarbeiter, 1.7.2008-31.12.2008

**Ines Rülling**, wiss. Mitarbeiterin, 1.7.2008-30.6.2011

**Matthias Schwerendt**, wiss. Mitarbeiter, 1.06.08.-31.05.2010

**Barbara Christophe**, wiss. Mitarbeiterin, 1.10.-30.09.2011

**Sarhan Dhouib**, wiss. Mitarbeiter, 1.09.-31.12.2008

**Andreas Fülberth**, wiss. Mitarbeiter, 1.09.-31.03.2009

**Maja Ramadza**, Doktorandin (auf Stipendienbasis), 1.10.2008-30.09.2011

**Damira Umetgeva**, Doktorandin (auf Stipendienbasis), 1.10.2008-30.09.2011

**Romain Faure**, Doktorand (auf Stipendienbasis), 1.11.2008-31.10.2011

Ausgeschieden sind

**Dr. Heike Karge**, wiss. Mitarbeiterin, zum 30.09.2008 (Ablauf der Befristung)

**Dr. Silvia Kaweh**, wiss. MA/Bibliothekskraft, zum 31.3.2008 (Ablauf der Befristung)

**Dr. Susanne Schwalgin**, wiss. Mitarbeiterin, zum 31.10.2008 (Ausscheiden auf eigenen Wunsch)

**Pierre Hecker**, wiss. Mitarbeiter, zum 31.10.2008 (Ablauf der Befristung)

**Hamed Abdel-Samad**, wiss. Mitarbeiter, zum 30.09.2008 (Ausscheiden auf eigenen Wunsch)

#### **d) Kommunikation und Transfer**

Eingestellt wurde

**Robert Strötgen**, wiss. Mitarbeiter (Informationswissenschaftler), 1.6.2008-31.5.2011

<sup>28</sup>Z.T. mit Teilzeitregelungen.

Befristete Einstellungen (Drittmittel – MWK, Stiftungen, BMBF, Auswärtiges Amt u.ä.)

**Liesel Tarquini, Editorin, 15.4.-14.11.2008 (50%), 15.11.08-31.01.09 (Vollzeit)**

**e) Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte<sup>29</sup>**

Eingestellt wurden 2008 als studentische Hilfskräfte

**Daniel Lepetit, SHK, 1.4.-30.6.2008**

**Andreas Eberhard, SHK, 1.5.-30.9.2008**

**Stephanie Augsburg, SHK, seit 1.5.2008**

**Barbara Wolny, SHK, 1.5.-31.07.2008**

**Burkhard Krüger, SHK, 1.5.2008-31.12.2008**

**Mirko Nels, SHK, seit 1.6.2008**

**Jörg Friedrichsen, SHK, seit 15.5.2008**

**Pascale Rotter, SHK, 1.7.-31.8.2008**

**Antje Höhne, SHK, seit 1.10.2008**

Als wissenschaftliche Hilfskräfte wurden eingestellt

**Florian Aue, WKH, 1.7.2008-31.1.2009**

**Hanna Grzempa, WHK, 15.4.-31.12.2008**

Ausgeschieden:

**Jelena Steigerwald, WHK, zum 31.08.2008**

**Torben Messinger, SHK, zum 31.05.2008**

**Johannes Kaufmann, WHK, zum 30.11.2008**

**2. Mitarbeiter/innen des Instituts**

Direktorin:	Prof. Dr. Simone Lässig	
Wissenschaftlicher	Hamed Abdel-Samad °#(bis 30.9.)	(Islamwiss.)
Dienst:	Dr. Ewa Anklam ° (seit 1.3.)	(Geschichte)
	Dr. Samira Alayan-Beck °	(Erziehungs.)
	Katarina Batarilo, M.A. °#	(Erziehungs.)
	Dr. Peter Carrier °#	(Editor, engl.)
	PD Dr. Barbara Christophe° (seit 1.10.)	(Ethnologie)
	Eva Dorner-Müller°# (abgeordnet seit 2007)	(Geographie)
	Dr. Sarhan Dhouib (seit 1.9.) °#	(Philosophie)
	Prof. Dr. Eckhardt Fuchs (Forschungs- koordinator) °	(Geschichte/ Erziehungswiss.)
	Dr. Andreas Fulberth (seit 1.9.) °	(Geschichte)
	Dr. Susanne Grindel °	(Geschichte)

<sup>29</sup>unterschiedliche Stundensätze.

Mussie Habte, M.A. °#	(Politikwiss./ Sozialwiss.)
Pierre Hecker, M.A. °# (bis 31.10.)	(Islamwiss.)
Roderich Henry	(Geographie)
Dr. Gerdien Jonker °	(Religionsw.)
Dr. Heike Karge° (bis 30.9.)	(Südosteuropaw.)
Dr. Silvia Kaweh ° (bis 31.3.)	(Islamwiss.)
Dr. Mouez Khalfaoui °#	(Islamwiss.)
Wendy Kopisch, M.A. °	(Editorin, engl.)
Dr. Stephan Kyas (seit 1.7.) °	(Erziehungswiss.)
Dr. Robert Maier	(Geschichte, Sozialkunde)
Marcus Otto, M.A. (seit 1.7.) °	(Geschichte)
Dr. Falk Pingel (Stellv. Direktor)	(Politik, Zeit- geschichte)
Verena Radkau-Garcia, M.A.	(Geschichte)
Dr. Achim Rohde °	(Islamwiss.)
Ines Rülling, M.A. °# (seit 1.7.)	(Geschichte)
Prof. Dr. Hanna Schissler	(Sozialwiss., Gesch.)
Cornelia Schnoy °#	(Romanistik, Orientalistik)
Dr. Susanne Schwalgin° (bis 31.10.)	(Ethnologie)
Dr. Matthias Schwerendt ° (seit 1.6.)	(Erziehungswiss.)
Nesrine Shibib °# (1.1.-31.5.)	(Arabistik)
Dr. Bahodir Sidikov ° (1.3.-31.7.)	(Geschichte)
Mike Siegel °#	(Informatik)
Dr. Georg Stober	(Geographie)
Thomas Strobel, M.A. ° #	(Geschichte)
Robert Strötgen, M.A. °	(Informationswiss.)

Bibliotheks-,  
Technischer- und  
Verwaltungsdienst

Ute Achilles-Klotz #  
Vitomir Buzadzija  
Antje Borchers  
Brunhilde Campe  
Margrit Canosa  
Brigitte Depner  
Petra Dröge + (bis 14.3.) #  
Kirsten Gerdes #  
Renata Gröger-Kania \*#  
Dieter Heuer # (bis 31.5. ATZ)

Ulrike Hinz  
 Peter Jung (*seit 15.10.*)  
 Jan Sebastian Klaes (*seit 1.1.*)  
 Manuela Kolz #  
 Detlef Krummel #  
 Hanna-Luise Lass # (*seit 1.1. ATZ*)  
 Krystina Ludwig-Kuchnio  
 Claudia Mewes  
 Sabine Müller  
 Horst Werner Müller  
 Ulrich Pramme  
 Isabelle Quillévééré (*seit 1.3. ATZ*)  
 Ulrike Sammet-Graff \*\* (*1.2.-31.7.; 1.11.-31.12.*)  
 Kerstin Schattenberg #  
 Andre Schlecht \*\* (*bis 29.2.*)  
 Liesel Tarquini \*\* (*seit 15.4.*)  
 Anette Uphoff #  
 Karin Weferling (*bis 31.5.*)

Wissenschaftl.  
 Hilfskräfte

Florian Aue (*seit 1.7.*)  
 Andreas Fuchs °#  
 Hanna Grzempa (*seit 15.4.-31.12.*)  
 Johannes Kaufmann °# (*bis 30.11.*)  
 Erik Markmann °# (*seit 1.10.*)  
 Lars Müller°# (*seit 16.11.*)  
 Michael Riemann °# (*seit 1.10.*)  
 Jelena Steigerwald °# (*bis 31.8.*)

Studentische  
 Hilfskräfte

Stephanie Augsburg °# (*seit 1.5.*)  
 Andreas Eberhard ° (*1.5.-30.9.*)  
 Jörg Friedrichsen °# (*15.5.-30.11.*)  
 Toralf Gläß ° (*seit 1.11.07*)  
 Antje Höhne °# (*seit 1.10.*)  
 Burkhard Kruger °# (*seit 1.5.-31.12.*)  
 Daniel Lepetit °# (*1.4.-31.5.*)  
 Erik Markmann °# (*bis 30.9.*)  
 Torben Messinger °# (*bis 31.5.*)  
 Lars Müller °# (*bis 15.11.*)  
 Mirko Nels °# (*seit 1.6.*)  
 Michael Riemann °# (*bis 30.9.*)  
 Pasquale Rotter°# (*bis 31.8.*)

Kerstin Wegner °# (*seit 1.5.07*)

Babara Wolny °# (*1.5. -31.7.*)

Monika Wrobel °# (*seit 1.2.07*)

Doktoranden Romain Faure, M.A. (*seit 1.11.*)

auf Stipendienbasis Maja Ramadza (*seit 1.10.*)

Damira Umetbaeva (*seit 1.10.*)

+ = Stelleninhaber/in beurlaubt

\* = Stelle wird vertretungsweise  
eingenommen

# = Teilzeit

° = Projektmittel / befristet

ohne = etatisierte unbefristete Stellen

### III. Praktika

Im Jahre 2008 absolvierten ein Praktikum am Georg-Eckert-Institut:

- Hanna Grzempa, Universität Hannover, 21.01.–22.02.2008 - Deutsch-polnische Schulbucharbeit
- Marion Stein, Universität Hildesheim, 01.01.–28.03.2008
- Melanie Johannßon, 20.02.–31.03.2008 - AB Globalisierung
- Torben Messinger, TU Braunschweig, 03.03.–28.03.2008
- Philipp Schaarschmidt, TU Hannover, 03.03.–04.04.2008
- Mike Greveler, Universität Wuppertal, 10.03.–25.04.2008
- Serena Müller, Universität Münster, 01.04.–30.05.2008
- Constantin Wagner, Universität Frankfurt, 17.06.–31.07.2008 - AB Bilder
- Zhong Ying, Universität Shanghai, 23.06.–22.08.2008 - Ostasien
- Sonja Peters, TU Braunschweig, 01.07.–31.08.2008 - Südosteuropa
- Manuel Spitschan, Universität Utrecht, Juli/August 2008 - Edumeres
- Ariane Hans, M.A., National University of Ireland, Maynooth/University of Edinburgh, 28.07.–29.08.2008 - Naturkonzepte
- Lars Legath, Universität Tübingen, 04.08.–26.09.2008
- Viktor Karpinski, Universität Kiel, 02.09.–01.10.2008 - Deutsch-polnische Schulbucharbeit
- Beata Poręba, Krakau, 10.11.–15.12.2008 - Städteschicksale

Ein Forschungspraktikum absolvierten

- Masao Daumer, Universität Nancy, Projekt Israel/Palästina, 05.07.–04.09.2008
- Sarah Machowski, TU Braunschweig, Projekt Israel/Palästina, 02.09.–02.10.2008

Ein Betriebspraktikum am Institut absolvierten:

- Niklas Köppe, 07.01.–25.01.2008 - IT
- Gesa-Marie Wobbe, Gymnasium Neue Oberschule, Braunschweig, 04.02.–16.02.2008

## IV. Kooperationen

Das Georg-Eckert-Institut ist mit verschiedenen Institutionen über Kooperationsverträge verbunden:

### *Universitäten/Fachhochschulen:*

- Technische Universität Braunschweig (seit 2005) – allgemeine Zusammenarbeit in Forschung und Lehre
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (seit 2007) – Partner im Graduiertenkolleg „Formenwandel der Bürgergesellschaft“ der Universitäten Halle und Tokyo
- FH Nordwestschweiz/Pädagogische Hochschule, Institut für Forschung und Entwicklung (seit 2006) – gemeinsame Projektarbeit, Veranstaltungen
- Universität Macerata, Italien (seit 2005) – EU-Projekt „History On Line“, vorwiegend bibliothekarische Zusammenarbeit
- Université Paul Valéry – Montpellier III, Laboratoire de Recherches « Mentalités et Croyances Contemporaine », Unité de Formation et de Recherche « Sciences Humaines et Sciences de l’Environnement », Frankreich (seit 2000) – Austausch und Projektarbeit
- Universität Wien, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte/Verein für Geschichte und Sozialkunde, Österreich (seit 2007) – Austausch und Publikationswesen
- Centre d’Etudes de Documentation et de Recherche en Histoire de l’Education (CEDRHE), IUFM de l’Académie de Montpellier, Université Montpellier II, Frankreich (seit 1995) – Projektkooperation und bibliothekarische Zusammenarbeit
- Katholieke Universiteit Leuven, Centre for the History of Education, Belgien (seit 2008) – Zusammenarbeit im Bereich EurViews, Edudata, gemeinsame Veranstaltungen
- Stiftung Uni Hildesheim (SUH) (seit 2008) – Projektkooperation, informationswissenschaftliche Zusammenarbeit
- Fachhochschule Köln, Institut für Informationswissenschaft (*letter of intent* 2008) – Bibliothekszusammenarbeit

### *Andere Institutionen:*

- Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung Berlin (BBF) des Deutschen Instituts für Pädagogik (DIPF) (seit 2008) – Projektkooperation, gemeinsame Veranstaltungen und Publikationen
- Shihabuddin Marjani Institute of History, Tatarstan Academy of Science, Kazan, Tatarstan, Russland (seit 2007) – Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, Austausch von Publikationen und Forschungsergebnissen
- Northeast Asian History Foundation, Seoul, Korea (seit 2007) – Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, Austausch von Schulbüchern etc.
- Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz, Reinsehlen, Deutschland (seit 2008) – Durchführung internationaler Multiplikatorenveranstaltungen
- Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) (seit 2008) – Austausch und Projektzusammenarbeit

- 
- National Institut for Compilation and Translation (NICT), Taipeh Taiwan (seit 2008) – Austausch, Projektzusammenarbeit

## V. Räumlichkeiten, Infrastruktur

### 1. Räumliche Ausstattung

Die vom GEI genutzten Räumlichkeiten verteilen sich 2008 auf vier Gebäude:

- das Hauptgebäude mit Bibliothek, Büroräumen für die Institutsleitung und Mitarbeiter/innen verschiedener Abteilungen, Arbeitsplätze für Hilfskräfte und Praktikanten sowie Konferenzraum und Besprechungszimmer;
- das angrenzende Nebengebäude mit Büros der Verwaltung im Erdgeschoss und Gästezimmern für Stipendiaten in den darüberliegenden zwei Etagen;
- die Büroräume in der Außenstelle „K 7“, eine 2007 angemietete Etage eines benachbarten Krankenhauses, sowie
- zusätzliche Magazin- und Archivräume an der TU Braunschweig.

#### *Büroräume und Arbeitsplätze des GEI*

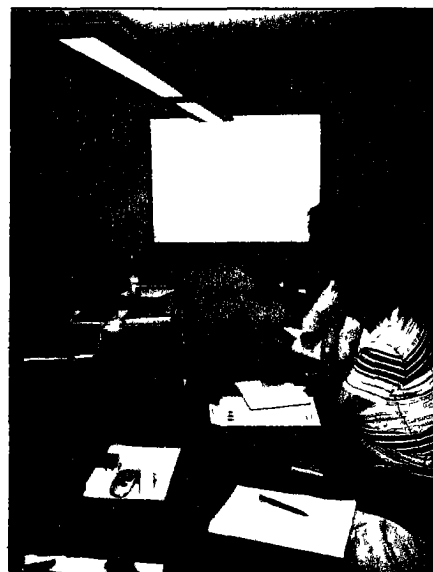
Gebäude	Büroräume	Arbeitsplätze
Haupthaus	25	46 <sup>30</sup>
Nebenhaus	6	8
Außenstelle „K7“	11	23
Mobile Arbeitsplätze mit Laptops - für Stipendiaten und Hilfskräfte		8
Summe	42	85

Mit den angemieteten Flächen verfügt das Institut derzeit über 42 **Büroräume** mit einer Fläche von 669 m<sup>2</sup>. 24 der Räume sind mit einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter besetzt; 11 Räume sind mit zwei Arbeitsplätzen und sieben mit drei und mehr Arbeitsplätzen ausgestattet. Nur wegen der flexiblen Regelung der Anwesenheitszeiten war dieses Volumen gerade noch ausreichend; im Jahr 2009 wird sich die Situation erheblich zuspitzen. Da dem Institut weitere Drittmittelprojekte genehmigt wurden und zugleich die Bibliothek an ihre Kapazitätsgrenzen stößt, fehlt es an allen Standorten an ausreichenden Arbeitsplätzen. Um dieses Problem, das sich vor allem aus den an alle wissenschaftlichen Einrichtungen gestellten hohen Drittmittelerwartungen ergibt, zumindest mittelfristig lösen zu können, hat das GEI in Abstimmung mit dem Sitzland im vergangenen Jahr ein Raumentwicklungskonzept erarbeitet, das vom Sitzland positiv aufgenommen worden ist: Das MWK Niedersachsen hat das Baumanagement der Universität Göttingen im Frühjahr 2008 damit beauftragt, einen Entwurf für einen Erweiterungsbau zu erarbeiten, der mittlerweile vorliegt und bei einer Aufnahme in die WGL realisiert werden könnte.

<sup>30</sup>Eingerechnet sind zwei Arbeitsplätze von Bibliothekaren, die im Nutzerbereich liegen, also nicht über einen eigenen Raum verfügen.

Der **Konferenzraum** ist 2008 grundlegend renoviert und mit moderner Konferenztechnik ausgestattet worden. Aus Kostengründen ließen sich die energetischen und klimatischen Probleme allerdings nicht lösen. Ebenfalls renoviert wurde das Georg-Eckert-Zimmer. Zwar befindet sich ein weiterer 10-12 Personen fassender **Besprechungsraum** in der Außenstelle K7<sup>31</sup>; insgesamt aber erweist sich die beschränkte Anzahl an Besprechungsmöglichkeiten angesichts der Vielzahl von Workshops und internen Arbeitsgruppen als ein Mangel, der nur durch einen Erweiterungsbau behoben werden kann.

Die **Bibliothek** verfügt über eine Gesamtfläche von 870 m<sup>2</sup>. Davon entfallen 470 m<sup>2</sup> auf den integrierten Freihand- und Lesebereich, der auch für Gastvorträge oder Podiumsdiskussionen genutzt wird, sowie 304 m<sup>2</sup> auf die Magazine im eigenen Haus und 96 m<sup>2</sup> auf Magazine an der TU Braunschweig. Die Arbeitsplatzkapazitäten der Bibliothek sind knapp bemessen und nicht mehr erweiterungsfähig. Nutzerarbeitsplätze sind derzeit 14 vorhanden, elf davon sind allerdings sehr beengt und unzureichend ausgeleuchtet. Die Kopiertechnik ist nicht separat untergebracht. Im Bereich der Freihandpräsens und des Magazins stößt die Bibliothek, die jährlich etwa 4.000 Bände neu erwirbt, derzeit an ihre Kapazitätsgrenzen. Deshalb hat das GEI 2008 weitere Bestände in die von der TU Braunschweig bereitgestellten Räume ausgelagert und zudem beschlossen, auf den Erwerb von Mehrfachexemplaren zu verzichten sowie für frühere Jahrgänge Dritt-exemplare auszusortieren.



*Besprechung im renovierten und mit moderner Konferenztechnik ausgestatteten Georg-Eckert-Zimmer*

## 2. Instrumentelle Ausstattung

Gemessen an den Standards geisteswissenschaftlicher Institute und den Aufgaben des GEI ist die derzeitige **IT-Ausstattung** des Instituts inzwischen als quantitativ bedarfsgerecht und qualitativ als zeitgemäß zu bewerten. Das ist keineswegs selbstverständlich, denn der schnelle Anstieg der Mitarbeiterzahlen im Drittmittelbereich hat den Bedarf an neuer Technik und hier besonders an der Ausstattung der neu angemieteten Büroräume mit Computern, Druckern, Scannern, Kopierern und Internetverbindungen sprunghaft erhöht. Da der Sachmittelhaushalt auf dem schon vor der Personalaufstockung deutlich zu niedrigen Niveau verharrte, konnte diese Herausforderung nur durch Sonderzuwendungen gemeistert werden: Diese wurden dem GEI auf Antrag 2007/2008 durch das MWK Niedersachsen für Strukturverbesserungen im Bereich der Forschung zur Verfügung gestellt. Um die hiermit erarbeiteten Standards auch in Zukunft zu gewährleisten und um benötigte Ressourcen mittelfristig zu planen, hat das Institut 2008 ein IT-Entwicklungskonzept erarbeitet. Seine Umsetzung wird allerdings mit einem institutionellen Haushalt auf dem derzeitigen Niveau kaum zu gewährleisten sein.

2008 wurde der Netzzugang erweitert: Die Außenstelle verfügt über eine vollständige strukturierte Verkabelung. Im Bibliotheksbereich des Haupthauses, im Haupthaus und in

<sup>31</sup>Er wird gleichzeitig als Büroraum genutzt – derzeit von Hilfskräften und einer Projektleiterin.

den Gästezimmern des Fördervereins wurden WLANs eingerichtet; ein VPN-Zugang gestattet die Nutzung von Institutsressourcen für Mobile- und HomeOffice-User. Auch die Datenspeicherung wurde 2008 weiter verbessert und modernisiert. Alle Daten werden auf zentralen Servern gehalten und von dort gesichert. Die Kapazität ist den installierten Diensten angemessen und bietet für die geplante Nutzungszeit ausreichend Reserven. Der Webserver für die Homepage und größere Projekte wurde in ein externes Rechenzentrum verlegt. Ein institutsinterner Groupware-Server mit gemeinsamer Termin-, Kontakt- und Dokumentverwaltung unterstützt das kooperative Arbeiten. Er ist für Mitarbeiter/innen auch von außen zugänglich und ermöglicht so eine flexible Arbeitszeitgestaltung für die Wissenschaftler des GEI.

In der Bibliothek hat der Eintritt in den Gemeinsamen Bibliotheksverbund 2008 eine Reihe von neuen technischen Lösungen abgefordert. Der Zugriff auf das vom GBV gehostete Bibliothekssystem PICA, das die bisherigen Allegro-Datenbanken ablöst, erfolgt nun über das Internet mit dem Programm WinIBW 2000, der Katalogzugriff auch über normale Webbrowser. Über das Katalogmodul hinaus werden 2009 weitere Module (Beschaffung, Ausleihe) zur effizienten Integration der Geschäftsgänge eingeführt.

## VI. Haushalt

Die in den letzten Jahren im Personal- und Sachbereich entstandene strukturelle Unterfinanzierung bezifferte sich für das Jahr 2008 auf ca. 400.000 €. Davon konnten ca. 200.000 € tatsächlicher Mehrausgaben durch hausinterne Maßnahmen, wie die Sperrung freier Stellen oder Stellenanteile und die Vereinnahmung von Overheadkosten aus Drittmittelprojekten ausgeglichen werden. Die strukturelle Unterfinanzierung schränkt den Handlungsspielraum des Instituts im etatisierten Bereich seit Jahren erheblich ein; mittlerweile so weit, dass selbst die Aufrechterhaltung der wissenschaftlich-pädagogischen Infrastruktur und der Grundleistungen für Forschung und Service teilweise beeinträchtigt gewesen ist.

Um die Neuausrichtung des Instituts zu unterstützen, hat die VW-Stiftung/Nds. Vorab ab 2007 für insgesamt fünf Jahre vier dringend benötigte zusätzliche Stellen und 230.000 € Sachkosten verteilt auf die Jahre 2007 und 2008 bereitgestellt. Sie dienen vorwiegend der Entwicklung und Realisierung von IT-gestützten Serviceprojekten, für die eine Drittmittelfinanzierung über Stiftungen kaum möglich ist, die für ein zeitgemäßes wissenschaftliches Institut mit Transferaufgaben jedoch unverzichtbar sind.

Der auf der Kuratoriumssitzung am 13.-14. November 2008 verabschiedete Haushaltsplan für das Jahr 2009 sieht ungeachtet der gestiegenen Kosten (z.B. durch Mehrwertsteuererhöhung, Erhöhung der Energiekosten, erhebliche Preissteigerungen im Bucherkauf und -versand, Miete für neue Räume, Reinvestitions- und Renovierungsbedarf) wiederum eine „Überrollung“ des seit mehreren Jahren festgeschriebenen Zuschussbedarfs in Höhe von 1.607.500 € vor. Dies hat für das Institut gravierende Folgen: Da die o.g. vom MWK bereit gestellten Sonderzuwendungen ab 2009 nicht mehr zur Verfügung stehen, wird durch die „Überrollung“ des Haushaltes nicht nur die dringend notwendige Konsolidierung verhindert; vielmehr ist die Realisierung zentraler Projekte gefährdet, denn mit Ausnahme der DFG gehen nach wie vor alle wissenschaftlichen Förderinstitutionen davon aus, dass die für das jeweilige Projekt unverzichtbare Infrastruktur und Sachmittelausstattung von den Antragstellern bereit gestellt wird.

Per Saldo standen dem GEI im Haushaltsjahr 2008 die nachstehend gelisteten Einnahmen zur Verfügung. Ebenfalls dargestellt sind die jeweiligen Summen der verausgabten Beträge.

### Haushalt 2008

Zuordnung zu einzelnen Einnahme- und Ausgabearten	Einnahme 2008 € -	Ausgabe 2008 € -
- Eigene Einnahmen/Ausgaben	22.283	gegenseitiger Deckungskreis
- Zuwendungsmittel von den das Institut finanzierenden Ländern	1.607.500	
- Erstattungen	3.825	
- Einnahmen aus dem Vorjahr	30.372	
- Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	128.991	
Zwischensumme institutioneller Haushalt 2008	1.792.971	1.792.951
- Drittmittel 2008	1.868.297	1.746.508
Summe Gesamthaushalt 2008	3.661.268	3.539.459

Der Verein der Freunde und Förderer des Georg-Eckert-Instituts hat die Arbeit des Instituts nicht nur ideell, sondern weiterhin auch finanziell erheblich (mit ca. 38.000 €) unterstützt.

Er hielt seine Mitgliederversammlung am 27. August 2008 ab.